

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 102. ✓

Leipzig, Donnerstag den 3. Mai 1928.

95. Jahrgang.

Alle Bestellungen

auf

Glomm

KURSBÜCHER

die auf dem beiliegenden
Zettel erteilt werden,

**liefern wir sofort
nach Erscheinen aus!**



Kursbuch- und Verkehrs-Verlagsgesellschaft Berlin SW 68

Das aktuellste und spannendste Buch des Jahres

Am 20. Mai gelangt zur Ausgabe:



Aus der
Vorrezension
von
Dr. E. Bland:

... ein vorzüglicher Roman ... ein hohes Lied auf deutsche Tatkraft, deutschen Erfindergeist u. deutsche Tüchtigkeit. . . . ein Roman aus einem Guß... ein zugleichspannender, wie gehaltvoller Roman ...



Der Flug
um den
Erdball
in 204
Stunden



Das Buch, das jeder Deutsche im Hinblick auf den bevorstehenden Weltflug Dr. Eckners lesen muß u. lesen wird

Preis des vornehmen Ganzleinenbandes mit Goldpressung und wirkungsvollem Schutzumschlag M. 4.80
Bezugsbedingungen: Wenn bis zum 20. Mai bestellt 40% u. 11/10. Wirkungsvolle Prospekte zur planmäßigen Verteilung gratis

Z

Verlag Deutsche Buchwerkstätten G. m. b. H., Leipzig C 1

Redaktioneller Teil

Münchener Buchhändler-Verein.

In der ordentlichen Mitgliederversammlung vom 17. April 1928 wurde folgender Vorstand gewählt:

- Egon Freiherr von Berchem (Max Kellerscher's Hofbuchhandlung), 1. Vorsitzender;
- Ernst Reinhardt (Ernst Reinhardt Verlag), 2. Vorsitzender;
- Georg Steinide (Georg C. Steinide Buchhandlung), 1. Schriftführer;
- Carl Alberti (Drei Masken Verlag), 2. Schriftführer;
- Walter Dimmer (M. Rieger'sche Universitätsbuchhandlung), Schatzmeister;
- Adolf Hieber (Max Hieber, Musikalienhandlung), Beisitzer.

München, den 24. April 1928.

Der Vorstand des Münchener Buchhändler-Vereins.
von Berchem, 1. Vorsitzender.

Zur Wirtschaftslage.

Von Prof. Dr. G. Menz.

Weniger die statistisch erfassbaren Vorgänge und ihr zahlenmäßiger Ausdruck sind im Augenblick geeignet, besondere Einsichten in die Gestaltung der Wirtschaftslage im allgemeinen zu vermitteln. Hier sind die Veränderungen nicht so groß, daß Wesentliches festzustellen wäre. Das Interessantere und Beachtlichere sind im Augenblick die großen Auseinandersetzungen fast programmatischer Art, die sich einerseits in den verschiedenen Neuwahlen dieses Jahres, andererseits in Lohnbewegungen, Kartellierungsberatungen, Schuldenliquidationsversuchen, Markt- und Börsenkämpfen u. a. m. abspielen, beiderseits in internationalem Ausmaß. Fast hat es den Anschein, als sei nunmehr das Schlachtfeld der Nachkriegszeit so weit überschaubar geworden, daß man glaubt, an das große, allgemeine Aufräumen gehen zu können. Die Liquidation der Versailler Psychosenerzeugnisse nicht nur in der Reparationsfrage, sondern auch in anderer Hinsicht scheint näher zu rücken. Dabei werden auch große grundsätzliche, man kann fast sagen: weltanschauliche Fragen mit der Lösung zugeführt werden müssen. Unzweifelhaft wird dabei Amerika, sobald es seinen neuen Präsidenten hat, die Führung übernehmen. Was für Deutschland und seine Wirtschaft von dem Ausgang dieser Entwicklung abhängt, braucht nicht weiter erläutert zu werden. Wachsamkeit und rechtzeitige Anpassung sind unerlässlich, aber auch eine entsprechende Gestaltung der inneren Lage.

Zu deren Beleuchtung hat soeben die 48. Vollversammlung des Deutschen Industrie- und Handelstages umfassend Gelegenheit gegeben. Am Schluß wurde folgende Resolution einstimmig von der Versammlung angenommen:

Der Deutsche Industrie- und Handelstag ist mit den in ihm vereinigten deutschen Industrie- und Handelskammern davon durchdrungen, daß die Pflege und Stärkung der deutschen Volkswirtschaft gegenwärtig mehr als je, nicht um des privaten Nutzens des einzelnen Wirtschafters willen, sondern zur Wiederbegründung und Sicherung von Volkswohl und Volkskultur, von den höchsten Interessen der Nation geboten ist. Denn trotz aller Bemühungen

und Erfolge ist die Lage der deutschen Volkswirtschaft eben jetzt an der Schwelle einer wirtschaftlich und politisch entscheidungsvollen Zeit besonders unsicher und schwierig. Diese Schwierigkeiten können überwunden und diese Unsicherheit kann abgewendet werden, wenn sich die bestimmenden Kräfte der Politik und die schaffenden Stände der Wirtschaft in gemeinsamer Erkenntnis der Lage und in vereintem Bemühen um das gemeinsame Ziel zusammensinden.

Von den in der Wirtschaft Stehenden verlangt diese Lage, alle technischen und organisatorischen Maßnahmen auf den Zweck der Verbesserung und Verbilligung der Produktion und der Steigerung des Absatzes einzustellen. Kapitalaufwendungen wie Kreditbeanspruchungen streng auf ihren wirtschaftlichen Ertrag zu prüfen, Wertarbeit insbesondere zur Steigerung der deutschen Ausfuhr zu pflegen, Erziehung und berufliche Ausbildung des Nachwuchses zu fördern und, wo immer möglich, an den öffentlichen Aufgaben der Staats- und Selbstverwaltung mitzuarbeiten; sie verlangt weiter tätige Mithilfe an den Bemühungen, planmäßig die Erzeugung der Landwirtschaft zu steigern und an die Markterfordernisse anzupassen und so nicht nur an der Behebung landwirtschaftlicher Notstände, sondern auch an der Senkung des Einfuhrbedarfes mitzuarbeiten, sie verlangt besonders auch die Pflege der wertvollen produktiven Kräfte des Handels. Endlich folgt aus dieser Lage, daß auch die Kreise der Wirtschaft sich von allen nicht unerlässlichen Forderungen nach gesetzgeberischer oder sonstiger staatlicher Tätigkeit fernhalten.

Auf Seiten der Staatspolitik erfordert die volkswirtschaftliche Lage das praktische Bekenntnis zur Privatwirtschaftsordnung um seiner die Volkswirtschaft fördernden Antriebskräfte willen und damit den Verzicht auf nicht zwingend notwendige Eingriffe in die wirtschaftliche Tätigkeit, daneben Förderung der Wirtschaftserkenntnis, Schutz gegen Auswüchse des Wettbewerbs, entschlossene Inangriffnahme einer den neuen Verhältnissen auch der Volkswirtschaft entsprechenden Staatsreform unter dem Zeichen der Stärkung der politischen Reichsgewalt einerseits, lebendiger dezentraler Selbstverwaltung andererseits, um so steigende Leistung mit geringerem Aufwand zu erreichen. Gerade damit der deutsche Staat ein Staat wirklicher Volksgemeinschaft bleiben kann, muß er die Volkswirtschaft von den unerträglich gestiegenen öffentlichen Auslagen, soweit es irgend möglich ist, entlasten, um die Bildung von Anlage- und Betriebskapital zu erleichtern, die Selbstkosten und damit die Preise zu senken und Absatz und Beschäftigung zu stärken. Auf diese Ziele wird die Finanzgebarung aller öffentlichen Körperschaften eingestellt sein müssen; in Finanzausgleich und Steuergesetzgebung wird die Selbstverantwortung zu stärken, volkswirtschaftlich schädlichen Einseitigkeiten der Belastung namentlich beim Gewerbe entgegenzuwirken, der Notwendigkeit der Kreditbeschaffung Rechnung zu tragen und grundsätzliche Rechtmäßigkeit für die wichtigen Steuerarten zu sichern sein. Die Grundlagen der Sozialpolitik werden beibehalten, alle mit den sozialen Erfordernissen vereinbaren Senkungen des Aufwandes aber, der den Wirtschaftsertrag wie den Lohn immer erheblicher beengt, angestrebt werden müssen. Eingriffe des Staates in das Lohnwesen müssen auf das im überragenden Interesse der Allgemeinheit unentbehrliche Maß beschränkt werden. Ein Abgehen von dem Gedanken, daß Lohnverbesserungen stets mit dem Erfordernis der Rentabilität der Unternehmen in Einklang zu bringen sind, bedeutet eine unverantwortliche Gefährdung der Betriebe und ist daher aus wirtschaftlichen und sozialen Gründen zurückzuweisen. Bei der unabweislichen Verflechtung Deutschlands in die Weltwirtschaft ist eine sorgfältige Pflege der Ausfuhr insbesondere durch eine Handelspolitik erforderlich, die die Bervollständigung des Netzes von Meistbegünstigungsverträgen mit gleichzeitigen Tarifabreden und den Abbau von Handelshemmnissen betreibt.

Eine kraftvolle und einheitliche Politik, die auf diesen Wegen, in Zusammenfassung aller innen- und außenwirtschaftlichen, verwaltungs-, finanz- und steuerpolitischen wie sozialpolitischen Einzel-

fragen, ohne partei- oder berufspolitische Einseitigkeit, nationale Wirtschafts- und Wohlfahrtsentfaltung anstrebt, dient zugleich der Wiederherstellung der vollen politischen Freiheit Deutschlands. An der Lösung dieser umfassenden Aufgaben zu ihrem Teil mit bestem Bemühen mitzuarbeiten, betrachten die deutschen Industrie- und Handelskammern und der Deutsche Industrie- und Handelstag als ihre wie der von ihnen vertretenen Wirtschaftskreise vornehmste Aufgabe.

Das hier niedergelegte Programm wird man wohl allgemein vorbehaltlos unterschreiben können. Aus den großen Reden der Versammlung verdient besonders die des geschäftsführenden Präsidialmitglieds des Deutschen Industrie- und Handelstages Reichswirtschaftsminister a. D. Dr. Hamm noch Beachtung. Aus der Gesamtheit der Lage leitete der Redner, nachdem er zunächst allgemein die kapitalistische Privatwirtschaftsordnung verteidigt hatte, nach dem Bericht der Industrie- und Handelszeitung die Notwendigkeit deutscher Wirtschaftspflege ab. An erster Stelle stehe das Erfordernis der Einheitlichkeit einer kraftvollen Wirtschaftspolitik. Da der wirtschaftliche Aufbau Deutschlands nur auf dem Boden der Privatwirtschaftsordnung erfolgen könne, müsse sich die Staatsgewalt von allen nicht zwingend veranlassenden Eingriffen in sie enthalten. Der Redner streifte in diesem Zusammenhange die Frage der öffentlichen Lasten und die Forderung nach Steuerabbau, der vorerst Ausgabenminderung verlangt und damit auf die Notwendigkeit einer Verwaltungsreform hinweist. Durchprüfung der öffentlichen Aufgaben auf ihre Unentbehrlichkeit und auf die beste Stelle ihrer Ausführung, sei unbedingtes Erfordernis. Als Grundlage für die Verwaltungsreform müsse die im deutschen Wesen und in der deutschen Geschichte verwurzelte Selbstverwaltung gewählt werden. Es scheine möglich, die Rechtsnormen, nach denen die Selbstverwaltung sich bewegt, innerhalb Deutschlands im wesentlichen gleich zu gestalten. Auch für die Realsteuern müsse eine wesentliche Rechtsgleichheit hergestellt werden. Was die öffentlichen Aufwände betreffe, so stehe die deutsche Volkswirtschaft unter einem Druck, der auf die Dauer unerträglich sei. Es gehe ferner nicht an, schlechthin in jeder Lohnerhöhung eine soziale oder wirtschaftliche Verbesserung zu sehen. Das staatliche Schlichtungswesen habe lange Zeit die Tendenz einer Verallgemeinerung verfolgt. Soll es volkswirtschaftlich erträglich sein, so werde es hiervon abgehen müssen. Insbesondere die Verbindlichkeitserklärung werde auf die Fälle zu beschränkt sein, wo ganz überragende Interessen des Staates und der Volkswirtschaft zusammentreffen. Die gegenwärtige Lage sei unsicher und ein Abgleiten des Absatzes und der Beschäftigung auf höhere Löhne hin allzu leicht möglich, als daß Kosten-erhöhungen durch Lohnerhöhungen leicht genommen werden dürften. Auch aus Gründen der weltwirtschaftlichen Zusammenhänge müsse eine vorsichtige Lohnpolitik verfolgt werden. Der Vortragende berührte zum Schluß das Problem der Handelspolitik, die, wie er betonte, gleichfalls auf längere Sicht gemacht werden müsse, und mahnte zu einer inneren Übereinstimmung über die Ziele und Wege der Wirtschaftspolitik, die allein der nach wie vor in bedrängter, unsicherer und schwieriger Lage befindlichen deutschen Wirtschaft die Möglichkeit zum Vorwärtkommen verschaffen würde.

Ungefähr gleichzeitig fand in Berlin auch der 3. Internationale Autorenkongress statt. Zu der Eröffnungssitzung im Plenarsaal des alten preussischen Herrenhauses hielt nach dem Reichsjustizminister der preussische Kultusminister Dr. Beder eine Ansprache, die in mancher Hinsicht Beachtung verdient. Er hieß die Kongreßteilnehmer namens der preussischen Staatsregierung und insbesondere namens des Ministeriums für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung willkommen und führte dann den Presseberichten zufolge u. a. aus: Die Probleme, die den Arbeiten und Beratungen des Kongresses zugrunde liegen, seien die gleichen, um deren Lösung er selbst als Kultusminister besonders bemüht sein müsse, das heißt die Probleme, die das Verhältnis des einzelnen, schöpferischen Menschen zur Gesamtheit, das Verhältnis zwischen Kunst und Staat berühren. Schon rein begrifflich ergäben sich aus dieser Gegenüberstellung Spannungen, ja sogar Widersprüche zwischen dem um die freie Entfaltung und Vollendung seiner Persönlichkeit ringenden Künstler und dem Staat,

der die Lebensinteressen des ganzen Volkes vertritt, und der deshalb naturgemäß einen Maßstab zur Richtschnur nehmen müsse, der dem Durchschnitt entspricht. Durchschnitt aber sei der Feind der künstlerischen Persönlichkeit, der Tod der Kunst. Bei allen großen Künstlern empfinde man ein tiefes Verständnis für die besonders innige Verbundenheit mit ihrer Nation und mit ihren Mitmenschen. Besonders bei Richard Wagner zeige sich, daß trotz seiner Abneigung gegen den Staat diese Verbundenheit besonders deutlich ausgeprägt sei. Gerade er sei sich immer bewußt gewesen, daß der Künstler nichts Neues erfinde, sondern daß er nur das Leben seines Volkes in tieferem Sinne als der Durchschnittsmensch begreife und im Kunstwerk sich und seinem Volke zum Bewußtsein bringe. Der alte Staat konnte wohl dem Künstler, so führte der Minister weiter aus, in seinen Forderungen nach Schutz des geistigen Eigentums entgegenkommen. Seiner ganzen Struktur nach aber, seiner Tendenz zu einem Obrigkeitsstaat entsprechend mußte es ihm besonders schwer fallen, den Künstler mit dem Wesen des Staates zu versöhnen. Unser Volksstaat, der seine Aufgabe in erster Linie darin sieht, das kulturelle Leben durch die Teilnahme aller Staatsbürger anzuregen und zu vertiefen, könne die Forderung nach dem Schutz des geistigen Eigentums wohl anerkennen und sich auch zu eigen machen, aber doch nicht so restlos bejahen, wie es von den Kreisen der Interessenten wohl gefordert wird. Dem Künstler die Sicherung seiner Existenz zu gewährleisten, werde immer zu den vornehmsten Pflichten eines Volksstaates gehören. Aber der Staat müsse auch darüber wachen, daß nicht durch allzu weite und allzu übertriebene Ausdehnung des Eigentumsbegriffs auf das künstlerische Schaffen der Nation Kunstwerke vorenthalten und Schranken errichtet werden, die gerade im Interesse der Kunst selbst nicht zu rechtfertigen sind. Der internationale Charakter des Kongresses, so schloß der Minister, bürge für eine weitere Befestigung des europäischen Geistes, von dem unsere deutsche Kultur erfüllt ist. Er bedeute eine weitere Bindung im Sinne der Völkerverständigung auf künstlerischem Gebiet. Auf die Ergebnisse des Kongresses wird der Buchhandel wohl noch bei anderer Gelegenheit zurückzukommen haben.

In dem Maße, wie die Rationalisierungsbestrebungen, lebhaft gefördert durch die Hauptgemeinschaft des Einzelhandels, auch auf Gebiete des letzteren übergreifen, gewinnen sie zugleich für den Buchhandel praktisch an Bedeutung und Interesse. Hier sei Gelegenheit genommen, in diesem Zusammenhang vor allem einmal auf die Frage der Formularnormung hinzuweisen. Der Ausschuß für wirtschaftliche Verwaltung beim Reichskuratorium für Wirtschaftlichkeit hat vor kurzem, zunächst im Entwurf, Richtlinien für Rechnungsdruck herausgegeben. Sie befriedigen die Ansprüche des Einzelhandels noch nicht. Aber an einer Vereinheitlichung der Fakturen hat dieser das größte Interesse. Das gilt nicht minder für den Buchhandel. Er hat wohl seine eigenen Bedürfnisse, die ihn voraussichtlich hindern müssen, allgemeine Vordrucke des übrigen Warenhandels ohne weiteres zu übernehmen. Aber an der Normung an sich hat er sicherlich größtes Interesse. Mit Recht macht die Hauptgemeinschaft des Einzelhandels darauf aufmerksam, daß eine solche Normung auch für die Durchführung einer regelmäßigen statistischen Erhebung eine wesentliche Erleichterung bringen würde. Der Wert solcher Betriebsstatistiken kann nicht mehr bestritten werden. Der letzte Geschäftsbericht der Deutschen Buchhändlergilde weist z. B. auf die große Bedeutung des Lagerumschlags hin und fordert die Sortimentler auf, dieser Frage erhöhte Aufmerksamkeit zu widmen. »Lagerhöhe und Lagerwert müssen in gesunder Relation zum Umsatz gehalten werden.« Auch wir haben ja hier immer wieder die Bedeutung des Lagerrisikos unterstrichen. Wie aber will man feststellen, welche Relation gesund und normal ist, wenn man nicht in sorgfamer statistischer Beobachtung die objektiven Unterlagen dafür sucht und die eigenen Erfahrungen an denen verwandter Betriebe nachkontrolliert? Das Gefühl täuscht hier sehr oft und genügt allein nicht. Erst Zahlen beweisen. Den stärksten Unkostenanteil stellen bekanntlich Löhne und Gehälter dar. Nun hat man mehr und mehr erkannt, daß im Einzelhandel der Bereitschaftsdienst eine besondere Rolle spielt. Das Personal muß da sein, ohne dauernd beansprucht zu sein. Entsprechende

Organisation muß da aber Sicherung vor Überbelastung schaffen. Auch hier werden wohl statistische Beobachtungen die richtige Aufklärung ermöglichen. Aus den Kreisen der Teilnehmer an der vom Börsenverein eingerichteten statistischen Berichterstattung wird deren Wert immer wieder bestätigt. Die Beteiligung daran sollte daher immer allgemeiner werden.

An erstmalig im Börsenblatt angekündigten *Neuerjehingungen* wurden im ersten Vierteljahr insgesamt 3365 gezählt. Das ist etwas weniger als 1926 (3428) und 1927 (3525), und auch als 1913 (3433), aber etwas mehr als 1914 (3230).

Angefihts dieser Produktionsfreudigkeit muß die kürzlich angekündigte Druckpreiserhöhung einige Bedenken erwecken. Auch die Buchbinder tragen sich mit einer Erhöhung ihrer Preise. Der Verband Deutscher Buchbinderbesitzer hat an seine Mitglieder nachstehendes Schreiben gerichtet:

Leipzig, den 26. April 1928.

Bekanntlich erfuhren die Löhne im Buchbinderergewerbe am 5. April 1928 zwangsläufig eine Erhöhung um 9%. Neben dieser Lohnsteigerung ist noch eine wesentliche Erhöhung der Preise für Betriebsmittel eingetreten, sowie eine Verteuerung der Unkosten, insbesondere durch Vergrößerung der sozialen Lasten, Erhöhung von Gehältern, Steuern usw. Wir hatten es demnach für angezeigt, unsere Mitglieder darauf hinzuweisen, daß eine Erhöhung der Preise für Buchbinderarbeiten um mindestens 5% erforderlich ist. Die uns zur Verfügung stehenden exakten Unterlagen über die Bewegung der Unkostensätze lassen es dringend geboten erscheinen, daß unsere Mitglieder an ihre Auftraggeber, sowohl an die Behörden als auch an die Herren Verlagsbuchhändler, herantreten, um eine Erhöhung der Preise im oben bezeichneten Ausmaß zu erreichen. Da die Preise im deutschen Buchbinderergewerbe einmal in einem wirtschaftlich nicht zu rechtfertigenden Ausmaß tief liegen, dann aber auch, weil die Preispolitik des D. D. B. als sehr zurückhaltend bezeichnet werden muß, ist auch anzunehmen, daß die Auftraggeber des deutschen Buchbinderergewerbes die schwierige Lage anerkennen und daher der erforderlichen Preiserhöhung ihre Zustimmung geben.

Hochachtungsvoll

Verband Deutscher Buchbinderbesitzer.

Es wird abzuwarten bleiben, wieweit der Buchhandel von diesen Preissteigerungen tatsächlich betroffen werden wird. Daß sich jeder, der dazu imstande ist, sträubt, sie ohne weiteres anzuerkennen und hinzunehmen, ist verständlich. Das Buchgewerbe wird sich auch sehr ernsthaft fragen müssen, ob die Konjunkturaussichten so sind, daß der Bogen ohne Gefahr stärker gespannt werden könnte. Man muß sich wohl überall nach der Decke strecken.

In die Lage auf dem Gebiet des Bücherabsatzes leuchtet wieder einmal der nachfolgende Briefwechsel, der uns von einem befreundeten Verlag zur Verfügung gestellt wurde, bezeichnend hinein. Die Firma erhielt folgendes Schreiben:

Auf Wunsch mehrerer Herren Architekten beabsichtigen wir, in diesem Monat in den Kreis der Fachzeitschriften, die in der D.D.A.-Lesegemeinschaft zirkulieren, probeweise auch die von Ihnen herausgegebene und mustergültig redigierte „.....“ aufzunehmen.

Zu Ihrer Orientierung diene Ihnen, daß die vorgenannte, im besten Aufblühen begriffene Lesegemeinschaft der D.D.A.-Architekten nur erstklassige Fachzeitungen des In- und Auslandes umfaßt; desgleichen werden gemeinsam Fachwerke gelesen. Ich bin mit der Durchorganisation beschäftigt und möchte Sie, was gewiß in Anbetracht der zu erwartenden steigenden Umsätze in Ihrem eigensten, wohlverstandenen Interesse liegen dürfte, höflich bitten, auch Werbematerial beizulegen.

Momentan benötigen wir 10 Exemplare des „.....“-Aprilheftes, die Sie uns per Nachnahme an die Adresse des Herrn Architekt „.....“ zu treuen Händen postwendend zustellen wollen. Wir hoffen, daß Sie uns mit dem Preis genau wie die anderen Fachzeitungen soweit als möglich entgegenkommen werden, und bitten um Mitteilung, was Sie beispielsweise uns für Abonnementsvermittlung von zunächst monatlich je 100 Exemplaren berechnen würden? — Beiliegend als eine Referenz von vielen Abschrift eines Gutachtens des „.....“ Die Gemeinschaft erstreckt sich künftig

über das gesamte Reich und wird auch die Herren vom D.D.B. und freie Privatarchitekten umfassen. — Ihrer Sendung entgegengehend, zeichnet
hochachtungsvoll
N. N.

Die darauf erteilte Antwort lautete:

Sehr geehrter Herr!

Aus Ihrem Rundschreiben vom 7. April entnehme ich, daß Sie sich in dankenswerter Weise um Lesegemeinschaften innerhalb der Architektenkammer bemühen. Sie möchten die Ihnen angeschlossenen Herren nun auch mit den betreffenden Zeitschriften-Abonnements beliefern und fragen nach den Preisen, die ich Ihnen dafür einräumen kann.

Leider kann ich Ihnen als Privatmann nur zum vollen Ladenpreis liefern. Ich bin dazu durch die buchhändlerischen Satzungen gezwungen und durch die nötige Rücksicht auf den regulären Sortimentbuchhandel.

Wenn nämlich in zunehmendem Maße Vereinigungen aller Art buchhändlerische Geschäfte betreiben wollten und also den Wiederverkäufergewinn aus allem, was einfach zu beschaffen ist, für sich selbst in Anspruch nehmen, so bliebe dem Buchhandel nur die schwierigere Beforgung entlegener Dinge. Davon könnte er aber bei den ungünstigen Verhältnissen des heutigen Buchabsatzes nicht leben.

Ich bedauere, Ihnen aus diesen Gründen nicht dienen zu können, und begrüße Sie
hochachtungsvoll
N. N.

Wir geben den Fall hier auch deswegen wieder, weil er wohl in den Rahmen der Diskussion über den Mengenpreis mit hineingehört. Die Lage wird für Sortiment wie Verlag immer schwieriger. Letzten Endes wird nur eine beiderseitige Verständigung eine beiderseits befriedigende Lösung erbringen können. Der Buchhandel sollte jedenfalls eher einig sein als die Konsumenten.

Über den Mengenpreis.

Daß ich mich in dieser Angelegenheit nochmals äußern muß, hätte ich nicht gedacht, da ich annahm, mich in meinen Ausführungen so einfach, klar und warnend ausgedrückt zu haben, daß jeder die ungeheuren Gefahren, die der Mengenpreis in sich birgt, nunmehr erkannt haben würde. Meine Antwort wird heute dadurch erschwert, daß Herr Schmorl fast fünf Monate für den Versuch gebraucht hat, mich zu widerlegen. Dadurch sind vielen meine damaligen Ausführungen nicht mehr gegenwärtig. Um mich möglichst aber nicht zu wiederholen, verweise ich auf meinen Aufsatz im Börsenblatt Nr. 277 vom 29. November 1927.

Es ist ein großer Irrtum von Herrn Schmorl, anzunehmen, daß ich seine Gedankengänge nicht verstanden hätte. Ich habe nur nicht verstehen können, daß gerade Herr Schmorl, dem doch sonst immer das Wohl des gesamten Buchhandels am Herzen liegt, solche Gedankengänge haben konnte. Heute weiß ich, daß wir uns in dieser Beziehung nie verstehen werden; denn Herr Schmorl, das muß ich vorweg sagen, um von vornherein richtig verstanden zu werden, vertritt, wenn ihm vielleicht auch nicht bewußt, die Ansichten des die Finger nach neuen Absatzmöglichkeiten immer mehr auspreisenden Großsortimenters, während ich die guten Rechte des kleinen und mittleren Sortimenters schützen möchte. Dabei bleibe ich immer noch der Ansicht, daß selbst der Großsortimenter nur eine kurze Spanne Zeit Nutzen von der Einführung des Mengenpreises haben kann, bis ihn die sich daraus notwendigerweise bildenden Folgeerscheinungen ihm fortnehmen, während der mittlere und kleine Sortimenter von vornherein so bedeutenden Schaden erleiden muß, daß seine Daseinsmöglichkeit in große Bedrängnis gerät.

Zu meinem Bedauern muß ich leider nach den mir aus dem Verband zugehenden berechtigten Beschwerden zugeben, daß der § 12 der Verkaufsordnung eine viel zu weite Auslegung erfährt, wenn es gilt, Schleuderer zu schützen. Mag eine lange Zeit die Kartellverordnung es gehindert haben, gegen Schleuderer überhaupt vorzugehen, so müßte sich das doch nach den letzten Entscheidungen auf Grund des Wettbewerbsgesetzes gehörig geändert haben. Aber hier scheint man noch der nun einmal eingenommenen Gewohnheit weiter nachzugehen und gerade den § 12 recht lasch anstatt streng zu nehmen. Ich muß im Namen des

sagungstreuen Sortimenten Börsenverein und Vereinsauschuß dringend bitten, § 12 nicht so auszulegen, wie es dahinter Schuß suchende schleudernde Sortimenter und Verleger gern haben wollen, sondern wie es der ursprüngliche Sinn fordert. Was würde aus dem Strafgesetzbuch werden, wenn immer die Auslegung des Beschuldigten gelten sollte? Oder § 12 der Verkaufsordnung muß eine andere Fassung derart erhalten, daß Börsenverein und Vereinsauschuß damit wirklich streng durchgreifen können. Aber die Ausnahmen durch den Mengenpreis zur Regel emporheben, hieße den Teufel mit Belzebub vertreiben.

Es ist noch längst nicht gesagt, daß, wenn das Geschäftsinteresse des Verlages, das zum Partierpreis führt, nicht dem Interesse des Buchabfahes widerstreitet, die Ausnahme des § 12 zur Regel werden muß. (Herr Schmorl sagt »darf«.) Weil durch den Mengenpreis jedes Buch in Mengen zu einem billigeren Preise bezogen werden kann, wird ja der Absatz eines Buches durchaus nicht gefördert. Dieser wird nur gefördert, wenn einer das Buch nicht so billig liefern kann wie ein anderer, der es ermöglicht, oder wenn ein Buch zum Mengenpreis und ein anderes Buch nicht zum Mengenpreis geliefert werden dürfte. Also immer nur so lange die dem Publikum gebotenen Vorteile Ausnahmen bleiben und einen Kaufreiz bieten, wird der Absatz eines einzelnen Buches, nicht aber der Buchabsatz allgemein gefördert. Es widerstreitet dann zwar der Mengenpreis nicht dem Interesse des Buchabfahes, fördert ihn jedoch auch nicht, schafft aber Unruhe und Zustände, die wir besser vermeiden, da nicht der Buchhandel, sondern nur das Publikum Vorteil davon hat.

Ich bezweifle nicht, daß Herr Schmorl die beste Absicht hat, mit dem Mengenpreis den Ladenpreis zu stützen; aber das wird um so weniger gelingen, je mehr sich einzelne darauf legen werden, »günstige Angebote« mit dem Mengenpreis zu machen. Je mehr der Mengenpreis angeboten wird, um so stärker wird auch das Verlangen nach Rabatt bei Einzelkäufen auftreten. Wenn der Mengenpreis ebenso im Verborgenen blühen würde wie § 13, 2, auf den Herr Professor Menz mit Recht hinweist, so möchte es vielleicht noch angehen; aber in Wirklichkeit soll er ja etwas anderes bedeuten als der Partierpreis des § 13, 2. Es darf auch nicht vergessen werden, daß ein Verleger, der nach § 13, 2 einen Partierpreis festgesetzt hat, unbedingt mit einem großen Absatz rechnet oder schnellen Umsatz wünscht und den Partierpreis für ein einzelnes Werk als Ausnahme, also nicht verteuern, betrachtet. Wird jedoch der Mengenpreis durchweg eingeführt, so ist im Gegenteil damit zu rechnen, daß er bei sehr vielen, vielleicht bei den meisten Büchern verteuern wirken wird. Wir müssen doch bedenken, daß der Verleger nicht Einzelhändler ist, sondern seine Ware schon an den Sortimenter in Partien, wenn auch heute zum Teil in kleinen Partien absetzt. Wenn dieser Partienettopreis aber derart sein soll, daß der Sortimenter auch noch in der Lage ist, Rabatt oder einen Mengenpreis zu gewähren, so muß der gewöhnliche Nettopreis und damit der Ladenpreis höher werden als bisher; denn der Verleger hat doch keine Ursache, seinen Partienettopreis (z. B. 11/10) lediglich deshalb zu senken, weil der Sortimenter eine Partie absetzen kann. Der Mengenpreis ist ja nicht allein für Schlagern, sondern allgemein gedacht, und nach Ausnahmen, den Schlagern, kann der Verlag seine Preise nicht durchgehend aufbauen.

Die Widerlegung mit dem Beispiel Seife gelingt Herrn Schmorl nicht recht. Ich habe deutlich von der Grundform zum Kaufanreiz gesprochen, sich darauf festzulegen, im voraus so viel zu kaufen, wie erst in längerer Zeit verbraucht wird. Das sehen wir deutlich an den ebenfalls von Herrn Schmorl noch gewählten Beispielen der Mittagessen und elektrischen Bahnfahrten, bei denen ausdrücklich zur Bedingung gemacht wird, daß die Vorzugsscheine nicht übertragbar sind. Ich glaube nun nicht einmal, daß jemand, der 2000 Stück Seife kaufen will, sich an einen Einzelhändler wendet. In der gleichen Weise würde sich auch jemand, der 2000 Exemplare eines Buches kaufen will, nicht an den Sortimenter, sondern an den Verleger wenden, trotz aller Mengenpreise. Da ist nun Herr Schmorl wieder Optimist; denn in diesem Falle weiß jeder, daß bei einer derartigen Groß-

abnahme der Einzelhändler tatsächlich das verteuernde Zwischenglied ist, das deshalb als unnötig beiseite geschoben wird.

Die Gefahr des Zusammenschlusses mehrerer Käufer beim Buchverkauf ist aus dem einfachen Grunde größer als bei anderer Ware, als das Buch ein Markenartikel ist und ein Stück dem anderen noch mehr als ein Ei dem anderen gleicht. Gewiß gibt es Konsumvereine und Spezialgeschäfte gleicher oder ähnlicher Art. Wissen Sie denn aber nicht, Herr Schmorl, daß durch die Gründung der Konsumvereine und ähnlicher Genossenschaften viele Einzelhändler ihren Laden aufgeben mußten? In Konsumvereinen aber wird nur die Massenware geführt, die wegen des guten Absatzes guten Nutzen abwirft. Es würde dort also auch nur das leicht verkäufliche Buch geführt werden, der Schlagern. Während der Sortimenter diesen braucht, um einen Ausgleich für seine unlohnende, aber wertvolle Pionierarbeit zu haben, würden die Konsumvereine von dieser für die Kultur so wichtigen Leistung absehen, der Sortimenter im allgemeinen aber nicht mehr dazu in der Lage sein, weil ihm die Nutzen abwerfenden Bücher von den Konsumvereinen und anderen Zusammenschlüssen abgenommen werden. Es würde bestimmt mancher Sortimenter recht bald seinen Laden aufgeben können. Ich glaube, ich brauche auf das Verhältnis Konsumverein und sachmännisch beratendes Spezialgeschäft nicht noch näher einzugehen. Ich will nur andeuten, daß der Konsumverein jedes von ihm geführte Buch mit einem Mengenpreis abgeben kann, weil hier der Zusammenschluß ja von vornherein die Grundlage des Aufbaues ist; mithin Rabattgewährung schlimmster Art!

Ich habe schon gesagt, daß jeder Sortimenter, der einigermaßen auf der Höhe bleiben will, künftig das Geschäft mit »Mengenpreisen« besonders stark betreiben muß, um konkurrenzfähig zu bleiben. Das hat aber auf der anderen Seite auch für den Verlag eine große Gefahr. Ebenso wie der wirkliche Sortimenter, der es sich zur Pflicht gemacht hat und sich berufen fühlt, nicht nur kaufmännischen Geist walten zu lassen, sondern seine Kunden zu betreuen, nicht mit Schlagern das »Geschäft macht«, sondern mit Sorgfalt die Massen der Neuerscheinungen durchsieht und wirklich gute Bücher auch einzeln an verständige Leser bringt, konnte bisher auch der kleinere mit Ernst arbeitende Verleger wirklich gute und geistig hochstehende Bücher herausbringen. Auch das würde bald aufhören. Die »Schlagern« vertreibenden Verleger werden naturgemäß durch die Konsumvereine, Reise-geschäfte, Zusammenschlüsse und schließlich die Großbuchhändler derart gefördert, daß sie noch mehr gedeihen, vielen kleinen und mittleren Verlegern keinen oder nur zu wenig Raum lassen, daß diese ebenso wie die mittleren und kleinen Sortimenter bald ihre Geschäfte schließen können. Ich glaube nicht, daß darin ein Vorteil für den Gesamtbuchhandel und die deutsche Kultur zu erblicken ist. Ich bitte zu bedenken, daß der mittlere und kleine Buchhändler heute noch in der Mehrzahl ist und gerade an kleinen Orten für die Kultur eine sehr wichtige Rolle spielt. Das würde alles anders werden.

Zusammenschlüsse einer ganzen Käuferschaft sind nicht nur theoretisch möglich, wie Herr Schmorl meint, sondern sie werden sich allmählich ganz von selbst bilden. Ich bin fest davon überzeugt, daß jedes Kaffeekränzchen, mag es sonst auch noch so einen geringen Bücherbedarf haben, vor Weihnachten oder zu anderen Gelegenheiten, wo das Buch nicht zu vermeiden ist, bestimmt sich zusammentun würde, ja sogar leichteren Erfolges willen sich unter Vermittlung des Wirts oder des »Ober« mit anderen Kränzchen einigt, die gemeinsam ihre Bezüge, da es nun einmal Mode geworden ist, geradezu »normen« würden. Das soll weder Scherz noch Übertreibung sein, sondern ist nur eine der unabänderlichen vielen Folgeerscheinungen, die ich in meinem ersten Aufsatz schon zur Genüge geschildert habe.

Genau so gut, wie heute Verleger Vorzugsrabatte auf Grund des § 12 der Verkaufsordnung gewähren, werden auch bei Bestehen des Mengenpreises Bindungen (Mitarbeit von Behörden usw.) vorhanden sein, die eine derartige Abgabe noch unter dem Mengenpreis zur Bedingung machen. Genau so wie heute Verleger den Spezialsortimentern von ihren neuen Werken vorzeitig Bescheid geben, damit sie früher damit arbeiten können, genau so wie heute Verleger namentlich Werke, bei denen es sich lohnt

und wo der Abnehmerkreis festliegt, früher direkt anbieten, als sie sie im Börsenblatt und dem Buchhandel anzeigen, genau so wird das alles weiter zum Verdruß der anderen gehandhabt werden, selbst wenn der Mengenpreis längst besteht, der Geist im Buchhandel sich aber nicht geändert hat! Darin also bringt auch der Mengenpreis keinen Wandel, Herr Schmorl.

Daß aber Herr Schmorl gar die Vereinsbuchhandlungen durch den Mengenpreis stützen will, kann ich durchaus nicht verstehen. So bedauerlich es ist, daß Vereine und Vereinsbuchhandlungen jetzt ihren Mitgliedern auf unlauterem oder anderem Wege Rabatt einräumen, so würde dieser Rabatt ja nach jahrelangem Kampf geradezu geheiligt werden, und wir können bestimmt damit rechnen, daß sie dann auch den Mengenpreis noch unterbieten, oder aber so gestärkt werden, daß wir sie als reguläre Buchhandlungen anerkennen müssen und uns neue, sich vermehrende Konkurrenz aufziehen. Sollte es beispielsweise für die Buchhandlungen in den Universitätsstädten erfreulich sein, daß sich die Studenten derart zusammenschließen, daß sie alle und nicht nur die hilfsbedürftigen fast jedes Buch zum Mengenpreis, also mit 10 und mehr Prozent Rabatt erhalten? Hätte da der Kampf gegen die Studentenhilfen, Aftas usw. wirklich einen Zweck gehabt, wenn wir ihn so leichten Herzens mit einem Schlage aufgeben?

Auch der »Massenpreis«, den Herr Schmorl als Grund für die Einführung des Mengenpreises anführt, hat meines Wissens eine wirkliche Verbreitung nicht gefunden, er hatte sich nur auf verbotenem Wege mit Hilfe der den Hilfsbibliotheken zustehenden Freieremplare eingeschlichen. Das ist aber durch das neue Abkommen der Schulbuchverleger mit dem Philologenverband aus der Welt gebracht, weil die Freieremplare jetzt nur noch auf die Hilfsbibliotheken beschränkt bleiben und nicht zum Herabdrücken des Preises verwendet werden können.

Die Buchgemeinschaften haben meines Wissens viel mit dem Wort oder der Andeutung vom verteuerten Sortiment gearbeitet. Wir haben jetzt eine ganze Anzahl billiger Buchausgaben. Natürlich klagt da wieder mancher Sortimentler, daß das Geschäft mit den teureren Romanen verdorben wird und das Publikum es insollgedessen verlernt, den Wert eines Buches überhaupt richtig einzuschätzen. Jedenfalls dürfte aber den Buchgemeinschaften eine gute Waffe durch diese billigen Ausgaben aus der Hand genommen sein. Erscheint aber der Mengenpreis auf der Bildfläche, so geben wir selbst den Leuten wieder den Anreiz, sich die Bücher billiger zu verschaffen, das Märchen vom verteuerten Sortiment läuft von neuem um und bei den Behörden wird das Bestreben der kalten Sozialisierung des Sortiments, ja des Verlages, wieder zum Vorschein kommen.

Die Frage, warum in aller Welt die Justiz- und anderen Behörden sich nicht an das ortsansässige Sortiment wenden werden, beantwortete ich ganz klar aus Erfahrung mit der Tatsache, daß sie sich dorthin wenden werden, wo sie den günstigsten Mengenpreis erhalten. Den kann aber nicht das ortsansässige Sortiment gewähren, sicher nicht in der kleinen und mittleren Stadt, sondern nur eine Reise-, Groß- oder Spezialbuchhandlung, die das Verfahren des Mengenpreises richtig ausschlächtet. Und schließlich wird sich der unbedingt kommende Zusammenschluß der Behörden deswegen nur an den Verlag wenden. Also, Herr Schmorl, der Anfang der kalten Sozialisierung von Sortiment und Verlag, und der würden wir durch den Mengenpreis recht schön den Weg bereiten.

Ein mir lieb gewordener alter, erfahrener Kollege sagte mir einmal, »der Sortimentler sei der größte Feind des Sortiments«. Das würde sich mit der Einführung des Mengenpreises noch viel mehr herausstellen; denn in diesem Konkurrenzkampf würde der Großsortimentler den kleinen Sortimentler, wenn ich so sagen darf, auffressen. Helfen würden ihm dabei die Reisebuchhandlungen, Konsumvereine, Vereinsbuchhandlungen, Zusammenschlüsse usw. Und diese letzteren würden wieder den Großsortimentlern den erstrebten Vorteil und noch mehr fortnehmen. Ist das alles wirklich Ihr Ziel, Herr Schmorl? Ich kann und will es nicht glauben; aber es müßte so kommen. Bedenken Sie weiter die Schleuderei, die kommen muß, wenn der Mengenpreis eingeführt wird. Ein Schleuderer wäre ja über-

haupt nicht mehr zu überführen, weil er jederzeit Strohmänner für den Nachweis seines »Mengenpreises« zur Verfügung hätte.

Ich glaube nicht, daß meine Gedanken über den Mengenpreis auf Überängstlichkeit beruhen. Wenn die jetzige lasche Auslegung des § 12 unbedingt eine Krankheit bedeutet, so würde aus dieser aber meines Erachtens durch die Einführung des Mengenpreises eine Seuche entstehen, wovon man uns bewahren wolle. Ich gebe Herrn Schmorl vollkommen recht, daß der Zustand, in den uns die jetzige Anwendungsart des § 12 gebracht hat, nicht weiter bestehen bleiben darf. Der Buchhandel wird mit mir Herrn Schmorl dankbar sein, daß, wenn auch der Mengenpreis nicht zur Einführung gelangen kann, die Auseinandersetzungen über diesen doch endgültig die Veranlassung gegeben haben, hier irgendwie Wandel zu schaffen.

Friedrich Reinede.

Wöchentliche Übersicht

über

geschäftl. Einrichtungen u. Veränderungen

Zusammengestellt von der Redaktion des Adreßbuches des Deutschen Buchhandels.

Abkürzungen: \textcircled{M} = Mitglied des B.-B. u. eines anerkannten Vereins. — * = Mitglied nur des B.-B. — \textcircled{V} = Mitglied des Verbandes der Deutschen Musikalienhändler. — \textcircled{F} = Fernsprecher. — \textcircled{TA} = Telegrammadresse. — \textcircled{B} = Bankkonto. — \textcircled{P} = Postfachkonto. — $\textcircled{+}$ = Mitglied der VAG (Abrechnungs-Genossenschaft Deutscher Buchhändler, e. G. m. b. H., Leipzig.) — † = In das Adreßbuch neu aufgenommene Firma. — B. = Börsenblatt. — S. = Handelsgerichtliche Eintragung (mit Angabe des Erscheinungstages der zur Bekanntmachung benutzten Zeitung.) — Dir. = Direkte Mitteilung.

23.—28. April 1928.

Vorhergehende Liste 1928, Nr. 97.

Konkurse und Ausgleichsverfahren.

\textcircled{B} angert, Walter, Hamburg 8. Über die Firma wurde am 23/IV. 1928 das Ausgleichsverfahren eröffnet. Ausgleichsverwalter ist Bücherrevisor Friedrich Bogler, Hamburg, Börsenbrücke 2a. [B. 99.]

\textcircled{K} aifer's Buchhandlung, Albert, (Zudschwerdt & Winkler), Schweidnitz. Das Ausgleichsverfahren wurde aufgehoben. [B. 94.]

\textcircled{M} auke Söhne, W., vorm. Perthes, Besser & Mauke, Hamburg 36. Über die Firma wurde am 23/IV. 1928 das Ausgleichsverfahren eröffnet. Ausgleichsverwalter ist Bücherrevisor Friedrich Bogler, Hamburg, Börsenbrücke 2a. [B. 99.]

\textcircled{A} rndt-Buchhandlung, D. Melchers & Co., (Komm.-Ges.), Bremen. Der Teilh. Hermann Bätjer ist ausgeschieden. Kurt Boettcher trat als Teilh. ein. Die Firma lautet jetzt: Arndt-Buchhandlung, D. Melchers & Co. (Inhaber Otto Melchers & Kurt Boettcher). [Dir.]

\textcircled{B} echtle, Otto, Ehlingen (Nedar), wurde in eine G. m. b. H. umgewandelt, die Otto Bechtle G. m. b. H. firmiert. Zum Geschäftsf. wurde Richard Bechtle bestellt. \textcircled{S} jetzt: 6444/45. [S. 7/IV. 1928.]

\textcircled{B} rentano's Inc., Chicago. Adresse jetzt: 63 East Washington Street. [B. 93.]

(Berichtigung der Angabe in Nr. 97. Die Adressenänderung betrifft nicht die Firma in New York, sondern die in Chicago).

\textcircled{D} ionysos-Verlag, Margarethe Thulke, Berlin-Schöneberg. Adresse jetzt: W 30, Freisinger Straße 3. \textcircled{S} jetzt: Rollendorf 924. [Dir.]

\textcircled{D} ulan & Co. Ltd., London, hat den Verkehr mit dem deutschen Buchhandel aufgegeben. [Dir.]

\textcircled{E} ngelhardt Nachf., Gustav, Oskar Steuber, Wolfenbüttel. Dem Fritz Steuber wurde Prokura erteilt. [S. 13/IV. 1928.]

\textcircled{D} ieselers, Wilhelm, Duisburg-Neiderich. Der Mitinh. \textcircled{W} ilhelm Dieselers sen. ist 18/IV. 1928 verstorben. [A. 95.]

\textcircled{H} amburger Verlagsanstalt Karl Bachholz, Hamburg 13, Heinrich-Barth-Str. 29. Verlag. Gegr. 1/I. 1928. (\textcircled{S} 21 284.) Inh.: \textcircled{K} arl Bachholz, Leipziger Komm.: a. N. Hoffmann.

Henrichs'sche Buchh., J. C., Leipzig C 1. Dem Hans Claussen wurde Procura erteilt. [Dir.]

Hingen, O., Oldenburg (Oldenbg.). Der Inh. Heinrich Hingen ist verstorben. [B. 99.]

X **Hatho, Carl Hermann, Verlag, Berlin, wurde im Adressbuch gelöscht. Die musikalischen Publikationen wurden 1922 von der Firma Ries & Erler G. m. b. H., Berlin, käuflich erworben. [Dir.]**

X **Jungdeutscher Verlag, Artur Mahraun, Berlin SW 48. Die Procura des Karl Mahraun ist erloschen. [S. 14/IV. 1928.]**

Käufer, Arno E., Dresden-A. Adresse jetzt: A., Lüttichaustraße 16. ☞ ferner: Prag 500 185. [Dir.]

† **Kerndlmaier, Josef, München 12, Agnes Bernauerstr. 7 III. Versand- u. Reisebuchhandlung. Begr. 23/XI. 1927. (☞ 61 268. — ☞ 16 228.) Leipziger Komm.: w. Brockhaus.**

Kirchberg'sche Buchhandlung, Furtwangen. Die Inh. Frau Berta verw. Kirchberg ist verstorben. [Dir.]

Köhler, Alexander, Dresden-A. Die Procura des Carl Schur ist erloschen. [S. 17/IV. 1928.]

Krebs, Johannes, Goslar, ging 1/V. 1928 an Erich Danzfuß, Hannover, über, der das Geschäft als Filiale unter der Firma Johannes Krebs Nchf. weiterführt. Leipziger Komm. bleibt fleischer. [Dir.]

Kunst- und Bücherstube Friedrich Blau & Co., Gera, ging 29/I. 1928 ohne Akt. u. Pass. käuflich an Bruno u. Wilhelm Fischer über, die sie unter der Firma Kunst- und Bücherstube (Zweigiederlassung der Schnupfasse'schen Hofbuchhandlung, Altenburg) weiterführen. (☞ 2006. — ☞ Erfurt 8971.) Inh.: Bruno u. Wilhelm Fischer, f. 29/I. 1928. [S. 27/II. 1928.]

Kangschmidt, L., Grabow (Medlb.), ging mit Akt. u. Pass. an Martin Buschenhente über. [Dir.]

Keipelt, Max, Bad Warmbrunn. Der Inh. Max Keipelt ist 18/IV. 1928 verstorben. [B. 95.]

X **Karr, Ernst, Berlin-Schlachtensee. Adresse jetzt: B 8, Taubenstr. 35. ☞ jetzt: Merkur 5313-14. [Dir.]**

Kittentzwey, Wilh., Leipzig C 1. Adresse ab 15/V: C 1, Gottschedstr. 21 (im Centraltheatergebäude). [Dir.]

Münchener Druck- und Verlagshaus G. m. b. H., München 2. M. Rusche ist als Geschäftsf. ausgeschieden. [S. 14/IV. 1928.]

† **Reichstein, Herbert, Pforzheim (Baden), Scharnhorststr. 9. Verlags- u. Versandbuchh. Begr. 1/I. 1926. (ZA.: Reichsteinverlag Pforzheim. — ☞ Frankfurt [M.] 31 435; Basel V/9071; Wien 166 513.) Leipziger Komm.: a. w. Rainer Wunderlich.**

† **Schaefer, Dr. C., Hotelbuchhandlung, Wiesbaden, Hotel Rose. Buchhandlung. Begr. 1/I. 1928. (☞ 23 873. — ZA.: Schaefer Wiesbaden Bahnhofstr. 1.) Inh.: Frau Dr. Elisabeth Schaefer. Leipziger Komm.: w. Goldmar.**

Simmel & Co., Leipzig C 1. Leipziger Komm. jetzt: w. Haefjel. [Dir.]

Sponholz Nachfl., Adolf, Friedrich Krüger, Hannover. Adresse jetzt: Blumenstr. 5, Eingang Lavesstr. ☞ jetzt: 31 625. [B. 98.]

Stauff, K. A., & Cie., Köln 1. Der Mitinh. Kaspar Arnold Stauff ist 4/IV. 1928 verstorben. [B. 99.]

† **Taub, Hugo, Gleiwitz, Klosterstr. 23. Buch-, Musik- u. Papierhandlg. Begr. 7/IV. 1928. (☞ 2972. — ☞ Breslau 26 038.) Leipziger Komm.: w. J. E. Fischer.**

X **Verlag für Literatur und Politik, Berlin SW 48. Adresse jetzt: SW 61, Planufer 17. ☞ jetzt: F 6 Baerwald 6716/17. [B. 96.]**

X **Wobach, W., & Co. G. m. b. H., Berlin SW 11. Der bish. Ges.-Prokurist Richard Plötner wurde zum weiteren Geschäftsf. bestellt. Dem W. Pfau wurde Ges.-Procura erteilt. Deutsche Bank wurde aufgegeben. [S. 11/IV. 1928.]**

Bries, Christian de, Paris VIIIe. Der Inh. Christian de Bries ist 28/III. 1928 verstorben. [B. 95.]

Beggefährten zum guten Buch, Freistatt, Kreis Sulingen (Hann.). Der Sitz der Firma wurde nach Uedermünde (Pomm.) verlegt. [Dir.]

Weise Verlag, Gustav, G. m. b. H., Stuttgart. Adresse jetzt: Johannesstr. 3 B. [Dir.]

Für die buchhändlerische Fachbibliothek.

Alle für diese Rubrik bestimmten Einsendungen sind an die Schriftleitung des Börsenblattes, Leipzig, Gerichtsweg 26, Postfach 274/75, zu richten.

Vorhergehende Liste f. 1928, Nr. 95.

Bücher, Zeitschriften, Kataloge usw.

ADB - Mitteilungen. Hrsg. vom Arbeitgeberverbande der Deutschen Buchhändler, Sitz Leipzig, Gerichtsweg 26. 7. Jahrg., Nr. 10/11. Aus dem Inhalt: Der werktätige Unternehmer. — Tarifverträge. — Arbeitsschutzgesetzentwurf.

Allen, George, & Unwin Ltd., London: Announcements of new books. Spring, 1928. 48 S.

Anzeiger für den Buch-, Kunst- u. Musikalienhandel. Nr. 16 v. 20. April 1928. Wien. Aus dem Inhalt: Verkaufspreise des französischen, italienischen und englischen Verlags. — S. Steurer: Jungbuchhandel.

Anzeiger für Papier- und Schreibwaren. 38. Jahrg., Nr. 8. Wien. Aus dem Inhalt: Jahresversammlung der Genossenschaft der Papier-, Schreib- und Zeichenwarenhändler in Wien. — Die in der Buchbinderei verwendeten Materialien.

A. Z. Anzeigen-Zeitschrift zur Pflege wirkungsvoller Insertionsreklame. Schriftl.: Willy Hanns Hebsacker, Tübingen. Stuttgart: Verlag August Storch, 3. Jahrg., Heft 7. Aus dem Inhalt: W. H. Hebsacker: Ist die Anzeigenreklame zu teuer? — K. Rostock: Platzvorschriften.

Barth, Johann Ambrosius, Leipzig: Werbeschrift: Die medizinische Presse und das »Handbuch der praktischen Therapie als Ergebnis experimenteller Forschung«, hrsg. von Prof. Dr. Reinh. v. d. Velden u. Dr. Paul Wolff. 63 S. qu.-16° Eins. bedruckt.

Barth, Johann Ambrosius, Curt Kabitzsch, Leopold Voss, Verlagsbuchhandlungen, Leipzig: Verzeichnis: Neuerscheinungen 1927/28 sowie Lehr- u. Nachschlagebücher aus den Gebieten der Medizin, Naturwissenschaften, Philosophie, Psychologie, Pädagogik. 32 S. kl. 8°

Behre, Conrad, Hamburg 11: Hamburger Nachrichten vom Büchermarkt. Monatl. Anzeiger von Neuerscheinungen des deutschen Buchhandels aus allen Gebieten des Wissens und der schönen Literatur. April 1928. 16 S.

Benda, Oskar: Der gegenwärtige Stand der deutschen Literaturwissenschaft. Eine erste Einführung in ihre Problemlage. Wien 1928: Hölder-Pichler-Tempsky A.-G. 63 S. Mk. 2.50.

Breitkopfs Nachrichten an den Musikalienhandel aller Länder. 4. Jahrg., Heft 4. Aus dem Inhalt: Atmen — Sprechen — Singen.

Brinkman's Alphabeticche Lijst van Boeken, Landkaarten en verder in den Boekhandel voorkomende Artikelen, die in het jaar 1927 in het Koninkrijk der Nederlanden uitgegeven of herdrukt zijn. 82ste Jaargang. Leiden: A. W. Sijthoff's Uitgevers-Mij. (1928.) LXVII, 395 S. 5 fl. 50 c.

»Die Bücherpost«. Monatlicher Anzeiger von Neuerscheinungen des deutschen Buchhandels aus allen Gebieten des Wissens und der Schönen Literatur. 10. Jahrg. März u. April 1928. Frankfurt a. M.: H. Dilcher. Je 16 S. 8° Mit Schlüssel zur Ermittlung der Verleger.

Die Bücherwarte. Zeitschrift für sozialistische Buchkritik mit Beilage: Arbeiter-Bildung. 3. Jahrg., Heft 4. Berlin: Reichsausschuss für sozialistische Bildungsarbeit. (Auslieferung durch J. H. W. Dietz Nachf., Berlin.) Aus dem Inhalt: H. Illis: Eugenik. — Bücherschau.

Der Buch- und Zeitschriftenhandel. 49. Jahrg., Nr. 17. Berlin. Aus dem Inhalt: Die geplante Reorganisation des Börsenvereins. — E. Drahm: Der Buchhandel in der geistigen Lage der Gegenwart. [Bespr. von E. Rennides Buch.] — Kunst und Presse.

Der Cicerone. Hrsg.: Professor Dr. Georg Biermann, Berlin. XX. Jahrg., 1928, Heft 8. Leipzig: Klinkhardt & Biermann. Aus dem Inhalt: F. E. Washburn Freund: Leih-Ausstellungen in amerikanischen Museen. — E. Rosenthal: Ein unbekannter Nürnberger Holzschnitt des 15. Jahrhunderts und sein Verhältnis zur venezianischen Buchillustration. — E. Waldmann: Schule, Kunstaustellung und Museum. — G. Biermann: Die Dürer-Tage in Nürnberg.

Bibliographischer und Anzeigen-Teil

A. Bibliographischer Teil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels

Mitgeteilt von der Deutschen Bucherei.

Einsendungen direkt erbeten (Deutsche Bucherei, Leipzig, Deutscher Platz).

Neuigkeiten, die ohne Angabe des Preises eingehen, werden mit dem Vermerk »Preis nicht mitgeteilt« angezeigt. Wiederholung der Titel findet bestimmungsgemäß nicht statt.

b = nur bar,
n.n. = weniger als 30% Rabatt,
n.n.n. = ohne jeden Rabatt,
† = Ladenpreis gebildet,
x = Rabatt ungewiß.

»Auslanddeutschum im Unterricht« in Dresden-A.

(Gerichtsstraße 27).

Das Auslanddeutschum im Unterricht. Prakt. Ratschläge u. Lehrmittel f. volksw. Unterrichts u. Erziehg. Hrsg. von Paul Rohrbach u. Herbert Rudolph. (Behandlungsh.) Nr 9. 11. (Dresden-A., Gerichtsstr. 27: [Auslanddeutschum im Unterricht] Dr. Paul Rohrbach u. Herbert Rudolph [1927].) 4°

9. Siebenbürgen. (58 S. mit [eingedr.] St.) 1. —
11. Deutsche Kolonialfiedlungen. (111 S. mit eingedr. St., 2 S. mit Abb.) 2. 20

C. S. Bed'sche Verlagsbuchh. (Oskar Bed) in München.

Bed'sche Sammlung deutscher Reichsgesetze.

Strafprozessordnung nebst Gerichtsverfassungsgesetz u. a. ergänzenden Gesetzen. 11. Aufl. mit Einl. u. Erl. von Dr. Friedrich Doerr, Oberlandesger. R. u. Univ. Prof. München: C. S. Bed'sche Verh. 1928. (XV, 332 S., 1 Tab.) H. 8° = Bed'sche Sammlung deutscher Reichsgesetze. Lw. 3. 80

Hermann Beyer & Söhne (Beyer & Mann) in Langensalza.

Friedrich Mann's Pädagogisches Magazin. H. 1189.

Pokrandt, Alfred, Dr.: Das Grenz- und Auslanddeutschum im Unterricht. Langensalza: H. Beyer & Söhne 1928. (56 S.) 8° = Friedrich Mann's Pädagog. Magazin. H. 1189. 1. 25

Buchhandlung des Erziehungsvereins Chr. Beyer G. m. b. H. in Elberfeld.

Abhandlungen und Vorträge zur Gemeindegeschichte. (Elberfeld 1928: F. W. Köhler; [aufgekl.:]) Elberfeld: Buchh. d. Erziehungsvereins, Chr. Beyer. 8°

Alquist, Hesse, Hermann, Lic.: Petrus Kürtenius, 1607—1619 Pastor in Elberfeld. Eine Führergestalt d. niederrhein. Kirche aus ihren Anfangstagen. (Elberfeld 1928: F. W. Köhler; [aufgekl.:]) Elberfeld: Buchh. d. Erziehungsvereins, Chr. Beyer. (72 S.) 8° = Abhandlungen u. Vorträge zur Gemeindegeschichte. 1. —

Buchhandlung des Erziehungsvereins in Neukirchen (Kr. Mds.).

Trotter, J. Elias: Gleichnisse vom Kreuz. Autor. Übers. von Ed. Koller. Mit 16 [farb.] Bildern in Farbendr. 2. Aufl. Neukirchen: Buchh. d. Erziehungsvereins [Hf.:] 1928. (34 S.) 13x19 cm. 4. —

Deutscher Kommunal-Verlag G. m. b. H. in Berlin-Friedenau.

Monographien deutscher Städte. Bd 25.

Die Stadt Suben. Hrsg. von Oberbürgermeister Laß u. Erwin Stein, Generalsekretär d. Vereins f. Kommunalwirtschaft u. Kommunalpolitik G. B. in Verb. mit . . . Mit zahlr. Abb. Berlin-Friedenau: Deutscher Kommunal-Verlag 1928. (288 S., 2 St.) 4° = Monographien deutscher Städte. Bd 25. Lw. 6. 50

Element-Verlag Arthur Koenig in Berlin (C 2, Burgstr. 30).

Zentrumssozialisten oder Opposition? Was geht vor im Verband für Freidenkertum und Feuerbestattg u. was will d. Opposition? (Berlin [C 2, Burgstr. 30]: Element-Verlag in Komm.) 1928. (21 S.) 8° —. 10

Börsenblatt f. d. Deutschen Buchhandel. 95. Jahrgang.

Lorenz Ellwanger in Bayreuth.

Daube, Otto: Musikalischer Werkunterricht an höheren Lehranstalten. Lehrziel, Lehrplan, Methodik. Eine Pädagogik d. Schulmusikunterrichts. Bayreuth: Lorenz Ellwanger 1928. (255 S., 8 lith. Notenf.) gr. 8° 5. 60; Pp. 6. 50

J. Engelhorn's Nachf. in Stuttgart.

Lebendige Welt. Erzählungen u. Bekenntnisse.

Pöbbe, Axel: Der Verwandlungskünstler. Erzählg. Stuttgart: J. Engelhorn's Nachf. 1928. (168 S.) H. 8° = Lebendige Welt. Kart. 3. —; Lw. 4. —; Hldr 6. —

Gustav Fischer in Jena.

Meusel, Alfred, Prof.: List und Marx. Eine vergleich. Betrachtg. Jena: G. Fischer 1928. (VII, 118 S.) gr. 8° 5. —

Münchener volkswirtschaftliche Studien. Begr. von L. Brentano u. W. Lotz. N. F. Hrsg. von Walther Lotz, Jakob Strieder, Adolf Weber. Otto von Zwiedineck-Südenhorst. H. 1. Jena: G. Fischer 1928. gr. 8°

Vas, Ph., Dr.: Die Wiener Wohnungszwangswirtschaft von 1917—1927. (Aus d. Seminar von Prof. Adolf Weber.) Jena: G. Fischer 1928. (X, 103 S.) gr. 8° = Münchener volkswirtschaftliche Studien. N. F. H. 1. 5. —

Franck'sche Verlagshandlung B. Keller & Co. in Stuttgart.

Augen auf! S. 4. 7. 16. 18.

Thompson Seton, Ernest: Rotkrause. Die Geschichte des Fasanen aus d. Don-Tale, aus »Bingo u. a. Tiergeschichten«. 10. Aufl. Stuttgart: Franck'sche Verh. [1928]. (28 S.) 8° = Augen auf! H. 4. —. 25; kart. —. 35; Hlw. —. 60

Weber, M[ax] M[aria] von: Die Eisenbahn vor 100 Jahren aus »Vom rollenden Flügelrad«. 5. Aufl. Stuttgart: Franck'sche Verh. [1928]. (32 S.) 8° = Augen auf! H. 7. —. 25; kart. —. 35; Hlw. —. 60

Woldt, Richard: Die alte Dampfmaschine aus »Die Arbeitswelt d. Technik«. 2. Aufl. Stuttgart: Franck'sche Verh. [1928]. (29 S.) 8° = Augen auf! S. 16. —. 25; kart. —. 35; Hlw. —. 60

Zscholke, Heinrich: Das Goldmacherdorf. 2. Aufl. Stuttgart: Franck'sche Verh. [1928]. (32 S.) 8° = Augen auf! S. 18. —. 25; kart. —. 35; Hlw. —. 60

Franck's wissenschaftliche Bibliothek.

Eriksson, Jakob: Die Pilzkrankheiten der Kulturgewächse. Tl 2.

Eriksson, Jakob, Prof. Dr.: Die Pilzkrankheiten der Garten- und Parkgewächse. Mit 245 Abb. Stuttgart: Franck'sche Verh. 1928. (404 S.) gr. 8° = Eriksson: Die Pilzkrankheiten d. Kulturgewächse. Tl 2 = Franck's wissenschaftl. Bibliothek. 10. —; Lw. 13. 50

Franck's Bücher für jung und alt.

Sonnleitner, A. Th., Dr. [d. i. Alois Flußhor]: Der Zwerg am Steuer. Jungen u. Alten erz. Mit 60 [eingedr.] Bildern v. Prof. Fritz Jaeger. 4. Aufl. Stuttgart: Franck'sche Verh. [1928]. (236 S.) 8° = Franck's Bücher f. jung u. alt. Lw. 5. 60

Kosmos-Bändchen.

Floerike, Kurt, Dr.: Vögel auf der Reise. Mit 1 farb. Umschlagbild von Kurt Veffiger u. 17 Abb. 2. Aufl. Stuttgart: Franck'sche Verh. (1928). (76 S.) 8° = Kosmos-Bändchen. 1. 25; geb. 2. —

Stüler, A., u. K. Wagner: Photographieren leicht gemacht. Tl [1.] 2. Stuttgart: Franck'sche Verh. (1928). 8°

[Rückent.] Stüler-Wagner: Photographieren leicht gemacht. [1.] Für Anfänger. Mit 54 Abb. 41. Aufl. (92 S.) 1. 80
2. Besser u. Besser. Für Fortgeschrittene. Mit 56 Abb. 5. Aufl. (96 S.) 1. 80

Paul Franke, Inh. Paul Franke u. Rudolph Henssel G. m. b. H. in Berlin.

Bierbaum, Otto Julius: Prinz Ruckuck. Leben, Taten, Meinungen u. Höllenfahrt e. Wollüstlings, in e. Zeitromane. Hrsg. von Peter Scher. (Gefürzt. Einbänd. Ausg.) Berlin: Paul Franke Berl. [1928]. (527 S.) 8° Lw. 2. 85; Hldr mit Goldschm. 3. 75

Ostwald, Hans: Der Urberliner in Wit, Humor und Anekdote. N. F. Berlin: Paul Franke (1928). 8°

N. F. Mit 18 Ill. von Paul Stimmel, Heinrich Zille u. a. 1.—10. Tfd. (309 S., 16 S. Abb.) Lw. 2. 40; Hldr 3. 75

Fürstzb. Konsistorial-Kanzlei in Salzburg.

Personalstand der Säkular- und Regular-Geistlichkeit des Erzbistums Salzburg 1928. Salzburg: Fürstzbisch. Konsistorial-Kanzlei (1928). (260 S.) kl. 8° n.n.n. Ost. Sch. 4. —

Hanseatische Verlagsanstalt Aktiengesellschaft in Hamburg.

Feste und Feiern deutscher Art. S. 4.

(Henschel, Otto): **Sonnenwende.** Bearb. Hamburg: Hanseat. Verlagsanst. [1928]. (64 S.) gr. 8° = Feste u. Feiern deutscher Art. S. 4. 2. —

Hamburger Kaufmannsbücher. Bd 3.

Bott, Karl: Die Buchhaltung des Kaufmanns. Systemat. Darst. d. einfachen u. doppelten Buchführg nach deutscher (italien.) u. amerikan. Art mit Beispielen u. Aufgaben aus d. Praxis. Bearb. f. d. Unterricht in Handelsschulen, Buchhaltungslehrgängen u. f. d. Selbststudium. 5. durchgef. u. erw. Aufl. [Nebst] Schlüssel. Hamburg: Hanseat. Verlagsanstalt [1928]. 8° = Hamburger Kaufmannsbücher. Bd 3.

[Hauptwert.] (188 S. mit 166. u. 167. 1 Taf.) 4. 80; Lw. 5. 80
Schlüssel. (62 S.) Geb. 1. 80

Kapitol Verlag Adam & Co. in Hannover.

Barthel, Ernst: Form und Seele. Dichtgn. Hannover: Kapitol Verlag [1928]. (70 S.) 8° Lw. 4. —

J. Kauffmann, Verlag in Frankfurt (Main).

Schriften der Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaft des Judentums. Nr 29.

Freudenthal, Max, Dr., Rabb.: Leipziger Messgäste. Die jüdischen Besucher d. Leipziger Messen in d. J. 1675—1764. Frankfurt a. M.: J. Kauffmann [in Komm.] 1928. (232 S.) gr. 8° = Schriften d. Gesellschaft zur Förderung d. Wissenschaft d. Judentums. 29. n.n. 8. 60; Lw. n.n. 10. —

Koehler & Volckmar A.G. & Co., Auslands-Abt. in Leipzig.

Decaris, August, Dr.: Die Agrarfrage Dalmatiens. Split; [aufgekl.] Hrvatska Knjižara in Komm.; Auslieg: Leipzig: Koehler & Volckmar A.G. & Co., Auslandsabt. 1928. (86 S. mit Abb.) gr. 8° 3. —
Basel, philos. Diss.

Oskar Leiner in Leipzig.

Herfurth, R[einhold] Berufsschul-Oberlehrer, u. K. Ille, Gewerbe-Oberlehrer: **Lernt rechnen!** Ein Arbeitsbuch f. hauswirtschaftl. Klassen an Mädchenberufsschulen in Stadt u. Land. Leipzig: O. Leiner 1928. (164 S. mit Fig.) 8° 2. 20

Ohnesorge, F[rantziska], Berufsschulleiterin: **Vom Lebensraume und Daseinskampfe des deutschen Volkes.** Zahlenreihen u. Rechenaufgaben zur Unterstütz d. bürgerkundl. u. wirtschaftskundl. Unterrichtes. [Nebst] Lösungsheft. Leipzig: O. Leiner 1928. 8°

[Hauptw.] (24 S.) — 90
Lösungsheft. (8 S.) — 80

Franz Leuwer in Bremen.

Lörner, Alfred, Dr.: Bremen im Welthandel. Handbuch d. Zweigstelle d. Auswärtigen Amtes für Aussenhandel, Bremen. Bearb. (Vorw.: Dr. Ing. h. c. [Phil. Cornelius] Heineken. [Deutsche Ausg. 2. erw. u. veränd. Aufl.]) Bremen: F. Leuwer 1927 [vielm. 1928]. (IV, 220 S. mit Abb., davon 1 farb. u. eingekl., 4 farb. Kt. u. Pl.) 8° Lw. 6. —

Lörner, Alfred, Dr.: Bremen im Welthandel. Handbuch d. Zweigstelle d. auswärt. Amtes f. Aussenhandel, Bremen. Bearb. (Vorw.: Dr. Ing. h. c. [Phil. Cornelius] Heineken. [Deutsch-engl.-span. Ausg. 2. erw. u. veränd. Aufl.]) Bremen: F. Leuwer 1927 [vielm. 1928]. (VIII, 268 S. mit Abb., davon 1 farb. u. eingekl., 4 farb. Kt. u. Pl.) 8° Lw. 6. —

Dipl.-Ing. Paul Leybold in Geislingen-Steig (Württ.).

Grün, Karl, Ing.: 6 Rechentafeln (8 Nomogr. u. 1 Zahlentaf.) für den Wasserbau; 3farbige Ausführg. Schützentafeln, offene Gerinne, Rohrleitgn, Spannschützen, vollkommener Überfall nach Rehbock u. S. J. A. Geislingen-Steig (Württ.): NBW-Verlag ([Dipl. Ing. Paul Leybold] 1928). (9 [5 farb.] Taf., 1 Erkl. Bl., 1 Ableseschiene.) 4° In Karton 9. 50

Paul List in Leipzig.

Bücherwurm, Gottlieb. — Die neue Noachide von Gottlieb Bücherwurm, befristeter Zeit- und Raumenosse, 90 kg Lebendgewicht, unbetitelt, ohne Vorstrafen bestraft genug. Bildschm. [Taf.] nach Albrecht Dürer aus s. ersten Schaffensjahren [u. Abb.]. Leipzig: P. List 1928. (84 S.) gr. 8° Lw. 6. —

Meldorfer Verkehrsverein e. V. in Meldorf.

Führer durch die Stadt Meldorf (in Holst.), die alte Landeshauptstadt Dithmarschens. (Vorw.: Gustav Frenssen. Meldorf:) Meldorfer Verkehrsverein 1928. (64 S. mit Abb.) 8° n.n. — 50

M. & H. Marcus in Breslau.

Wort und Brauch. H. 18.

Zobel, Arthur: Die Verneinung im Schlesischen. Breslau: M. & H. Marcus 1928. (XVI, 267 S.) gr. 8° = Wort u. Brauch. H. 18. 15. —
Preisberichtig des Verlegers zur Aufn. im Bbl. Nr 94 vom 23. 4. 28.

Otto Meißners Verlag in Hamburg.

Bullfi, Albert, Dr.: Hamburgische Gesetze und Verordnungen. 3. Aufl., vollst. neu bearb. von Dr. Martin Leo, Rechtsanw., Dr. [Geo] Pippmann, Staatsr., Dr. [Arnold] Nöbdeke, Senator [u. a.]. (Bd 1.) Fig 1. (Verfassungsrecht.) (198 S.) Hamburg: O. Meißners Verl. 1928. 4° 27. —
Preisberichtig zur Aufn. im Bbl. Nr 96 vom 25. 4. 28.

E. S. Mittler & Sohn in Berlin.

Polizeiverordnung zur Regelung des Verkehrs auf den deutschen Seewasserstrassen (Seewasserstrassenordnung SOW). Hrsg. im Reichsverkehrsministerium. 2. Aufl. Berlin: E. S. Mittler & Sohn 1928. (VIII, 214 S.) kl. 8° Hlw. n.n. 1. 50
[Umschlagt.] Seewasserstrassenordnung.

J. C. B. Mohr (Paul Siebeck) in Tübingen.

Philosophie und Geschichte. 19.

Hönigswald, Richard: G. W. Leibniz. Ein Beitr. zur Frage d. problemgeschichtl. Stellg. Tübingen: J. C. B. Mohr 1928. (52 S.) 8° = Philosophie und Geschichte. 19. 1. 80; Subskr.Pr. 1. 50

Erw. Abdr. e. Vortr.

Recht und Staat in Geschichte und Gegenwart. 57. 58.

Calker, Fritz van: Wesen und Sinn der politischen Parteien. Tübingen: J. C. B. Mohr 1928. (36 S.) 8° = Recht und Staat in Geschichte und Gegenwart. 58. 1. 80; Subskr.Pr. 1. 50

Salin, Edgar: Theorie und Praxis staatlicher Kreditpolitik der Gegenwart. (Antrittsvorlesg.) Tübingen: J. C. B. Mohr 1928. (26 S.) 8° = Recht und Staat in Geschichte u. Gegenwart. 57. 1. 80; Subskr.Pr. 1. 50

Neuland-Verlag G. m. b. H. Verh. in Berlin.

[Für die Schweiz: Alkoholgegner-Verlag in Lausanne, Avenue Dapples 5.]

Alkohol und Erziehung. S. 6. 7.

Smola, Rudolf, Prof. Dr.: Alkoholfreie Jugend- und Elternschaft. Berlin: Neuland-Verlag (Auslfg f. d. Schweiz: Lausanne, Avenue Dapples 5; Alkoholgegner-Verlag) 1928. (19 S.) gr. 8° = Alkohol u. Erziehung. S. 7. — 60

Stredker, Reinhard, Prof. Dr., Kultusmin. a. D.: Die Pflicht zu wissen. Berlin (: Neuland-Verlag; Auslfg f. d. Schweiz: Lausanne, Avenue Dapples 5; Alkoholgegner-Verlag) 1928. (136 S.) gr. 8° = Alkohol u. Erziehung. S. 6. 3. —

Thiken, Johannes: Die Heilfürsorge für Alkoholranke und -gefährdete als Aufgabe der öffentlichen Gesundheitsfürsorge. Berlin: Neuland-Verlag; [Auslfg f. d. Schweiz: Lausanne, Avenue Dapples 5:] Alkoholgegner-Verlag (1928). (8 S.) 4° — 50
Aus: Archiv f. soziale Hygiene u. Demographie. Bd 3, H. 2. 1928.

Notarius Sander Bücherstube in Rom.

Orientalia Christiana. Vol. 11, 3 = Num. 42.

Jerphanion, G[uillaume] de, S. J.: Bulletin d'archéologie chrétienne et byzantine. Rom: Pont. Institutum orientalium studiorum (: f. Deutschland u. Oesterreich: Notarius Sander Bücherstube 1928). (II S., S. 117—173.) gr. 8° = Orientalia Christiana. Vol. 11, 3 = Num. 42. 1. 50

Phaidon-Verlag in Wien.

Gleichen-Russwurm, Alexander von: Im grünen Salon. Novelle: vom Stil in d. Liebe. Wien: Phaidon-Verlag 1928. (173 S.) kl. 8° 2. 50; Lw. 4. 80

Haydu, Julius: Roman der Sonne. Wien: Phaidon-Verlag 1928. (376 S.) kl. 8° 4. —; Lw. 5. 80

Ossendowski, Ferdinand: Schattenbilder aus dem neuen Rußland. (Einzig berecht. vollst. Übers. d. »Shadow of the gloomy east« von Helena Klepetar.) Wien: Phaidon-Verlag 1928. (255 S.) kl. 8° 3. —; Lw. 5. —

Das Werk heißt im Original: »Cienie Ponurego Wschodu«. Das Vorw. u. d. 26 Kap. wurden nach d. vollst. engl. Ausg. von Helena Klepetar übers. u. d. Nachwort aus d. Poln. von Dr. Eduard Goldschneider.

Phaidon-Verlag in Wien ferner:

Phaidon-Lesebuch. 2.

Frühlings-Almanach des Phaidon-Verlags. Hrsg. von Ludwig Goldscheider. 1928. Wien: (Phaidon-Verlag 1928). (202 S.) kl. 8° = Phaidon-Lesebuch. 2. 1. 80

Ernst Pieper, Ring-Verlag in Düsseldorf.

[C. J. van Vliet:] Der Geist der Ungeborenen [The Spirit of the Unborn]. Niedergeschrieben von zwei Dienenden. Autor. Übers. aus d. Engl. von Ing. Leopold Göbel, Volksausg. Düsseldorf: E. Pieper Ring-Verlag 1928. (187 S.) 16° 1. —

Dietrich Reimer (Ernst Sohnen), Aktiengesellschaft in Berlin.

Berg, Bengt: Arizona Charleys Junge. (Deutsche Übertr. durch d. Verf.) Berlin: D. Reimer 1928. (338 S.) kl. 8° 1. 80

Moriz Schäfer in Leipzig.

Holz, Alfred, Hofr. Prof., Oberstud.Dir.: Die Schule des Elektrotechnikers. Lehrb. d. angewandten Elektrizitätslehre. 3., vollst. neubearb. Aufl. Bd 1, H. 1. Grundlagen d. Elektrotechnik. Tl 1. Leipzig: M. Schäfer [1928]. gr. 8° 1. 1. 1. Bearb. von Prof. H. Stapelfeldt, Stud.R. (64 S. mit Abb.) 1. 60

Eugen C. Schönmeier Verlag in Weissenburg i. Bayern.

Ballfisch-Roulin, Paul: Wie verlobendigt man sein Geschäft? Weissenburg i. Bayern: Eugen C. Schönmeier Verlag [1928]. (94 S.) gr. 8° 2. 50

Schriften-Verein der sep. ev.-luth. Gemeinden in Sachsen in Zwickau.

Hübener, W., Pastor i. R.: Des Dresdner Pfarrers Dr. Karl August Busch neuester Angriff gegen das Christentum. Zum Zeugnis u. zur Warnung f. einfältige Christen ins Licht d. Wahrheit gerückt. Zwickau (Sachsen): Schriften-Verein [d. sep. ev.-luth. Gemeinden in Sachsen 1928]. (20 S.) kl. 8° — 30

Huchthausen, Johannes: Tröstet mein Volk! Volkstümliche Auslegung d. Propheten Jesaias in Predigten nach der Ordnung des Kirchenjahres. St. Louis Mo.: Concordia Publishing House: [aufgekl.] Schriftenverein [d. sep. ev.-luth. Gemeinden in Sachsen] 1928. (VIII, 159 S.) 8° 1. 50

H. D. Schulze in Pichtenfels.

Jehn, Georg: Kurze Geschichte der Feste Rosenberg. Mit Führer durch diese u. d. Stadt Kronach. 2.—3. umgearb. u. erw. Aufl. Pichtenfels: H. D. Schulze 1927. (120 S. mit Abb., 2 Taf.) kl. 8° 1. 40

Preisüberichtig zur Aufn. im Bbl. Nr 93 vom 21. 4. 28.

Dr. Willmar Schwabe in Leipzig.

Rabe, Hanns, Dr., homöopath. Arzt: Anleitung zum Studium der Homöopathie für Ärzte. Unter bes. Berücks. d. Selbstdispensierrechtes homöopathischer Arzneien im Freistaat Preussen. Leipzig: Dr. W. Schwabe 1928. (VII, 199 S. mit Fig.) gr. 8° 1. 12. —

H. Sieling's Buchdr. in Raumburg a. S.

Sendenreich, Fritz, Dr.: Die Geschichte der Raumburger Peter-Paulsmesse (Auszug). Raumburg a. S.: H. Sieling 1928. (28 S.) gr. 8° — 60

Julius Springer in Berlin.

Kolthoff, I[saac] M[aurits], Dr., Prof.: Die Massanalyse. Unter Mitw. von Dr. Ing. H. Menzel, Priv.Do. Tl 2. Berlin: Julius Springer 1928. 8° 2. Die Praxis d. Massanalyse. Mit 18 Abb. (IX, 512 S.) Lw. 20. 40

Kommentar zum Deutschen Arzneibuch 6. Ausg. 1926. Auf Grundlage d. Hager-Fischer-Hartwichschen Kommentare d. früheren Arzneibücher unter Mitw. von . . . hrsg. v. Prof. Dr. O[tt]o Anselmino, Oberreg.R., u. Prof. Dr. Ernst Gilg, Kustos. Mit zahlr. in d. Text gedr. Abb. [2 Bde.] Bd 2. Berlin: Julius Springer 1928. gr. 8° 2. (L—Z.) (917 S. mit Abb.) Lw. 60. —

Konstitutionspathologie in den medizinischen Spezialwissenschaften. H. 3.

Aschner, Berta, Dr., u. Dr. Guido Engelmann, Priv.Do.: Konstitutionspathologie in der Orthopädie. Erbbiologie d. peripheren Bewegungsapparates. Mit 80 Abb. Berlin: Julius Springer 1928. (VII, 312 S.) gr. 8° = Konstitutionspathologie in d. medizinischen Spezialwissenschaften. H. 3. 28. —

Monographien aus dem Gesamtgebiet der Physiologie der Pflanzen und der Tiere. Bd 15.

Babkin, B[oris] P[etrovič]: Die äussere Sekretion der Verdauungsdrüsen. 2. vollst. neubearb. u. verm. Aufl. Mit 145 Abb. Berlin: Julius Springer 1928. (XIII, 886 S.) gr. 8° = Monographien aus d. Gesamtgebiet d. Physiologie der Pflanzen u. d. Tiere. Bd 15. 68. —; Lw. 69. 80

Börsenblatt f. d. Deutschen Buchhandel. 93. Jahrgang.

Georg Stille in Berlin.

Bergel-Berlin, S[alo], Dr.: Die natürlichen Heilungsvorgänge bei der Syphilis im Lichte experimenteller Forschung. Nach e. Vortr. mit Filmvorführn, geh. auf Veranlassg d. Ortsgruppe Berlin d. Deutschen Gesellschaft zur Bekämpfung d. Geschlechtskrankheiten im Plenarsitzssaale d. früheren Herrenhauses am 27. Okt. 1927. Berlin: G. Stille 1928. (29 S.) gr. 8° 1. —

Drews, Arthur, Prof.: Lehrbuch der Logik. Berlin: G. Stille 1928. (XI, 544 S. mit Fig.) 8° 14. —; geb. 16. —

Gontard, Paul C. von: West vom Mississippi. Bilder aus d. unpolierten Breiten d. heutigen Nordamerika. Mit 113 Abb. nach photogr. Aufn. d. Verf. u. 20 [eingedr.] Zeichn. von Hans Krause [u. 1 Kt.]. Berlin: G. Stille 1928. (190 S.) gr. 8° Lw. 10. —

B. G. Teubner in Leipzig.

Selm, R[udolf], Dr. Prof.: Griechischer Anfangskursus. Übungsb. zur ersten Einführg Erwachsener ins Griechische bes. f. Univ.-Kurse nebst Präparationen zu Xenophon An., 1 u. homer. Od. 9. 3. Aufl. 6. unveränd. Aufl. Leipzig: B. G. Teubner 1927. (80 S., 5 Taf.) 8° 2. 40

Henniger [, Karl Anton]: Lehrbuch der Chemie. Verkürzte Ausg. f. d. Oberstufe höh. Knaben- u. Mädchenschulen von Dr. M[artin] Heidrich, Stud.R., u. Dr. W[alter] Franck. (Tl 2. Ausg. A.) Leipzig: B. G. Teubner 1928. gr. 8°

(2. A.) Mit Anh.: Grundzüge d. Kristallographie (von M. Heidrich u. W. Franck.) Das Werden und Vergehen der Gesteine (ausgew. Kapitel aus d. Geologie) (von Dr. Franz Meißner, Stud.R.) Mit 114 Abb. im Text u. 1 Titelb. [u. Abb. u. Fig. im Anh.]. (VIII, 216, 30 S.) Best.Nr 8048. Lw. 4. 20

Henniger [, Karl Anton]: Lehrbuch der Chemie. Verkürzte Ausg. f. d. Oberstufe höh. Knaben- u. Mädchenschulen von Dr. M[artin] Heidrich, Stud.R., u. Dr. W[alter] Franck. (Tl 2, Verkürzte Ausg. B.) Leipzig: B. G. Teubner 1928. gr. 8°

(2. B.) Ohne Anh. Mit 114 Abb. im Text u. 1 Titelb. (VIII, 216 S.) Best.Nr 8049. Lw. 3. 80

Learning English. Einheitsausgabe A (f. Preußen. Für höh. Knaben- u. Mädchenschulen). Mittelstufe f. Englisch als erste Fremdsprache. Leipzig: B. G. Teubner 1928. gr. 8°

Mittelstufe. Leseb. f. d. 3.—6. Lehrjahr von Dr. R[udolf] Dinkler, Oberstud.Dir., u. Dr. R[udolf] Edermann, Stud.R. Mit 75 Abb. u. Diagr., 1 St. von Großbritannien, 1 [farb.] St. vom Englischen Reich u. 1 [farb.] Pl. von London. 3. Aufl. (Photomechan. Gummidr.-Verfahren.) (LXXII, 124 S.) Best.Nr 3174. Lw. 3. 80

Learning English. Engl. Unterrichtswerk. Ausg. A/3. Für höh. Mädchenschulen mit Englisch als erster Fremdsprache.

Edermann, Karl, Dr., Stud.R.: Learning English. (Lese- u. Übungsbuch.) Tl 3. Leipzig: B. G. Teubner 1928. gr. 8° = Learning English. Engl. Unterrichtswerk. Ausg. A/3. Für höh. Mädchenschulen mit Englisch als erster Fremdsprache.

3. Für d. 4.—6. Lehrj. höh. Mädchenbildungsanstalten. Unter Mitw. von Baroness Seydewitz hrsg. Mit 72 Abb. u. Diagr., 1 St. von Großbritannien, 1 [farb.] St. vom Engl. Reich u. 1 [farb.] Pl. von London. (VIII, 231 S.) Best.Nr 3170. Lw. 4. 80

Learning English. Ausg. D 2/F 2. Übungsbuch. Für höh. Knabenbildungsanstalten in Preußen mit Englisch als 2. od. 3. Fremdsprache. Tl 2. Leipzig: B. G. Teubner 1928. gr. 8°

2. Übungsbuch f. d. 2. u. 3. Unterrichtsj. von Dr. Karl Edermann, Stud.R. 2. Aufl. (IV S., S. 81—157.) Best.Nr 3189. 1. 40

(Hugo) Gaudig's deutsches Lesebuch für höhere Mädchenschulen. Neue Ausg. Bearb. von Dr. Paul Dietering, Oberstud.Dir., in Gemeinschaft mit Dr. Alwin Knörnschild, Stud.R., Kaethe Loewenstein, Stud.R., Emma Martens, Oberstud.R., Prof. Dr. Ewald Weller, Oberstud.Dir. Tl 1. Leipzig: B. G. Teubner 1928. gr. 8°

1. (kl. 6.) Mit 26 Abb. im Text u. 2 mehrfarb. Taf. Bearb. von Kaethe Loewenstein, Stud.R. (XV, 256 S.) Best.Nr 4604. Lw. 3. 80

B. G. Teubners Schülerausgaben griechischer u. lateinischer Schriftsteller.

Cicero, Marcus Tullius. — Auswahl aus Ciceros philosophischen Schriften. Hrsg. von Dr. Oskar Weissenfels. Text. A. Leipzig: B. G. Teubner 1928. 8° = B. G. Teubners Schülerausgaben griech. u. latein. Schriftsteller.

[Umschlagt:] Cicero: Philosophische Schriften. Text. A. 8. Aufl., bes. von Dr. Paul Wessner, Oberschulr. (VIII, 209 S.) Best.Nr 2087. Hlw. 3. —

Homerus. — Die Gedichte [Carmina] Homers. Tl 2: Die Ilias. Bearb. von Prof. Dr. Oskar Henke. Text, Bd 1. Leipzig: B. G. Teubner 1928. 8° = B. G. Teubners Schülerausgaben griech. u. latein. Schriftsteller.

1. Buch 1—13. 6. Aufl., bes. von Prof. Dr. Georg Siefert, Gymn.-Dir. (Photomechan. Gummidr.-Verfahren.) (XVI, 293 S.) Best.Nr 2148. Hlw. 3. 80

[Umschlagt:] Homer: Ilias.

Schülke, A[bert], Dr., Oberstud.Dir. i. R.: Vierstellige Logarithmen-Tafeln nebst Hilfstafeln für das praktische Rechnen. 17. verb. Aufl. Ausg. B. Mit Anh.: Math. Formeln. Leipzig: B. G. Teubner (1928). (38 S. mit Fig., 2 Taf.) gr. 8° [Umschlagt. Best.Nr] 7296. Lw. 2. —



B. G. Teubner in Leipzig ferner:

- Dinklers englisches Unterrichtswerk.** Mi-Ausg. A/1. Für Knaben- u. Mädchen-Mittelschulen mit Englisch als Hauptfremdsprache. Learning Englisch. (Englisch als Hauptfremdsprache f. Knaben- u. Mädchenmittelschulen.) Tl 1. Leipzig: B. G. Teubner 1928. 8° = Dinklers engl. Unterrichtswerk. Mi-Ausg. A/1. Für Knaben- u. Mädchen-Mittelschulen mit Englisch als Hauptfremdsprache.
1. Kl. 6. Bearb. von [Emil] Schmische, Mittelsch.-Rektor. 4. Aufl. Mit 17 [eingedr.] Federzeichn. (XVI, 90 S.) Best.Nr 3192. 2. —
- Dinklers englisches Unterrichtswerk.** Ausg. A u. B. Für Knaben- u. Mädchen-Mittelschulen mit Englisch als 1. u. 2. Fremdsprache.
- Kempf, Peter, Max Zimpel** [beide] Mittelsch.-Rektor: Learning Englisch. Sprachlehre (für Mittelschulen). 2., unveränd. Aufl. Leipzig: B. G. Teubner 1928. (XII, 117 S.) 8° Best.Nr 3196 = Dinklers engl. Unterrichtswerk. Ausg. A u. B. Für Knaben- u. Mädchen-Mittelschulen mit Englisch als 1. u. 2. Fremdsprache. Hlw. 2. 40
- Riemann-Edermann, Englisches Unterrichtswerk.** Einheitsausg. B f. Preußen.
- Riemann, Carl, Stud.N.:** Elementarbuch für den englischen Anfangsunterricht an Knaben- u. Mädchenschulen mit Englisch als erster Fremdsprache. Tl 2. Leipzig: B. G. Teubner 1928. 8° = Riemann-Edermann, Engl. Unterrichtswerk. Einheitsausg. B f. Preußen.
2. Quinta u. Quarta. 2. u. 3. Lehrj. Mit [eingedr.] Bildern u. Kl. von Großbritannien u. London [farb.]. 5. Aufl. (IV, 143 S.) Best.Nr. 3244. Hlw. 2. 80
- Strohmeyer: Französisches Unterrichtswerk.** Einheitsausg.: Grammatik.
- Strohmeyer, Fritz, Prof. Dr., Stud.Dir.:** Französische Sprachlehre. 6. Aufl. Leipzig: B. G. Teubner 1928. (VIII, 158 S. mit 1 Fig.) 8° Best.Nr 3323 = Strohmeyer: Französisches Unterrichtswerk. Einheitsausg.: Grammatik. Hlw. 2. 60
- Strohmeyer, Französisches Unterrichtswerk.** Für Mittelschulen. Ausg. A.
- Fanke, Fritz, Mittelsch.-Rektor, u. Fritz Strohmeyer, Stud.-Dir.:** Französisch als erste Fremdsprache. (Für Knaben- u. Mädchenmittelschulen.) Tl 3. Leipzig: B. G. Teubner 1928. 8° = Strohmeyer, Franz. Unterrichtswerk. Für Mittelschulen. Ausg. A.
- [Umschlagt.]: Strohmeyer-Fanke: Französisch als erste Fremdsprache.
3. Les- u. Übungsbuch. Oberstufe. f. Kl. 3-1. 2. unveränd. Aufl. Best.Nr 3330. (VIII, 135 S. mit 166., 1 farb. Kl., 1 farb. Pl.) Hlw. 3. 60
- Teubners geschichtliches Unterrichtswerk** für höhere Lehranstalten.
- Grundriß der Geschichte für die Oberstufe,** hrsg. von Dr. [Eberhard] Bonwetsch, Stud.Dir., Prof. Dr. [Hans] Rania, Stud.N., Dr. [Ernst] Neustadt, Stud.N., [u. a.]. Tl 1 C. Leipzig: B. G. Teubner 1928. gr. 8° = Teubners Geschichtl. Unterrichtswerk f. höh. Lehranstalten.
- 1 C. Geschichte d. Altertums. Von Dr. E. Neustadt, Stud.N., u. Dr. Georg Nöhm, Stud.N. Ausg. C in darstellender Form. 2. Aufl. (VIII, 158 S.) Best.Nr 5130. Hlw. 2. 80
- Pinnow, Hermann, Dr., Oberstud.N.:** Lehrbuch der Geschichte für die Mittelstufe. Tl 1. Leipzig: B. G. Teubner 1928. 8° = Teubners geschichtl. Unterrichtswerk f. höh. Lehranstalten.
1. Geschichte d. Altertums. Von Dr. Hermann Pinnow, Oberstud.N., u. Dr. Ernst Nöhm, Stud.N. 8. Aufl. (XII, 58 S.) Best.Nr 5050. 1. 20
- W. Pießmann, Mathematisches Unterrichtswerk** für höhere Knabenschulen. 4 B O.
- Pießmann, Walter, Dr., Oberstud.Dir., u. Dr. Paul Zühlke, Oberschulr. u. Hon.Prof.:** Aufgabensammlung und Leitfaden für Arithmetik, Algebra und Analysis. Ausg. B: f. Anstalten realer Richtg. Oberstufe. Leipzig: B. G. Teubner 1928. gr. 8° = W. Pießmann, Mathematisches Unterrichtswerk f. höh. Knabenschulen. 4 B O.
- [Umschlagt.]: Pießmann-Zühlke: Aufgabensammlung und Leitfaden für Arithmetik, Algebra und Analysis.
- Oberstufe. Auf Grund von E. Bardeus Aufgabensammlung bearb. 6. durchgef. Aufl. Mit 36 Fig. im Text. (VI, 242, 111 S.) Best.Nr 7092. Hlw. 5. 60
- W. Pießmann, Mathematisches Unterrichtswerk** für höhere Mädchenbildungsanstalten.
- Pießmann, Walter, Dr., Oberstud.Dir.:** Aufgabensammlung und Leitfaden der Geometrie. Für d. Unter- u. Mittelstufe. Leipzig: B. G. Teubner 1928. gr. 8° = W. Pießmann, Mathematisches Unterrichtswerk f. höh. Mädchenbildungsanstalten.
- Unter- u. Mittelstufe. 5., durchgef. Aufl. Mit 238 Fig. im Text u. auf 2 Taf. (VI, 183, 60 S.) Best.Nr 7151. Hlw. 4. 40
- H. Müller's Mathematisches Unterrichtswerk.** Neubearb. Einheitsausg. f. höh. Lehranstalten. 6.
- Müller [Heinrich], [Max] Kutnewsky:** Aufgabensammlung zur Arithmetik, Algebra und Analysis. Unterstufe. Leipzig: B. G. Teubner 1928. 8° = H. Müller's Mathemat. Unterrichtswerk. Neubearb. Einheitsausg. f. höh. Lehranst. 6.
- Unterstufe. Bearb. von Prof. Paul [Eberhard] Fischer, Stud.N. 16. Aufl. d. entspr. Teiles d. Sammlg von Aufgaben aus d. Arithmetik, Trigonometrie u. Stereometrie. Mit 25 Fig. im Text. (VII, 221 S.) Best.Nr 7229. Hlw. 4. —

Fortsetzungen

von Lieferungswerken und Zeitschriften.

Paul Parey in Berlin.

- Zeitschrift für Pflanzenzüchtung.** Zugl. Organ d. Gesellschaft zur Förderung deutscher Pflanzenzüchtung. . . . Unter Mitw. von . . . hrsg. von C. Fruwirth. Bd 13, H. 2. (S. 79-142.) Mit 7 Textabb. Berlin: P. Parey 1928. 4° 6. —; Subskr.Pr. 4. 50
- Zeitschrift für Tierzüchtung und Züchtungsbiologie** einschliesslich Tierernährung. Unter Mitw. von . . . begr. u. hrsg. von C. Kronacher. Bd 11, H. 2. Mit 28 z. T. mehrfarb. Abb. im Text u. auf Taf. (S. 149-318.) Berlin: P. Parey 1928. 4° 14. —; Subskr.Pr. 11. —

E. Schweizerbart'sche Verlagsbuchh. (Erwin Nägele) in Stuttgart.

- Neues Jahrbuch für Mineralogie, Geologie und Paläontologie.** Unter Mitw. e. Anzahl von Fachgenossen hrsg. von R. Brauns, E. Hennig, E. Kaiser [u. a.]. Referate. 1. Kristallographie, Mineralogie. Red.: O. Weigel, R. Brauns. Jg. [103.] 1928, H. 2. (S. 55-122.) Stuttgart: E. Schweizerbart 1928. gr. 8° 6. 60
- Dasselbe. Referate. 3. Hist. u. regionale Geologie, Paläontologie. Red.: E. Hennig, J. F. Pompeckj. Jg. [103.] 1928, H. 2. (S. 69-149.) Ebd. 1928. gr. 8° 8. —

Georg Siemens in Berlin.

- Die Feuerung.** Zeitschrift f. wirtschaftl. Wärme-Erzeugung, Feuerungs- u. -betrieb in Industrie, Kraftbetrieb u. Gewerbe. Schriftl.: Reg.R. Pradel, Dipl.Ing. Jg. 4. 1928. [2. Viertelj.] H. 4. April. (S. 37-48 mit Abb.) Berlin: G. Siemens (1928). 4° Viertelj. 4. —; Einzelh. 1. 50

Speyer & Kaerner, Universitäts-Buchh. in Freiburg i. Br.

- Akademische Mitteilungen.** Organ f. d. ges. Interessen d. Studentenschaft an d. Albert Ludwigs-Universität in Freiburg i. Br. Hrsg. in Verb. mit d. Freiburger Studentenschaft von Hans Speyer, Univ.Buchh. Folge 4. 1928. 7. Sem. (8 Nrn.) Nr 1. April. (20 S.) Freiburg i. Br.: Speyer & Kaerner (1928). 4° Das Semester b n.n. 4. —; Einzelnr. —. 60; mit Adressenmaterial 1. —

Julius Springer in Berlin.

- Zeitschrift für wissenschaftliche Biologie.** Hrsg. von F. Baltzer-Bern [u. a.]. Abt. C. Zeitschrift für vergleichende Physiologie. Red. von K. v. Frisch u. A. Kühn. Bd 7, H. 2. Mit 69 Textabb. (S. 195-364.) Berlin: Julius Springer 1928. gr. 8° n.n. 23. —; Vorzugspr. n.n. 20. 70
- Zentralblatt für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde** sowie deren Grenzgebiete. (Forts. d. Internationalen Centralblattes für Laryngologie, Rhinologie und verwandte Wissenschaften.) Unter Mitw. von . . . hrsg. von Prof. Dr. Georg Finder, Prof. Dr. Alfred Gütlich. Schriftl.: Prof. Dr. Karl L. Schaefer-Berlin. Bd 12. (24 Hefte.) H. 1. April. (64 S.) Berlin: Julius Springer 1928. gr. 8° Der Bd n.n. 60. —; für Mitgl. d. Ges. dt. Hals-, Nasen- u. Ohrenärzte 45. — bei Bezug von d. Hirschwaldschen Buchh.

Verbandsdruckerei A.-G. in Bern.

- Mitteilungen des Veterinär-Amtes** und der Abteilung für Landwirtschaft des eidgenössischen Volkswirtschafts-Departements. Beil.
- Landwirtschaftliches Jahrbuch der Schweiz.** Hrsg. vom eidgenöss. Volkswirtschafts-Departement. Jg. 42. 1928. S. 2. (S. 161-293 mit Fig.) Bern: Verbandsdruckerei A.-G. 1928. gr. 8° = Mitteilungen d. Veterinär-Amtes u. d. Abt. f. Landwirtschaft d. eidgenöss. Volkswirtschafts-Departements. Beil. 3. 50

Verzeichnis von Neuigkeiten

die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.

(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblattes.)

- * = Künftig erscheinende Bücher. U = Umschlag. I = Illustr. Teil.
- Akademische Verlagsgesellschaft m. b. H. in Leipzig.** 4042. 43
- Archiv, Botanisches.** Zeitschrift f. die gesamte Botanik. Begr. v. Carl Mez. Hrsg. v. Carl Mez, Alfr. Mitscherlich, Herm. Ziegenspeck. 21. Bd. Etwa 60.—
- Haas, Arth.:** Materiewellen u. Quantenmechanik. Eine elementare Einführung auf Grund der Theorien de Broglies, Schrödingers u. Heisenberg. 6.50; geb. 7.50
- Lorentz, H. A.:** Vorlesungen über theoretische Physik. Bd. II/III. Kinetische Probleme. Bearb. v. E. D. Bruins u. J. Rendler. Übers. v. G. L. de Haas-Lorentz. — Aethertheorien u. Aethermodelle. Bearb. v. H. Bremekamp u. J. Rendler. Übers. v. G. L. de Haas-Lorentz. 17.—; geb. 18.—

- Akademische Verlagsgesellschaft m. b. H. in Leipzig** ferner:
 Probleme des Geld- u. Finanzwesens. Hrsg. v. B. Moll.
 8. Bd. Domschke, Max: Der Gebührenbegriff. Ein Beitrag zur Klassifikation der öffentl. Einnahmen. Kart. 4.80.
 Staatsarchiv, Das. Begr. v. Aegidi u. Klauhold. Hrsg. v. Frdr. Thimme. Neue Folge. 1. Bd. 1. Heft. Für den Bd. etwa 28.—
 Störing, G.: Die Frage der geisteswissenschaftlichen u. ver-
 stehenden Psychologie. Eine Streitschrift. Kart. 6.80.
- Heinrich F. S. Bachmaier in Pasing.** 4020
 Bücherhirt, Der. Bibliophile Vierteljahresschrift. Jedes Heft 2.—
- Deutsche Landbuchhandlung G. m. b. H. in Berlin.** 4000
 Schriften zur Förderung der inneren Kolonisation.
 40. Heft. Steinbach, Johannes: Die Siedlungsmöglichkeiten im ehemaligen Deutsch-Südwestafrika. 1.50.
 39. Heft. Pflanz, Victor: Die Arbeitslosigkeit als Agrar- u. Binnenmarktproblem. 2.—
 38. Heft. Dienrich, Erich: Das pommersche Siedlungswert in Vergangenheit und Zukunft. 2.50.
- Deutsche Verlags-Anstalt in Stuttgart.** 4022. 57
 Hellmund, Heinrich: Das Wesen der Welt. 2. Aufl. 3 Bände. Lwbd. 36.—
 Presber, Rudolf: Aus der Jugendzeit. . . . Lwbd. 7.50.
- Deutscher Verlag für Jugend u. Volk in Wien.** U 3
 Rothe, R.: Der Stift u. seine Verwendung. Lwbd. 7.50.
- Eugen Diederichs Verlag in Jena.** 4037
 Böhm, Heinz: Sieg des Genius. Festspiel zur Feier des 75jäh-
 rigen Bestehens des Germanischen Nationalmuseums in Nürn-
 berg. Kart. 1.50.
- Otto Elsner, Verlagsgesellschaft m. b. H. in Berlin.** 4056
 Striemer, Dr. rer. pol. Alfred: Wenn alle gleiches Einkommen hätten. 1.—
- Hamburger Verlagsanstalt Karl Wachholz in Hamburg.** 4052
 *Vorschling, Prof. Dr. u. Prof. Dr. Lisch: Mittelniederdt. Hand-
 wörterbuch. Umfang etwa 80 Bogen. Jahrl. 2—3 Bgn.
- Hausarzt-Verlag Stoß in Berlin-Steglitz.** 4019
 Schönheit, Gefunde. 3. Bd. 20 künstler. Naturaufnahmen weibl. Körperschönheit. Mit Vorwort v. C. D. Fehlaue. 9. u. 10. Lauf. 2.—
- Herder & Co. in Freiburg i. B.** 4040
 Bardenhewer, Otto: Der Brief des heiligen Jakobus. Übers. u. erklärt. 4.40; Lwbd. 5.60.
 Hagen, J. G.: Atlas stellarum variabilium. (Specula Astrono-
 mica Vaticana.) Series VII. Esch, M., u. J. G. Hagen:
 Eas suppleas stellas variabiles quae ad seriem VII accer-
 serunt. In Mappe 50.—
 Magnussen, Ingeborg: Friedel. Ein kurzes junges Leben. Lwbd. 2.60.
 Tóth, Tihamér: Charakter des jungen Menschen. (Wachstum u. Gestalt. Bücher der Lebenserfassung I. den jungen Men-
 schen. 2. Bd.)
- Carl Heymanns Verlag in Berlin.** 4030. 50
 Hirschfeld, Dr. Erwin: Kaufverträge u. Lieferverträge. 4.—
 Siméon-David: Recht u. Rechtsgang im Deutschen Reiche. 1. Bd. Lehrbuch des bürgerlichen Rechts. 1. Hälfte. Allgemeiner Teil, Recht der Schuldverhältnisse. 14. u. 15. Aufl. Von Alb. David. Lwbd. 23.—
- C. F. Hirschfeld in Leipzig.** 4054
 Aufmerkungsfälle vom Reichsgericht, hrsg. v. A. Zeiler. 5. Band: 115 neue Fälle. 6.—
- Reimar Hobbing in Berlin.** 4655
 Verkehrsprobleme, Deutsche, der Gegenwart. Verhandl. d. Friedrich List-Gesellschaft. 5.—; Lwbd. 6.—
- Jungborn-Verlag Rudolf Just in Bad Harzburg.** 4057
 *Fischer: Auf der Fährte des Schicksals. Lwbd. 4.80.
 — In mondloser Zeit. Lwbd. etwa 9.—
- Anort & Hirth G. m. b. H. in München.** 4025
 Wagner, Prof. Dr. Friedrich: Die Römer in Bayern. 4. Aufl. 4.—; Lwbd. 5.50.
- Josef Köjelsche Buchhandlung in München u. Rempten.** 4020
 Hochland. Hrsg. v. Karl Ruth. 25. Jahrg. Ratheft. 1.75.
- Albert Langen in München.** 4049
 Dauthendey, Max: Ausgew. Vieder aus neun Büchern. 2.50; Lwbd. 4.50.
- Lühe & Co. in Leipzig.** 4027
 Wendepunktbücher.
 Nr. 9. Bircher-Benner, M.: Ungeahnte Wirkungen falscher und richtiger Ernährung. 2.80; Lwbd. 4.—
- Robert Luf Verlag G. m. b. H. in Stuttgart.** 4054
 Luf' Kriminal- u. Detektiv-Romane. 134. Bd.
 Merwin, Samuel: Prinzessin Qui Sei. 2.—; Lwbd. 3.—
- G. S. Mittler & Sohn in Berlin.** 4058
 Nauticus. Jahrbuch für Seeinteressen. 1928. 14.—; Lwbd. 16.—
- Georg Müller in München.** 4021
 Georg Müllers Zweimarkbücher.
 Einhard: Das Leben Karls des Großen. 2.—
 Goltz, Joachim v. d.: Der Wein ist wahr u. a. 2.—
 Hartlieb, W. von: Fortschritt ins Nichts. 2.—
 Hesselow, Die schöne Asa u. a. 2.—
 Schmitz, O. A. G.: Essays. 2.—
- Friedrich Emil Verthes in Gotha.** 4053
 Braun, Reinhold: Die deutsche Mutter. Ein Volksabend. 1.—
- Dr. Franz A. Pfeiffer Verlag in München.** U 4
 Zeitung u. Leben. Schriftenreihe, hrsg. v. Karl d'Estes.
 *1. Bd. Huber, Georg: Die französische Propaganda im Welt-
 krieg gegen Deutschland 1914 bis 1918. Etwa 12.—
 2. Bd. Kapfinger, Hans: Der Goskreis 1828—1832. Ein Bei-
 trag zur Vorgeschichte des politischen Katholizismus in
 Deutschland. 5.40.
- Fritz Pfenningstorff in Berlin.** 4040
 Redhardt-Rhynem, J.: Gewinnbringende Geflügelzucht. 3. Aufl. Kart. 4.—
 Römer, N.: Prakt. Geflügelfütterung. 7. Aufl. Kart. 2.—
 Svoers, P., u. H. Croce: Erwerbsgeflügelzucht. 5. Aufl. Kart. 3.—
- Carl Reißner Verlag in Dresden.** 4041. 50
 Briand, Aristide: Frankreich u. Deutschland. Mit e. Einleitung v. Gustav Stresemann. 1.—10. Lauf. 3.50; Lwbd. 5.50.
 *Budjinski, Robert: Der Mond fällt auf Westpreußen. Geb. 4.50.
- Rembrandt-Verlag in Berlin-Zehlendorf.** 4059
 Bod, Kurt: Gode Wind ahoi! Neue Aufl. 1.50; Lwbd. 3.—
- Dr. Selle-Engler A.-G. in Berlin.** 4029
 Klein, Ernst: Sabine. Lwbd. 4.50.
- Simplicissimus-Verlag in München.** 4036
 *Leip: Miss Lind. 2.50; Lwbd. 4.50.
- Julius Springer in Berlin.** 4046. 47
 Beihefte zum Zentralblatt für Gewerbehygiene u. Unfallver-
 hütung.
 Beiheft 8. Peysers u. Maué: Gewerbliche Ohrenschädi-
 gungen u. ihre Verhütung. 2.40.
 Flatow, Georg, u. Rich. Joachim: Arbeitsgerichtsgesetz vom 23. Dez. 1926 nebst der Verordnung über die Entschädigung der Arbeitgeber- u. der Arbeitnehmer-Beisitzer der Arbeitsgerichtsbehörden vom 24. Juni 1927 u. dem Gesetz zur Ab-
 änderung des Betriebsrätegesetzes vom 28. Febr. 1928. Kart. 19.60.
 Flügge, Wilh.: Die strenge Berechnung von Kreisplatten unter Einzellasten mit Hilfe v. krummlinigen Koordinaten u. deren Anwendung auf die Pilzdecke. 5.—
 Giese, Kurt: Hauptfragen der Reichsbahnpolitik. 14.—; geb. 15.50.
 Grüner, F.: Technik der Maschinen-Buchhaltung. Grundsätze u. Anwendungsbeispiele. Geb. 15.—
 Gudzent, F.: Gicht u. Rheumatismus. 12.80; geb. 14.—
 Kögler, F.: Gewölbetabellen. Vereinfachung für Entwurf u. Berechnung statisch bestimmter u. unbestimmter Gewölbe. 2. Aufl. 7.50.
 Müller, W.: Der Faschismus als soziale Wirtschaftsmacht. 3.—
 Peiper, Albr.: Die Hirntätigkeit des Säuglings. 4.80.
 Schriften aus dem Gesamtgebiet der Gewerbehygiene.
 Neue Folge. Heft 19. Albrecht, Carl E.: Ergographische Studien über die Funktion der Handstrecker bei Arbeiten verschiedener Bleigefährdung. 6.—
 Tuberkulose, Die, u. ihre Grenzgebiete in Einzeldarstellungen. Beihefte zu den Beiträgen zur Klinik der Tuberkulose u. spezifischen Tuberkuloseforschung. Hrsg. v. L. Brauer u. H. Ulrich.
 5. Bd. Huebschmann, P.: Pathologische Anatomie der Tuberkulose. 86.—; geb. 89.—
- Georg Stille Verlag in Berlin.** 4062
 *Mitropakursbuch. Amtl. Kursbuch der Fernverbindgn., hrsg. v. d. Dtschn. Reichsbahn u. d. Mitropa. 1.50.
- Struppe & Windler in Berlin.** 4055
 *Göhs, Joachim: Das Kraftfahrzeugsteuergesetz vom 21. Dez. 1927. Lwbd. 6.50.
- Süddeutsche Monatshefte G. m. b. H. in München.** 4055
 Monatshefte, Süddeutsche. Ratheft: Moderne Medizin. 1.50.

- Bernhard Tauchnitz in Leipzig.** 4053
*Tauchnitz Edition.
Vol. 4829. Baring, Maurice: Tinker's leave. 1.80; Lwbd. 2.50.
Vol. 4830. Conrad, Joseph: Typhoon. 1.80; Lwbd. 2.50.
- Union Deutsche Verlagsgesellschaft in Stuttgart.** 4028
Hofmann, Ing. Rich.: Die Praxis des Kraftwagenführers. Lwbd. 6.—.
- Ullstein-Verlag in Berlin.** 4044. 45
Tonmeister-Ausgabe. 22 Gesangshefte, pro Heft —.50.
Nr. 401. Don Juan: 1.
Nr. 402. Don Juan: 2.
Nr. 403. Die Entführung aus dem Serail.
Nr. 404. Hochzeit des Figaro.
Nr. 405. Hochzeit des Figaro.
Nr. 406. Hochzeit des Figaro.
Nr. 407. Hochzeit des Figaro.
Nr. 408. Hochzeit des Figaro.
Nr. 409. Don Juan.
Nr. 410. Don Juan.
Nr. 411. Don Juan.
Nr. 412. Zauberflöte.
Nr. 417. Hochzeit des Figaro.
Nr. 420. Zauberflöte.
Nr. 421. Zauberflöte.
Nr. 423. Don Juan.
Nr. 439. Zauberflöte.
Nr. 440. Don Juan.
Nr. 441. Hochzeit des Figaro.
Nr. 442. Don Juan.
Nr. 446. Idomeneo.
Nr. 448. Die Entführung aus dem Serail.
- Carl Winter's Universitäts-Buchhandlung in Heidelberg.** 4014
Brunner, P.: Probleme der Teleologie bei Maimonides, Thomas v. Aquin und Spinoza. (Beiträge z. Philosophie 13.) 8.—.
Fischer, K.: Immanuel Kant und seine Lehre: I. Entstehung und Grundlegung der kritischen Philosophie. 6. Aufl. (Geschichte der neueren Philosophie, Gedächtnisausgabe 4.) 18.—; geb. 20.50.
Förster, Max: Altenglisches Lesebuch für Anfänger. 3., verb. Aufl. (German. Bibl. I. III. 4.) Kart. 2.—.
- Carl Winter's Universitäts-Buchhandlung in Heidelberg ferner:**
Fremdsprachliche illustrierte Jugendlesebücher.
Schmidt, G., u. K. Heilig: I. Charles Perrault, Contes de Fées. 3. Aufl. mit Wörterbuch u. Anm. Kart. 1.80.
Schmidt, G., Fr. Göller u. Fr. Hein. II. Récits du moyen-âge. 2. Aufl. m. Wörterbuch u. Anmerkungen. Kart. 1.80.
Goldmann, E.: Neue Beiträge zur Geschichte des fränkischen Rechts. (Deutsch-rechtliche Beiträge XII, 1.) 10.—.
Gottschalk, W.: Fehlerhafte französische Einzelsätze zur Korrektur in den praktischen Übungen der Universitätsseminare. Kart. 1.50. Schlüssel hierzu. (Nur für Lehrer.) Kart. 3.—.
Hirt, H.: Indogermanische Grammatik. IV. Band: Doppelung, Zusammensetzung, Verbum. (Indogerman. Bibl. 13. 4.) 15.—; geb. 17.—.
Jänecke, W.: Die drei Streitfragen am Grabmal Theodorichs. (Sitzungsber. d. Heid. Akad. d. Wiss. 1927/28, 3.) 1.50.
Jones, Daniel: Phonetic readings in English. 11. u. 12. Aufl. Kart. 1.50.
Kaiser, J. B.: Das Archidiakonat Longuyon am Anfange des 17. Jahrhunderts. Visitationsbericht von 1628—1629. I. Teil: Die vier wallonischen Dekanate. (Schrift. d. Els.-Lothr. Wiss. Gesellsch. A. III.) 6.—.
Kuntze, Fr.: Von den neuen Denkmitteln der Philosophie. 4. Die Vorstellungswelt als Erscheinungswelt, Denkwelt und in ihrer Selbstständigkeit. 1.—.
Lohmeyer, E.: Kyrios Jesus. Eine Untersuchung zu Phil. 2. 5—11. (Sitzungsber. d. Heid. Akad. d. Wiss. 1927/28, 4.) 4.80.
Muckle, Ph.: Baden-Süddeutschland. Methodisches Hilfsbuch für Lehrer an badischen Volks- und höheren Schulen. 4.80.
— Baden. Die Landschaften unseres Heimatlandes. Erdkunde für das 4. Schuljahr. —.60.
— Süddeutschland. Zusammenfassung der badischen Landeskunde, die süddeutschen Länder und Landschaften. Erdkunde für das 5. Schuljahr. —.60.
Reinhardt, K.: Poseidonios über Ursprung und Entartung. Interpretation zweier kulturgeschichtlicher Fragmente. (Orient u. Antike 6.) 6.50.
Wilhelm, Fr. u. R. Newald: Poetische Fragmente des 12. und 13. Jahrhunderts. (German. Bibl. I. III. 8.) 2.—.

B. Anzeigen-Teil.

Bekanntmachungen buchhändlerischer Vereine

soweit sie nicht Organe des

Börsenvereins sind.

**Abrechnungs-Genossenschaft
Deutscher Buchhändler
G. G. m. b. H.**

In unserem Verkehr bitten wir dringend, folgende Stempel anzuwenden:

Verleger auf jede Faktur:

BAG

**Sortimenter
auf jeden Bestellzettel:**

Zahlung
Buchh. • Abz. • Gen.

Wer dies nicht tut, verursacht Mißverständnis und Weiterungen.

**Abrechnungs-Genossenschaft
Deutscher Buchhändler
G. G. m. b. H.**

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen

Guido Schreiber
Buchhandlung und Antiquariat
Barmen, Schuchardtstrasse 11

P. P.

Hierdurch beehre ich mich Ihnen anzuzeigen, dass ich unter obiger Firma eine handelsgerichtlich eingetragene Sortimentsbuchhandlung eröffnete.

25jährige Tätigkeit im Buchhandel, zuletzt als Prokurist der Firma Adolf Graeper, Barmen, beste persönliche Beziehungen zu Behörden, Schulen und Käuferkreisen, sowie genügend eigene Barmittel berechtigen mich zu den besten Hoffnungen für mein Unternehmen, das sich in bester Lage Barmens befindet.

Ausser allgemeiner Literatur werde ich besonders pflegen: Schöne Literatur und Jugendschriften, Technik, Handelswissenschaften und Pädagogik.

Meinen Bedarf wähle ich selbst, jedoch bitte ich um Zusendung von Vorzugsangeboten, Katalogen und Werbematerial.

Meine Vertretung in Leipzig hat die Firma Carl Fr. Fleischer freundlichst übernommen.

Hochachtungsvoll

Barmen, den 1. Mai 1928.

Guido Schreiber

Bankkonto: Städt. Sparkasse, Barmen.

An alle Verleger!

Die Volksbuchhdlg. Karlsruhe, Waldstr. 28, ist am 1. April 1928 der Verlagsdruckerei Volksfreund G. m. b. H., Karlsruhe (B.) Waldstrasse 28, angegliedert worden. Um den beabsichtigten Aufbau des Geschäftes wirksam durchführen zu können, bitten wir um gesteigertes Vertrauen seitens aller mit uns in Verbindung stehenden Verlagsfirmen. Für pünktl. Regulierung werden wir Sorge tragen. Prospekte über Neuerscheinungen aus allen Gebieten, sowie Verlagskataloge sind in zweifacher Anzahl erwünscht.

Verlagsdruckerei Volksfreund
G. m. b. H., Karlsruhe i. Baden,
Waldstrasse 28 / Fernruf 7020-21.

Ich übernahm heute die
Vertretung der Firma

Dorotheenstädtische
Buchhandlung
Reise-u. Versandbuchhdlg.
Inh. Otto Boll
Berlin NW 6, Schiff-
baurdamm 19

Leipzig, den 28. 4. 28

K. F. KOEHLER
Kommissionsgeschäft.



Hierdurch teilen wir dem Gesamtbuchhandel mit, daß Herr

Walter Rudolf Sorgenfrey

der Sohn unseres frühzeitig heimgegangenen Inhabers Georg Walter Sorgenfrey, an die Seite der bisherigen Teilhaber und Mitarbeiter als geschäftsführender Gesellschafter in die Firmen des Haesselhauses eingetreten ist.

Hochachtungsvoll

H. Haessel, Verlag
H. Haessel, Comm.-Gesch.
Voss' Sortiment (G. W. Sorgenfrey)
Eduard Avenarius
Bernhard Straubing

Leipzig, April 1928

Wir beehren uns hierdurch bekanntzugeben, daß wir unserem bisherigen Bevollmächtigten

Herrn Ernst Meinhold,

Sohn unseres Gesellschafters Herrn Frh. Meinhold, unter heutigem Tage Procura erteilt haben und bitten, von seiner Handzeichnung Kenntnis zu nehmen.

Die Firma wird auch ferner rechtsverbindlich von zwei Geschäftsführern oder einem Geschäftsführer und einem Prokuristen oder zwei Prokuristen gemeinschaftlich gezeichnet.

C. C. Meinhold & Söhne, G.m.b.H.

Dresden, den 23. April 1928

Hiermit gebe ich bekannt, daß ich meinem ersten Sortimenten,

Herrn Hans Ferdinand Schulz

Gesamtprocura erteilt habe. Er ist berechtigt, gemeinsam mit je einem meiner Gesamtprokuristen meine Firma zu zeichnen.

Bonn, den 30. April 1928

Friedrich Cohen

Die Vertretung für Ungarn habe ich der Firma

Magyarország i f6bizományos
Fried és Kálmán
külföldi könyvkiadók
képviselete

Budapest, VI., Nagymező uccá 51
übertragen.

Verlag Fritz Pfennigstorff,
Berlin W 57, Steinmetzstr. 2.

Die Nordstadt-Buchhandlung

Heinrich Meyer

Hannover

Engelbosteler Damm 139

hat die Verbindung mit Leipzig aufgenommen und mir ihre Vertretung übertragen.

Leipzig, den 30. April 1928.

F. VOLCKMAR
Kommissionsgeschäft.

Jeder Buchhändler sende das erste Exemplar jedes, auch des kleinsten Druckwerkes (Buch, Kunstdruck, Zeitschrift usw.), sofort an die Bibliographische Abteilung des Börsenvereins zur Aufnahme in die Bibliographie.

Verkaufs-Anträge Kauf-Gesuche Teilhaber-Gesuche und Anträge

Verkaufsanträge.

In Berlin habe ich ein lebhaftes Sortiment für ca. 45 000.— RM. zum Verkauf. Anzahlung mind. 30 000.— RM.

Carl Schulz, Breslau 10, Enderstr. 3.
Während der Ostermesse in Leipzig Hotel Sachsenhof.

Sortimentsbuchhandlung

in schlesischer Mittelstadt ist aus familiären Gründen sofort billigst zu verkaufen. Anfragen unter Nr. 624 durch

Koehler & Volckmar A.-G. & Co.,
Leipzig, Abt. Geschäftsvermittlg.

Krankheits halber ist blühendes Sortiment in bester Geschäftslage von Berlin B möglichst bald zu verkaufen. Moderne, neue Ladeneinrichtung, großes Schaufenster, gute feste Kundschaft. Kaufpreis M. 14 000.—

Angebote unter # 1267 b. d. Geschäftsstelle des B.-B.

Seit 90 Jahren in Leipzig bestehende Doktorfirma, die als Spezialität Unterrichtsapparate und Lehrmittel herstellt, mit angegliedertem Verlag, soll Umstände halber mit reichlichem Lager verkauft werden. Objekt M. 40 000.—. Eingearbeitetes Personal kann übernommen werden.

Eignet sich auch zur Angliederung an Firma, die sich durch Ausbau einer Lehrmittel-Abteilung vergrößern will.

Angebote unt. # 1259 an d. Geschäftsstelle d. B.-B.

Im 1. Weltkurort Böhmens

bietet sich sehr günstige Gelegenheit, Buchhandlung sofort oder später zu übernehmen. Interessenten erbitte Zuschrift unter „Böhmen“ # 1272 durch die Geschäftsstelle des B.-B.

Teilhabergesuche.

Reise-Buchhandlung,

sehr gutgehend, sucht, da beide Inhaber ständig reisen, tüchtigen Herrn aus der Branche mit einer Einlage von 10 000.— bis 15 000.— Mark, der den Innenbetrieb zu leiten hat. Event. Anlehnung an Verlag. Gesl. Angebote u. # 1266 durch die Geschäftsstelle d. B.-B.

Beteiligung mit ca. 25 000 RM an lebhafter Buchhandlung in Mitteldeutschland vermittelt
Carl Schulz, Breslau 10, Enderstr. 3.
Während der Ostermesse in Leipzig Hotel Sachsenhof.

Teilhaberanträge.

Für einen jungen Buchhändler aus angesehenen Berliner Familie suche ich Beteiligung an einem soliden Sortiment. Berlin oder auswärts. Der Herr verfügt zunächst über 15 000 RM.

Handelsrichter Worms
Berlin B 50, Geisbergstr. 18
(Bavaria 0951).

Fertige Bücher

Das 9. u. 10. Tausend:

Gesunde Schönheit

Bd. III. 20 künstler. Naturaufnahmen weibl. Körperschönheit in farbig gefönter Wiedergabe auf feinem Kunstdruckpapier. (17×21 cm.) Mit Vorwort von Dr. med. C. H. Fehauer.

M. 2.—. Bd I u. II sind vergriffen! Die Nachfrage nach Bd. III hält unvermindert an.

Jetzt in die Auslage!

3 St. 40%, 10 St. 45%.

Hausarzt-Verlag
Berlin-Steglitz

Rohberg'sche Verlagsbuchhandlg. in Leipzig

Für Universitätsstädte zum Semesterbeginn:

Rösener CC-Kalender

Taschenbuch für den Rösener Corpsstudenten

Nach eigenen Angaben der Corps bearb. v. G. G. Winkel

28. Ausgabe mit Farbtafeln. In Leinwand gebunden
M. 4.80 ord., bis 20. Mai bar mit 40%

Z

Der Bücher Sirt

Die bibliophile Vierteljahres-
schrift, auf Bütten gedruckt.
Heft M. 2.—: 40% Rabatt.
Bachmair, Pasing

DR. ZIKEL Gesundheits- Bücher

behandeln die Verjüngungs-
möglichkeiten und leisten Auf-
klärungsarbeit auf sexual-
psychologischem Gebiet

Erschienen sind:

Mein Verjüngungsverfahren	4.—
Der verjüngte Mann	3.—
Die verjüngte Frau	3.—
Hygiene der Liebe	5.—
Heilung der Häßlichkeit	3.—
Müssen wir früh sterben	2.50
Neue Efkunst für „Dicke“ und „Dünne“	2.—
Heilung der Gefühlskälte	2.—
Heilung durch Freude	2.50
Aufklärung f. junge Mädchen	2.50
Mädchenleiden	3.—
Aufklärung f. junge Männer	2.—
Die Schwäche des Mannes	2.—

Sämtlich in Halbleinen gebunden

Wie liefern bei Bezug gegen bar mit
40% Rabatt

Bei 5 Exempl. auch gemischt, 45% Rabatt
Bei 10 Exempl. 50% Rabatt

Prospecte werden gratis geliefert

Ausliefer.: F. Volkmar, Leipzig
MEDIZINISCHER VERLAG
„GEMEINWOHL“ AACHEN

Buchhändler-Konten

Buchhändl.-Strasse, Auslieferungsbuch,
Bestellbuch, Ansichts-Versandbuch,
Hauptbuch, Kundenstrasse,
Journal, Memorial, Kassabuch-
Konto-Korrent, Barpaktbuch, Fort-
setzungs-Liste, Expeditionsbuch, Ver-
lags-Kontro, Kalkulations- und
Absatzbuch, Abschlußbuch, Lagerbuch,
Buchbinderbuch, Herstellungskosten-
buch, Remittenden- u. Disponenten-
buch, Rezensionbuch, Inseratbuch,
Portobuch usw.

in losen Bogen sowie gebunden
in jeder Stärke.

Preisliste u. Probebogen kostenlos.

Adressformulare für Verleger und
Sortimenter, gummierte Buchhänd-
ler-Adressen, Versendungslisten nach
Städten geordnet.

Oskar Leiner, Leipzig

Sieben erschienen:

Nr. 1 auf dem Programm

Vorspiele und Vorprüfungen

Neue Folge

von

Ernst Hüttig

Preis RM. 1.50

Bildet mit den drei früher in
meinem Verlage erschienenen

Sprecheraufführungen

Allerlei Anregungen, das
gesprochene Wort in seinem
Ausdruck zu erhöhen durch
Bühnenbilder — Rhythmi-
sches Spiel — Musik —
Geräusche. Von Ernst Hein-
rich Bethge.

Wir! Ihr! Ein Sprechor-
büchlein von Ernst Heinrich
Bethge.

Vorprüfungen und Vorspiele
für Schulaufführungen von
Ernst Hüttig, nebst einem
Holst'schen Märchenreigen
von Zula Hartmann.

Das Vollständigste und Reich-
haltigste, was über das Wesen
und die Aufgaben der überall
ausblühenden Sprechöre er-
schienen ist. Handlungen, die
mit der Laienbühne (Vereins-
u. Schulbühne) Fühlung haben,
werden es leicht absetzen.

A cond. nur bei gleichzeitiger
Barbestellung.

Z

Leipzig, Arwed Strauch.

Die Werbestimmen des Sortiments:

Weltstimmen

Monatlich ein Heft zu RM. —.80 ord.
Der zweite Jahrgang hat begonnen

24. Die Welt-
stimmen
sind großartig und
ich empfehle sie
überall.

Frau Oberst
von Joeden
Stuttgart

Franch'sche Verlagehdlg. Stuttgart

HOCHLAND

Monatschrift für alle Gebiete des Wissens / der
Literatur u. Kunst. Herausgegeben von Karl Muth

25. Jahrgang

1903—1928

„... die wichtigste und geistvollste Zeit-
schrift des deutschen Katholizismus“
(Unitas, Köln)

„... gehört zu den wenigen deutschen
Zeitschriften, die höchstes Ansehen in
allen geistigen Kreisen genießen“
(Kunst u. Wissen)

*

Aus dem Inhalt der drei letzten Hefte:

Was das Ende. Aufzeichnungen eines Gefangenen
der Tscheka :: Spanische Kathedralen / Von Prälat
Dr. Josef Weingartner :: Kulturfunde und Schule
Von Professor Dr. Hermann Platz :: Reichsreform?
Von Dr. Josef Käuscher :: Madeleine Sémer / Eine
Mystikerin unserer Tage / Von Professor Dr. Romano
Guardini :: Ein Bürger für die Demokratie gesucht
Von Friedrich Fuchs :: Der Ständestaat des Soli-
dariums - Von Dr. Eugen M. Kogon :: Um die
dritte Stunde / Erzählung von Ruth Schaumann
Von christlichen Eigentumsrecht :: Von Dr. Matthias
Laros :: Der moderne Künstlermensch und der chris-
tliche Künstler / Von Reinhold Lindemann :: Über
Sprache und Schrifttum / Von Dr. Bernhard Rang

Aus dem Maiheft:

Deutschland und das französische Elsass-Lothringen
Von Dr. Werner Wittich :: Fürst Pückler / Von
Dr. Franz Josef Schöningh :: Heidentum und Neu-
heidentum / Von Francis Thompson. Übersetzung
und Nachwort von Dr. Karl Thieme :: Zur Frage
der politischen Jugendziehung / Von Dr. Fried-
rich Baerwald :: Wunder und Gnadengeheimnis.
Theologisch-kritisches zum Fall Konnersreuth
Von Dr. Karl Eschweiler

*

Z

*

Einzelheft M. 1.75, Vierteljahrsbezug M. 4.50

Josef Köfelsche Buchhandlung München
und Rempten



Georg Müllers Zwei-Mark-Bücher

5

neue Bände

Ljeszkow:

Die schöne Asa u. a.

Es gibt unter den russischen Schriftstellern keinen, der in seinen Gestaltungen das Wesen des Russentums und die Stimmung der russischen Erde so erschöpfend auszudrücken vermöchte, wie Ljeszkow.

Einhard:

Das Leben Karls des Großen

Lateinisch und deutsch. Reiz und besonderer Wert von Einhards Werk besteht darin, daß es Glauben, Fühlen, Denken und Wissen der karolingischen Renaissance typisch widerspiegelt.

Joachim v. d. Goltz: Der Wein ist wahr u. a.

Der Verfasser von »Vater und Sohn« schüttet in diesen kurzen Geschichten ein ganzes Füllhorn köstlicher Fabeleien aus.

W. von Hartlieb:

Fortschritt ins Nichts

Einer der lebendigsten Geister unter den Heutigen setzt sich in diesen Aphorismen von oft geradezu Voltairescher Schärfe mit wichtigsten Problemen unserer Zeit auseinander.

O. A. H. Schmitz:

Essays

23 Essays: Der aufgeklärte Despot / Der wahre Staatsmann / Der Gentleman / Die große Dame / Der große Liebhaber / Der magische Mensch / Das englische Ideal / Englische Erotik / Die Liebe in Frankreich usw.

Fordern Sie unsern neuen Prospekt

„100 Bände Georg Müllers Zwei-Mark-Bücher“



GEORG MÜLLER VERLAG · MÜNCHEN

Der erste und zugleich glänzende
Versuch einer Philosophie der Gegenwart

In zweiter Auflage liegt vor

HEINRICH HELLMUND
DAS WESEN
DER WELT

Die neue Auflage umfaßt statt der bisherigen unhandlichen einbändigen Ausgabe 3 Bände mit 388, 528, 424 Seiten / Ganzleinen M 36.— / Gewicht ca. 3 kg

Hellmunds »WESEN DER WELT« wurde schon beim Erscheinen der ersten Auflage als ein epochemachendes Werk bezeichnet. Thomas Mann, Wilhelm Schäfer, Bernhard Diebold, Professor Dr. Georg Burckhardt, Hans Ludwig Held u. v. a. erklärten, seit den Schriften von Schopenhauer und Nietzsche von keinem anderen philosophischen Buch so vielseitige Anregungen und Aufschlüsse erhalten zu haben. Die Presse urteilte:

»Der erste und zugleich glänzende Versuch einer Philosophie der Gegenwart, welche bei höchster Achtung vor der geistigen Tat vergangener Zeit den ruhigen Mut besitzt, auf eigenen, gut gegründeten Wegen in klarer, bescheidener, stolzer Kraft zu gehen. Das Buch wird seinen Weg machen.« Berlin. Tagebl.

»Seine philosophische Darstellung des Deutschtums, des Wesens und Schicksals des deutschen Volkes, muß für jeden Deutschen von fühlender Seele und denkendem Geist ein unschätzbare Genuß, Trost, Erhebung, Beruhigung, aber auch Ansporn sein!« Münchner Zeitung.

»Man hat über ein philosophisches Buch das Schönste gesagt, das sich sagen läßt, wenn man ihm zuspricht, daß es den fast unübersehbaren Stoff des Einzelwissens ordnet und systematisiert nicht nur, sondern einbaut in ein metaphysisches Ideengefüge.« Hamburger Fremdenblatt.

»Ein köstlicher Gewinn, wie die Perspektiven jeder Einzelwissenschaft, der Physik, Chemie, Biologie, der Ethik, Soziologie, Pädagogik, hineinleuchten in den einen großen Einheitskern des Alls. Hellmunds 'Wesen der Welt' reiht sich den wenigen wirklich lesbaren bedeutenden Büchern der deutschen philosophischen Literatur würdig an.« Berliner Börsen-Zeitung.

Ⓜ

Wir liefern bar mit 35% und 11/10 / Einbände der Freixemplare netto
 Auslieferung für die Schweiz: Schweizerisches Vereinsortiment, Olten; für Deutsch-Österreich: Robert Mohr, Wien

DEUTSCHE VERLAGS-ANSTALT / STUTTGART BERLIN LEIPZIG



Ich hab' gewiß nichts gegen Kant!

Der Geist!
Das Wissen!
Allerhand!

Doch bin ich abends abgespannt,
Erhol' ich mich beim Allsteinband!*)

*) Neuestes gelbes Allsteinbuch für 1 Mark:
„Spiel um Liebe“ von Suzanne Lenglen.

**Bitte hängen Sie diese Seite sogleich ins Fenster, damit sie mit
Z unserer Anzeige in der „Berliner Illustrierten“ zusammenwirkt!**

Carl Winter's Universitäts-



Buchhandlung, Heidelberg

Neuerscheinungen:

Indogermanische Grammatik. Von H. HIRT. IV. Band: Doppelung, Zusammensetzung, Verbum. (Indogerman. Bibl. 13. 4.) M. 15.—, geb. M. 17.—

Das Werk ist die bedeutendste Erscheinung auf dem Gebiet der vergleichenden Sprachwissenschaft seit Jahren. Wir bitten die Fortsetzungslisten nachzusehen. Band V wird binnen Jahresfrist erscheinen können.

Poetische Fragmente des 12. und 13. Jahrhunderts. Herausgegeben von FR. WILHELM und R. NEWALD. (German. Bibl. I. III. 8.) Kart. M. 2.—

Ein kleines Lesebuch für den Gebrauch im Germanischen Seminar.

Altenglisches Lesebuch für Anfänger. Von MAX FÖRSTER. 3., verb. Aufl. (German. Bibl. I. III. 4.) Kart. M. 2.—

Phonetic readings in English by DANIEL JONES. 11. u. 12. Aufl. Kart. M. 1.50

Posidonios über Ursprung und Entartung.

Interpretation zweier kulturgeschichtlicher Fragmente von K. REINHARDT. (Orient u. Antike 6.) M. 6.50

Für Philosophie und die Geschichte des Heiligen Landes von Bedeutung. Bitten das Buch allen Bibliotheken für Judaica auch vorzulegen.

Neue Beiträge zur Geschichte des fränkischen Rechts. Von E. GOLDMANN. (Deutsch-rechtliche Beiträge XII, 1.) M. 10.—

Das Buch ist v. Amira zum 80. Geburtstag gewidmet und mit seinem Bild geschmückt.

Das Archidiaconat Longuyon am Anfange des 17. Jahrhunderts. Visitationsbericht von 1628—1629. I. Teil: Die vier wallonischen Dekanate.

Herausg. von J. B. KAISER. (Schrift. d. Els.-Lothr. Wiss. Gesellsch. A. III.) M. 6.—

Für Kirchen- und Kulturgeschichte wichtige Erscheinung, ein Schlussband ist in Vorbereitung.

Probleme der Teleologie bei Malmonides, Thomas v. Aquin und Spinoza. Von P. BRUNNER. (Beiträge z. Philosophie 13.) M. 8.—

Von den neuen Denkmitteln der Philosophie.

Von FR. KUNTZE. 4. Die Vorstellungswelt als Erscheinungswelt, Denkwelt und in ihrer Selbständigkeit. M. 1.—

Die abschliessenden Hefte 5 und 6 werden rasch folgen. Jede Schule, welche Unterricht in der Philosophie erteilt, wird das Werk bestellen müssen, alle, welche eine Einführung in das philosophische Denken suchen, finden hier das gewünschte.

Kyrios Jesus. Eine Untersuchung zu Phil. 2. 5—11. Von E. LOHMEYER. (Sitzungsber. d. Heid. Akad. d. Wiss. 1927/28. 4.) M. 4.80

Immanuel Kant und seine Lehre: Von KUNO FISCHER. I. Entstehung und Grundlegung der kritischen Philosophie. 6. Auflage. (Geschichte der neuern Philosophie, Gedächtnisausgabe 4.) M. 18.—, geb. M. 20.50

Die Neuauflage dieses klassischen Werkes wurde von Dr. Hugo Falkenheim durchgesehen, in den Zitaten nach der neuen Akademieausgabe von Kants Werken berichtigt und durch einen Anhang auf den neuesten Stand der Forschung gebracht.

Die drei Streitfragen am Grabmal Theoderichs.

Von W. JÄNECKE. (Sitzungsber. d. Heid. Akad. d. Wiss. 1927/28. 3.) M. 1.50

Fehlerhafte französische Einzelsätze zur Kor-

rektur in den praktischen Übungen der Universitätsseminare. Von W. GOTTSCHALK. Kart. M. 1.50

Schlüssel hierzu. (Nur für Lehrer) Kart. M. 3.—

Jeder Lehrer und Student des Französischen wird hier ein vorzügliches Hilfsmittel finden. Der Verfasser ist durch seine erfolgreiche „Französ. Synonymik“ bekannt.

Fremdsprachliche illustrierte Jugendlese-

bücher.

I. Charles Perrault, Contes de Fées. Herausgeg. v. G. SCHMIDT, illustr. v. K. HEILIG. 3. Aufl. mit Wörterbuch u. Anmerkungen. Kart. M. 1.80

II. Récits du moyen-âge. Herausg. G. SCHMIDT u. FR. GÖLLER, illustr. v. FR. HEIN. 2. Aufl. m. Wörterbuch u. Anmerkungen. Kart. M. 1.80

Der Gedanke, den Schülern wirklich hübsche Lesebücher in die Hand zu geben, hat unserer Reihe einen raschen Erfolg gebracht. Die Bände waren lange vergriffen, da die gesteigerten Herstellungskosten der Neuausgabe in der gewohnten guten Ausstattung hinderlich waren. Die Bändchen wurden auch sonst zahlreich als kleine Geschenke gekauft. Wir bitten, sie auf Lager zu nehmen und Interessenten vom Neuerscheinen Kenntnis zu geben.

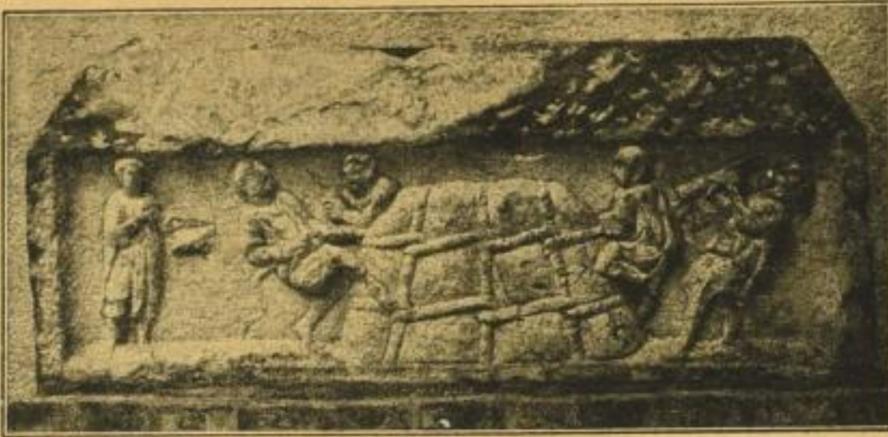
Baden-Süddeutschland. Methodisches Hilfsbuch für

Lehrer an badischen Volks- und höheren Schulen. Von PH. MUCKLE, Mit 47 Textabb. u. 1 Tafel. Kart. M. 4.80.

Baden. Die Landschaften unseres Heimatlandes. Erdkunde für das 4. Schuljahr. Von PH. MUCKLE. Kart. M. —.60.

Süddeutschland. Zusammenfassung der badischen Landeskunde, die süddeutschen Länder und Landschaften. Erdkunde für das 5. Schuljahr. Von PH. MUCKLE. Kart. M. —.60.

Die neuen badischen Lehrpläne erforderten neue Lehrbücher für Lehrer und Schüler, welche hier von dem bekannten Verfasser der viel gebrauchten Bad. Landeskunde geboten werden.



Augsburg. Verschnürung eines Warenballens

Ein unentbehrliches Handbuch für den
Fachgelehrten
Archäologen
Lehrer
Heimatsfreund

Das Buch gehört in die Bücherei der
Volksbibliotheken
Seminare
Schulen
 überhaupt in die Hand eines jeden,
 der die Heimat kennen lernen will!

„Dieses Buch braucht man nicht mehr besonders zu empfehlen. Denn es hat das getan, was für ein Buch noch allemal das Beste gewesen ist: Es hat sich selbst empfohlen. Und darum mußte es, nach kaum vier Jahren, bereits in vierter Auflage erscheinen . . . Auch ist es ein wesentliches Verdienst dieses Buches, daß es sich niemals auch nur einen Schritt vom Boden der Tatsachen entfernt. Was es durch dieses Fehlen alles Sensationellen notgedrungen an Spannung einbüßt, ersetzt es doppelt und dreifach durch Zuverlässigkeit und Vollständigkeit.“
 Münchener Zeitung.

Illustrierter Prospekt steht
 in beschränkter Anzahl zur Verfügung.

← So urteilt die Presse über: (Z)
DIE RÖMER IN BAYERN

VON PROFESSOR DR. FRIEDRICH WAGNER
 Konservator der prähistorischen Staatssammlung in München
 Vierte, durchgesehene und erweiterte Auflage

Mit 54 Abbildungen auf 20 Tafeln, 20 Textabbildungen und 2 Karten
 Großoktavband. Geheftet RM. 4.—, in Ganzleinen gebunden RM. 5.50
Angebot siehe Bestellzettel!

Sowohl der geschichtliche Überblick, als auch die einzelnen wertvollen Kapitel über Heer, Siedlungswesen, Verkehr, Kunst und Kunstgewerbe, Religion und Kultur sind durch neue Forschungen, Materialien, Gedanken und Ideen bereichert, die Zahl der Abbildungen nahezu auf das Doppelte vermehrt worden.

VERLAG KNORR & HIRTH G.M.B.H., MÜNCHEN

Deutsche Jugendbücherei

Herausgegeben vom Dürerbund

Ord.-Preise:

Ausgabe A. Die bunte Reihe (mit künstlerischem Vierfarbigen Bild), jede Nummer 20 Pfg.

Ausgabe B. Die Buchreihe (fester Kartoneinband, Leinwandrücken und Fadenheftung mit prachtvollem vierfarbigem

und schwarzen Bild), jede Nummer 40 Pfg. Für Geschenk- und Bibliothekszwecke besonders geeignet!

Ausgabe C. Die schlichte Reihe (ohne Farbbild), jede Nummer 15 Pfg.

Neue Bezugsbedingungen

Seit Jahren ist es das Bestreben der Geschäftsleitung unserer Deutschen Jugendbücherei, Lesestoff für die Schulen in immer größerem Umfange herauszubringen. Je mehr nun dadurch die Einführung dieser Sammlung in den Unterricht erreicht wurde, in umso größerem Maße steigen die Anforderungen nach Lese- und Prüfungsexemplaren. Um dem Sortiment die Möglichkeit zu geben, solchen Wünschen entsprechen zu können, haben wir uns zu einer grundsätzlichen Änderung der Bezugsbedingungen entschlossen und liefern vom 1. Mai 1928 ab die Deutsche Jugendbücherei

in allen Ausgaben, beliebig gemischt, mit 30% und 11/10
 von 100 Exemplaren ab mit 35% und 11/10
 von 500 Exemplaren ab mit 40% und 11/10

Bei dieser Einrichtung kommen dem Sortiment für die nicht an Schulen verkauften Exemplare die Freistücke zugute. Der täglich steigende Absatz dieser nach dem Urteil von Lehrern, Schule und Presse hervorragendsten Sammlung bietet für jedes Sortiment ein ausgezeichnetes Geschäft!

Berlin W 9.

(Z)

Hermann Hillger Verlag.

Der internationale „Rudolf Mosse-Code“



Preis der deutschen Ausg.,
eleg. geb. (600 Seiten)
10 U.S.A. \$ — M. 42.—

Preis der englischen Ausg.,
eleg. geb. (900 Seiten)
15 U.S.A. \$ — M. 63.—

Preis der französischen Ausg.,
eleg. geb. (900 S.) . 15 U.S.A. \$ — M. 63.—

Preis der spanischen Ausg.,
eleg. geb. (900 S.) . 15 U.S.A. \$ — M. 63.—

Das bequemste und lohnendste Geschäft
für den Sortimenter, der die Codes ständig
auf Lager hat, denn die enorme Verbrei-
tung des Rudolf Mosse-Codes über die
ganze Welt

(70000 Exemplare)

muss sich **automatisch** minde-
stens in dem bisherigen
rapiden Tempo
fortsetzen.

Rabatt 33% u. 11/10

Bei Partielbezug auch
gemischt.

Verlag Rudolf Mosse (Abteilung Adressbücher und Codes) **Berlin SW 19**



Preise:

Holz-Code-Rudolf Mosse
(eleg. geb. 350 S.) M. 36.—

Glas-Code-Rudolf Mosse
(eleg. geb. 300 S.) M. 36.—

Waggon-Industrie-Code-Rudolf Mosse
(eleg. geb. 100 Seiten) . . . M. 21.—

Film-Code-Rudolf Mosse
(eleg. geb. 130 Seiten) . . . M. 21.—

Bohmanns Chemikalien-Code
(eleg. geb. 620 Seiten) . . . M. 21.—



②

Soeben erschienen:

②

Die Praxis des Kraftwagenführers

Das unentbehrliche
Hilfs- und Nachschlagebuch
für alle Selbst- und Berufsfahrer.

Von Ing. Richard Hofmann

Mit 200 Abbildungen / In biegsamem Leinenband Rm. 6.—

Tausend nützliche Ratschläge

für den gesamten praktischen Fahrbetrieb, Wartung des Wagens, Erkennung der Ursachen und Abhilfe bei allen Störungen. Unschätzbar auf der Landstraße und überall, wo der Autofahrer darauf angewiesen ist,

sich selbst zu helfen.

Zum Wiederbeginn der Autotouren u. -reisen kann diese Neuerscheinung an jeden Autofahrer verkauft werden

Vom gleichen Verfasser erschien früher:

Automobil und Automobilsport

Praktisches Lehr- und Nachschlagebuch zum Verständnis der Kraftwagen und ihrer Teile nebst Anleitung zum Selbstfahren

Mit 229 Abbildungen / In Leinenband Rm. 6.—

Ein vollständiges Handbuch über Aufbau und Wirkungsweise des modernen Automobils für jedermann. Die notwendige Ergänzung zu dem obigen neuen Band.

Ausführliches Rundschreiben wurde soeben versandt!

Union Deutsche Verlagsgesellschaft, Stuttgart

Heinrich Federer †

Seine meistgelesenen Bücher sind:

Sisto e Sesto. Erzählung aus den Abbruzzen
130.—150. Tausend. Halbleinen M. 1.20, Ganzleinen M. 1.50

Das letzte Stündlein des Papstes.
111.—130. Tausend. Halbleinen M. 1.20, Ganzleinen M. 1.50

Das deutscheste ABC. Ein Volksgeheimlein
1.—40. Tausend. Ganzleinen M. 1.50

②

Vorzugsrabatt!

Eugen Salzer / Verlag / Heilbronn

REICHSTAGSWAHL

Eine neue aktuelle Schrift für Geistliche und
politisch interessierte Laien

DR. PETER TISCHLEDER

Privatdozent an der Universität Münster

**Der katholische Klerus
und der deutsche Gegenwartsstaat**

8°. X/202 Seiten. Kartoniert M. 4.60

Wie der Staat

nichts Gegebenes bedeutet, sondern eine
fittliche Aufgabe für die Volksgesamtheit

Wie der katholische Bürger

an der Verwirklichung des christlich-
organischen Staatsgedankens wirken soll

Wie der Klerus

zur Einheit des Volkes in staats- und
religionspolitischen Fragen führen kann.

②

②

HERDER / FREIBURG i. BREISGAU

Ein

NEUER ROMAN VON
ERNST KLEIN



S a b i n e



GANZLEINEN 4.50 M.



VERLAG: DR. SELLE - EYSLER A.G. BERLIN S.W. 68

FILM-MAGAZIN

Die Wochenschrift der Filmfreunde

Reich illustrierte Aufsätze über Film, Filmstars und Filmereignisse / Viele Bildnisse / Laufende Romane / Preisrätsel / Reichhaltiger Briefkasten

Wöchentlich 30 Pfennige ordinär

Jetzt schon Donnerstags

Wir haben den Expeditionstag vorverlegt, damit alle, insbesondere die über Leipzig beziehenden Sortimentler, rechtzeitig in den Besitz unserer Zeitschrift kommen

②

ILLUSTRIERTE FILMWOCHEN G. M. B. H., BERLIN SW 68

Carl Heymanns Verlag  zu Berlin W 8 ∞

Sobald erschienen:

Kaufverträge und Lieferverträge

Von Dr. Erwin Hirschfeld, Rechtsanwalt in Berlin

VIII und 96 Seiten Oktav. Preis 4 RM

Partierabatt: 5—19 St. 40%, 20—49 St. 45%, 50 St. 50%

Dem Buche wird zweifellos derselbe gute Erfolg beschieden sein, wie dem Buch „Sozienverträge“ desselben Verfassers. Als Käufer kommt in Betracht jeder Kaufmann und Industrielle, Rechtsanwälte, Notare und Syndici, die zahlreichen Sachverständigen der Handels- und Handwerkskammern, und diese Kammern selbst.

Kürzlich ist erschienen:

Sozien=Verträge

Gesamtdarstellung / Offene Handelsgesellschaft / Kommanditgesellschaft / Stille Gesellschaft
Gesellschaft mit beschränkter Haftung / Rechtsprechung des Reichsgerichts

Von Dr. Erwin Hirschfeld, Rechtsanwalt in Berlin

VI und 116 Seiten Oktav. Preis 5 RM

Partierabatt: 5—19 St. 40%, 20—49 St. 45%, 50 St. 50%

②

L. Staackmann**Verlag Leipzig**

== *Das erste Urteil!* ==

A. De Nora

Henker · Heilige · Hetären

Zehn Novellen · Broschert M. 3.50, Reinen gebunden M. 5.—



„Der Humorist De Nora, der geistige Vater von Maxl Bierjung und Nazi Semmelbacher, wird sicher mehr gelesen als der ernsthafte Novellist. Mit Unrecht. Auch als Erzähler hat er ein eigenes Gesicht, hat er Einfall, Phantasie und die Kunst der Menschengestaltung. Das zeigt dieser Novellenband, mit dem De Nora nach längerer Pause wieder hervortritt. Zehn Novellen, vermutlich in einem grösseren Zeitraum entstanden, aber alle irgendwie miteinander wesensverwandt, alle um irgendein mystisches Motiv, ein kuriose seelisches Problem herumgeschrieben. Zehn kurze Erlebnisse, und in jedem spielt das Schicksalhafte, die stärkere, geheimnisvolle Macht, die alles menschliche Tun und Lassen bestimmt, die Hauptrolle. Der Höchste und der Niederste, der Feinfühligste und der Stumpfste, alle gehen mehr oder weniger jahraus, jahrein, den Trott der Gewohnheit. Bis plötzlich das aufwühlende Ereignis kommt, das Glück, das Unglück und ihnen die Augen öffnet.“

(Ludwig Hirschfeld in „Neue Freie Presse“, Wien.)



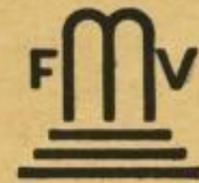
Ein ungewöhnliches und wertvolles Buch,
 das dem Dichter der „Madonnen“ neue
 Freunde bringen wird und jedem anspruchsvollen
 Leser empfohlen werden sollte.

Z

Z



ZUM



SEMESTERBEGINN

Lehrbücher und Kommentare

- Clauberg u. Dubislav:** Systematisches Wörterbuch der Philosophie. 1923. 7.—, Glw. 9.—, Halbleder 11.—
- Lehmann:** Lehrbuch der philosophischen Propädeutik. 5. Aufl. 1922. Kart. 2.50
- Messer:** Einführung in die Erkenntnistheorie. 3., umgearb. Aufl. 1927. 5.—, Glw. 7.—
- Einführung in die Psychologie und die psychologischen Richtungen der Gegenwart. 1927. 4.—, Glw. 6.—
- Psychologie. 4. Aufl. 1928. Glw. 10.—
- Reyer:** Einführung in die Phänomenologie. 1926. 12.50, Glw. 15.—
- Vorländer:** Geschichte der Philosophie. 3 Bde. 7. Aufl. (20.—22. Tausend.) 1927. 18.—, Glw. 22.50
- Bd. I: Altertum und Mittelalter. . . 6.—, Glw. 7.50
- Vorländer:** Geschichte der Philosophie.
- Bd. II: Die Philosophie der Neuzeit bis Kant. 6.—, Glw. 7.50
- Bd. III: Die Philosophie des 19. und 20. Jahrhundert. 6.—, Glw. 7.50
- Apel:** Kommentar zu Kants Prolegomena. 2. Aufl. 1923. 3.50, Hlw. 5.50
- Buchena:** Kants Lehre vom kategorischen Imperativ. 2. Aufl. 1923. 2.—, Glw. 4.—
- Grundprobleme der Kritik der reinen Vernunft. 3.—, Hlw. 5.—
- Cohen:** Kurzer Handkommentar zu Kants Kritik der reinen Vernunft. 4. Aufl. 1925. . . 4.—, Glw. 5.—
- Weichelt:** Zarathustra-Kommentar. 2., neubearbeitete Auflage. 1922. 5.—, Glw. 7.—

Standardwerke

- Brentano Frz.:** Psychologie vom empirischen Standpunkt. 2. Aufl. Hrsg. v. O. Kraus. Bd. I. 1924. 10.—, Glw. 12.—
- Bd. II. („Klassifikation der psychischen Phänomene“ und „Anhang“ von 17 Nummern.) 1925. 10.—, Glw. 12.—
- Bd. III. Vom sinnlichen und noetischen Bewußtsein. 1. Teil: Wahrnehmung, Empfindung, Begriff. 1928. 7.—, Glw. 8.50
- Dittrich:** Geschichte der Ethik (Die Systeme der Moral).
- Bd. I: Altertum bis zum Hellenismus. 1926. 15.—, Glw. 17.50
- Bd. II: Vom Hellenismus bis zum Ausgang des Altertums. 1926. 12.—, Glw. 14.50
- Bd. III: Mittelalter bis zur Kirchenreformation. 1926. 20.—, Glw. 23.—
- Hall:** Die Begründer der modernen Psychologie. Lotze, Fechner, Helmholtz, Wundt. Übers. v. Raym. Schmidt. 1914. 8.—, Hlw. 10.—
- Hartmann:** Kategorienlehre. 2. Auflage. 1923. Herausgegeben von F. Kern. 3 Bände. je 4.50, Glw. 5.50
- Mauthner:** Beiträge zu einer Kritik der Sprache. 3., um Zusätze verm. Aufl. 1923. 3 Bände. Hlw. 50.—
- Wörterbuch der Philosophie. Neue Beiträge zu einer Kritik der Sprache. 2., vermehrte Aufl. 1923/4. Drei Bände. Halbleinen 50.—
- Müller-Freienfels:** Philosophie der Individualität. 2., durchgesehene Auflage. 1923. . . 7.50, Hlw. 10.—
- Irrationalismus. Umriss einer Erkenntnislehre. 1922. 7.50, Hlw. 10.—
- Metaphysik des Irrationalen. 1927. 22.—, Glw. 25.—
- Nef:** Die Philosophie Wilhelm Wundts. 1923. 10.—, Hlw. 12.50
- Petersen:** Geschichte der aristotelischen Philosophie im protestantischen Deutschland. 1921. 12.50, Hlw. 15.—
- Richter:** Friedrich Nietzsche. Sein Leben und sein Werk. 4. Auflage. 1922. 5.50, Hlw. 7.50
- Russell:** Unser Wissen von der Außenwelt. Übers. von W. Rothstock. 1926. 10.—, Glw. 12.—
- Die Analyse des Geistes. Übers. v. Kurt Grelting. 1927. 12.—, Glw. 14.—
- Stenzel:** Platon der Erzieher. (Die Großen Erzieher, Bd. 12.) 1928. 12.—, Glw. 14.—
- Vaihinger:** Die Philosophie des Als Ob. System der theoretischen, praktischen und religiösen Fiktionen der Menschheit auf Grund eines idealistischen Positivismus. 9. und 10., durchgesehene Aufl. 1927. Ganzleinen 25.—
- Volksausgabe. 2. Aufl. (3.—7. Tausend.) 1924. Ganzleinen 7.—
- Vorländer:** Immanuel Kant. Der Mann und das Werk. Zwei Bände. 1924. Halbleinen 25.—, Halbldr. 30.—

Z

FELIX MEINER VERLAG IN LEIPZIG

Der andere Bengt Berg! Das Buch der vielen Abenteuer

ist soeben erschienen. Es erzählt uns von Alle dem armen Emigranten-Jungen und von seinen phantastischen Erlebnissen im Osten und Westen der Vereinigten Staaten sowie auf einer Nashorn-Expedition im tropischen Afrika. Gründliche Natur- und Menschenkenntnis, hinreißende Phantasie und köstlicher Humor haben hier ein modernes Abenteuerbuch geschaffen, das mit seinem rasenden Tempo alle mit fortreißt. Bengt Berg hat es selbst übertragen, es ist bei Dietrich Reimer in Berlin erschienen, kostet gebunden RM. 6.— und heißt

z

Arizona Charleys Junge



Das neue Buch von

STEFAN ZWEIG

Drei Dichter ihres Lebens

⟨CASANOVA – STENDHAL – TOLSTOI⟩

In Leinen M. 8.—

ist erschienen. Sämtliche vorliegenden Bestellungen wurden ausgeführt. Firmen, die noch nicht beliefert sind, bitten wir, umgehend zu bestellen.

DER INSEL-VERLAG ZU LEIPZIG

z

BRAHMS BESTELLT
BREITKOPFS! MAN BEI



JONATHAN CAPE, LTD., Publishers, 30, Bedford Square, LONDON, W. C. 1

Wir sandten an eine Anzahl Sortimentsbuchhandlungen
nachstehendes Rundschreiben:

Beste "englische" Literatur
in bester Ausstattung
mit "50%" Rabatt

London, W. C. 1., im April 1928.

Sehr geehrte Herren!

In der Annahme, daß Ihre Firma für den Vertrieb guter
englischer Literatur Interesse hat, gestatten wir uns, Ihnen an-
liegend ein Verzeichnis der bisher erschienenen Bände unserer:

"The Travellers' Library"

höflichst zu überreichen mit der Bitte, dieser Sammlung guter
und gediegener englischer Original-Literatur Ihre freundliche
Aufmerksamkeit schenken zu wollen.

Die bisher erschienene Anzahl von rund hundert verschie-
dener Werke soll in kurzer Zeit auf fünfhundert erhöht werden.

Wie Ihnen eine Durchsicht des beiliegenden Verzeichnisses
sofort überzeugend klarmachen wird, enthält

"The Travellers' Library"

nur beste Literatur von universellem Interesse für das englisch
lesende Publikum. Wir sind deshalb überzeugt, daß der Vertrieb
unserer Sammlung für Sie ein gutes Geschäft sein wird. Als
Gegenleistung für Ihre Bemühungen sind wir bereit, dem deutschen
Sortiment mit "50%" Rabatt zu liefern, für den Fall, daß wir
eine genügende Anzahl von festen Bestellungen erhalten, um eine
größere Sammel-Sendung von London an unseren Leipziger Ver-
treter, Herrn K. F. KOEHLER, Kommissionsgeschäft, zum Versand
bringen zu können. Der Versandweg ab Leipzig, und die Lieferungs-
Bedingungen – ob bar, oder auf Monatskonto – bleiben besonderer
Abmachung vorbehalten.

Bitte wollen Sie uns gefl. bald Ihre geschätzte Bestel-
lung via Leipzig zugehen lassen, damit Sie zur bevorstehenden
Reisezeit genügend Vorrat am Lager haben. Unser Kommissionär,
Herr K. F. Koehler, Kommissionsgeschäft, sendet uns die ein-
gehenden Bestellungen täglich per Brief.

Indem wir Ihnen für Ihr freundliches Interesse für "THE
TRAVELLERS' LIBRARY" schon im voraus unseren verbindlichsten
Dank aussprechen, empfehlen wir uns Ihnen

in vorzüglicher Hochachtung

Jonathan Cape

Bitte beachten Sie neben-
stehendes Verzeichnis der
"Travellers' Library"!

JONATHAN CAPE, LTD., Publishers, 30, Bedford Square, LONDON, W. C. 1

THE TRAVELLERS' LIBRARY

A series of books in all branches of literature designed for the pocket, or for the small house where shelf space is scarce. Though the volumes measure only 7 inches by 4¾ inches, the page is arranged so that the margins are not unreasonably curtailed nor legibility sacrificed. The books are of a uniform thickness irrespective of the number of pages, and the paper, specially manufactured for the series, is remarkably opaque, even when it is thinnest.

A semi-flexible form of binding has been adopted, as a safeguard against the damage inevitably associated with hasty packing. The cloth is of a particularly attractive shade of blue and has the author's name stamped in gold on the back.

Each volume costs 3s. 6d. net.

A list of volumes issued in The Travellers' Library:

1. CAN SUCH THINGS BE? A volume of Stories by Ambrose Bierce
2. THE BLACK DOG A volume of Stories by A. E. Coppard
3. THE AUTOBIOGRAPHY of a SUPER-TRAMP by W. H. Davies. With a preface by G. Bernard Shaw
4. BABBITT A Novel by Sinclair Lewis
5. THE CRAFT OF FICTION by Percy Lubbock
6. EARLHAM by Percy Lubbock
7. WIDE SEAS & MANY LANDS A Personal Narrative by Arthur Mason.
8. SELECTED PREJUDICES A book of Essays by H. L. Mencken
9. THE MIND IN THE MAKING An Essay by James Harvey Robinson
10. THE WAY OF ALL FLESH A Novel by Samuel Butler
11. EREWHON A Satire by Samuel Butler
12. EREWHON REVISITED A Satire by Samuel Butler
13. ADAM AND EVE AND PINCH ME Stories by A. E. Coppard
14. DUBLINERS A volume of Stories by James Joyce
15. DOG AND DUCK by Arthur Machen
16. KAI LUNG'S GOLDEN HOURS by Ernest Bramah
17. ANGLES & MINISTERS, AND OTHER PLAYS by Laurence Housman
18. THE WALLET OF KAI LUNG by Ernest Bramah
19. TWILIGHT IN ITALY by D. H. Lawrence
20. THE DREAM A Novel by H. G. Wells
21. ROMAN PICTURES by Percy Lubbock
22. CLORINDA WALKS IN HEAVEN by A. E. Coppard
23. MARIUS THE EPICUREAN by Walter Pater
24. THE WHITE SHIP Stories by Aino Kallas
25. MULTITUDE AND SOLITUDE A Novel by John Masefield
26. SPRING SOWING Stories by Liam O'Flaherty
27. WILLIAM A Novel by E. H. Young
28. THE COUNTRY OF THE POINTED FIRS by Sarah Orne Jewett
29. GRECIAN ITALY by Henry James Forman
30. WUTHERING HEIGHTS by Emily Brontë
31. ON A CHINESE SCREEN by W. Somerset Maugham
32. A FARMER'S LIFE by George Bourne
33. TWO PLAYS. *The Cherry Orchard & The Sea Gull* by Anton Tchekoff. Translated by George Calderon
34. THE MONK AND THE HANGMAN'S DAUGHTER by Ambrose Bierce
35. CAPTAIN MARGARET A Novel by John Masefield
36. BLUE WATER by Arthur Sturges Hildebrand
37. STORIES FROM DE MAUPASSANT Translated by Elizabeth Martindale
38. WHILE THE BILLY BOILS First Series by Henry Lawson
39. WHILE THE BILLY BOILS Second Series by Henry Lawson
40. IN MOROCCO by Edith Wharton
41. GLEANINGS IN BUDDHA-FIELDS by Lafcadio Hearn
42. OUT OF THE EAST by Lafcadio Hearn
43. KWAIDAN by Lafcadio Hearn
44. THE CONQUERED by Naomi Mitchison
45. WHEN THE BOUGH BREAKS by Naomi Mitchison
46. THE FLYING BO'SUN by Arthur Mason
47. LATER DAYS by W. H. Davies
48. THE EYES OF THE PANTHER Stories by Ambrose Bierce
49. IN DEFENCE OF WOMEN by H. L. Mencken
50. VIENNESE MEDLEY A Novel by Edith O'Shaughnessy
51. PRECIOUS BANE A Novel by Mary Webb
52. THE INFAMOUS JOHN FRIEND by Mrs. R. S. Garnett
53. HORSES AND MEN by Sherwood Anderson
54. SELECTED ESSAYS by Samuel Butler
55. A POET'S PILGRIMAGE by W. H. Davies
56. GLIMPSES OF UNFAMILIAR JAPAN First Series by Lafcadio Hearn
57. GLIMPSES OF UNFAMILIAR JAPAN Second Series by Lafcadio Hearn
58. THE TRAVELS OF MARCO POLO Edited by Manuel Komroff
59. SELECTED PREJUDICES Second Series by H. L. Mencken
60. THE WORLD'S BACK DOORS by Max Murray
61. THE EVOLUTION OF AN INTELLECTUAL by J. Middleton Murry
62. THE RENAISSANCE by Walter Pater
63. THE ADVENTURES OF A WANDERER by Sydney Walter Powell
64. 'RACUNDRA'S' FIRST CRUISE by Arthur Ransome
65. THE MARTYRDOM OF MAN by Winwood Reade
66. THE AUTOBIOGRAPHY OF MARK RUTHERFORD With an introduction by H. W. Massingham
67. THE DELIVERANCE by Mark Rutherford
68. THE REVOLUTION IN TANNER'S LANE by Mark Rutherford
69. ASPECTS OF SCIENCE First Series by J. W. N. Sullivan
70. MASTRO-DON GESUALDO Giovanni Verga. Translated by D. H. Lawrence
71. THE MISSES MALLET by E. H. Young
72. SELECTED ESSAYS First Series by Sir Edmund Gosse, C.B.
73. WHERE THE BLUE BEGINS by Christopher Morley
74. JAVA HEAD by Joseph Hergesheimer
75. CONFESSIONS OF A YOUNG MAN by George Moore
76. THE BAZAAR Stories by Martin Armstrong
77. SIDE SHOWS Essays by J. B. Atkins
78. SHORT TALKS WITH THE DEAD by Hilaire Belloc
79. ORIENT EXPRESS by John dos Passos
80. SELECTED ESSAYS Second Series by Sir Edmund Gosse, C.B.
81. ON THE EVE by Ivan Turgenev. Translated by Constance Garnett
82. FATHERS AND CHILDREN by Ivan Turgenev. Translated by Constance Garnett
83. SMOKE by Ivan Turgenev. Translated by Constance Garnett
84. PORGY A Tale by du Bose Heyward
85. FRANCE AND THE FRENCH by Sisley Huddleston
86. CLOUD CUCKOO LAND A Novel of Sparta by Naomi Mitchison
87. A PRIVATE IN THE GUARDS by Stephen Graham
88. THUNDER ON THE LEFT by Christoph Morley
89. THE MOON AND SIXPENCE by W. Somerset Maugham
90. THE CASUARINA TREE by W. Somerset Maugham
91. A POOR MAN'S HOUSE by Stephen Reynolds
92. WILLIAM BLAKE by Arthur Symons
93. A LITERARY PILGRIM IN ENGLAND by Edward Thomas
94. NAPOLEON: THE LAST PHASE by The Earl of Rosebery
95. THE POCKET BOOK OF POEMS AND SONGS FOR THE OPEN AIR Compiled by Edward Thomas
96. SAFETY PINS: ESSAYS by Christopher Morley
97. THE BLACK SOUL: A Novel by Liam O'Flaherty
98. CHRISTINA ALBERTA'S FATHER: Novel by H. G. Wells

DAS BILLIGE BUCH!



Hans Leip Miss Lind und der Matrose Ein kleiner Roman

Dreifarbige Umschlagzeichnung von Olaf Gulbransson
Geheftet RM. 2.50; in Leinen RM. 4.50

Der Roman hat bei seinem Vorabdruck im
„**Simplicissimus**“
großes Aufsehen erregt. Kein Wunder — denn
er ist eine neu gesehene und kühn gestaltete
Matrosen-Beichte
mit dem Hintergrund des turbulenten Lebens
auf einem mondänen LUXUSDAMPFER und
in den dunklen Vierteln von NEW-YORK.



Bar mit 40% Rabatt und Partie 9/8
Zur Einführung einmalig:
Je 2 Exemplare mit 45% Rabatt



SIMPLICISSIMUS-VERLAG / MÜNCHEN 13
(Beachten Sie, bitte, unsere Adresse: Friedrichstraße 181)

Ein unentbehrliches Nachschlagewerk für Jedermann!
Englisches Aussprache-Lexikon

Von Dr. Gerhard Jacob

Preis: Kartoniert M. 2.50. Format: Ca. 12½×17½ cm.

Wie sprechen Sie aus:	Antwort:
Coolidge?	[kúblidsch]
Dawes?	[dâf]
Knock-out?	[nô'kaút]
Worcestershire?	[üústörschör]

Ein derartiges Aussprache-Lexikon der englischen und amerikanischen Eigennamen, der Fach-, Sport- und Mode-Ausdrücke **ist ein unabwiesbares Bedürfnis geworden.**

**Unentbehrlich für jeden Zeitungsleser! Denkbar einfaches Aussprache-System!
 Kolonial Englisch und amerikanische Eigennamen besonders berücksichtigt!**

Bedingungsweise liefern wir nur beschränkt; bei gleichzeitiger Festbestellung. Dagegen geben wir für Privatgebrauch oder Geschäftsbibliothek **1 Exempl. mit 50%, 13/12 Exempl. mit 40% Rabatt** bei Benutzung des beiliegenden Verlangzettels bis 1. 6. 1928. Z

Verlag H. Schmidt & C. Günther ♦ Leipzig ♦ Schließfach 181

75 Jahre
 Germanisches Nationalmuseum!

Heinrich Höhn
Sieg des Genius

Festspiel zur Feier des 75jährigen Bestehens des Germanischen Nationalmuseums in Nürnberg

Kart. 1.50

Der Verfasser, Konservator am Germanischen Museum, führt die großen deutschen Künstlergestalten — Adam Kraft, Veit Stof, Peter Vischer und vor allem Albrecht Dürer in ihrer menschlichen und künstlerischen Eigenart vor und stellt in ernster und humorvoller Art die neue deutsche Kunst huldigend ihnen gegenüber. Ein Festspiel das über die Bedeutung des Tages hinaus sich bereits erprobt hat.

Z

Eugen Diederichs Verlag in Jena

Ein neues Urteil über:

Hermann Rossmann

FERNE

Roman eines D-Zug-Waggon

Wieder ein Werk Rossmanns von so stark gesteigerter dichterischer Verinnerlichung. Form und Gestalt sind mit einer Sicherheit und einem Stilgefühl gegeben, die den krampfhaften Snobbismus und das Gestotter der gewaltsam propagierten 'Jüngsten' wirkliche Kunst entgegenhalten.

(Berliner Lokalanzeiger)

Z

Rembrandt-Verlag / Berlin-Zehlendorf



Heinrich Federer

ist am 29. April in Zürich gestorben



... Es blitzen viele weiße Scheitel in unser liebes Schweizerland hinunter. Sie wachen und hüten und halten hoch die Ehre des Landes. Aber die schönsten von allen bleiben doch unsere Alpenhäupter. Mag die Zeit da unten in den Tälern am brüchigen Webstuhl ihre Menschen und Seiden weben und blond und schwarz und katengrau und allerenden silberweiß färben und dann wieder blond und wieder weiß... o die Majestäten da oben behalten ihre unbefleckte, ewige Farbe und Standhaftigkeit, und nichts imponiert ihnen, als wenn je und je an ihren Gipfeln vorbei und hoch darüber ins Jenseits hinaus eine Schweizerseele, des Scheines und Plunders ledig, in ursprünglicher, nackter Ehrlichkeit von den Menschengerichten weg zum Gottesgerichte emporschwebt. Dann neigen sich die höchsten Spitzen ehrerbietig, denn das ist noch höher als sie.

Schlussworte von Federer, Das Mättelseppt



G. Grote'sche Verlagsbuchhandlung / Berlin



Bücher von Heinrich Federer

Am Fenster

Jugenderinnerungen. 16.—20. Tausend. Ganzleinen M. 7.50, Halbfranz M. 11.—

Berge und Menschen

113. Tausend. Ganzleinen M. 8.—, Halbfranz M. 13.—

Jungfer Therese

33. Tausend. Ganzleinen M. 6.50

Lachweiler Geschichten

30. Tausend. Ganzleinen M. 6.50

Das Mätteliseppi

48. Tausend. Ganzleinen M. 7.50

Pilatus

50. Tausend. Ganzln. M. 6.—, Halbfr. M. 10.—

Papst und Kaiser im Dorf

36. Tausend. Ganzleinen M. 8.—, Halbpergament M. 12.—

Regina Lob

34. Tausend. Ganzln. M. 6.50, Halbfr. M. 10.—

Spitzbube über Spitzbube

50. Tausend. Halbleinen M. 2.50

Wander- und Wundergeschichten aus dem Süden

21. Tausend. Ganzleinen M. 5.50, Halbfranz M. 10.—

Aus den Lachweiler Geschichten sind einzeln in Duodez-Ausgaben erschienen:

Der gestohlene König von Belgien

Illustriert. Gebunden M. 1.40

Unser Nachtwächter Prometheus

Illustriert. Gebunden M. 1.40

Vater und Sohn im Examen

Gebunden M. 1.20

In Anbetracht der zu erwartenden stärkeren Nachfrage nach den Werken des Dichters empfehlen wir Ihr Lager zu ergänzen.

[Z]	Prospekte 16seitige Werbeschrift enthaltend: „Meine Erzähler“ von Heinrich Federer Bildnis des Dichters auf Kunstdruckpapier	}	unberechnet	[Z]
-----	--	---	-------------	-----

G. Grote'sche Verlagsbuchhandlung / Berlin



Zum Muttertag

Wenn du noch eine Mutter hast -!

Ein Mutterbuch für Volkseierstunden
Ansprachen, Dichtungen, lebende Bilder,
Dramatische Spiele, Lieder
für Schule, Haus und Verein

von Willy Reeg Preis M. 2.50

Wichtiges Handbuch für Veranstalter und Leiter
erhebender, weisevoller Feiern am Muttertage.

Sofort ins Schaufenster! Guter Absatz gesichert!

Bar mit 40% und 2/6. Bestellzettel anbei.

Wir bitten um tätige Verwendung.

G. Danner's Verlag, Mühlhausen in Thüringen

In neuer Auflage erschien:

R. Römer

Praktische Geflügelfütterung

7. Auflage m. zahlreichen Abbildungen

Ein Leitfadens zur einfachen, billigen aber doch zweckentsprechenden Fütterung von jungen und ausgewachsenen Hühnern, Enten, Gänsen und Truthühnern mit zahlreichen Beispielen, sowie eine Anleitung zum einfachen Zubereiten, Selbstaufstellen geeigneter Futtermischungen für Zucht-, Lege- und Mastgeflügel nebst einer Besprechung der wichtigsten Futtermittel unter Berücksichtigung ihrer Eignung für die Geflügelfütterung.

Kartonierte Mh. 2.- ord.

J. Reckhardt-Rhynem

Gewinnbringende Geflügelzucht

3., verbesserte Auflage m. zahlreichen Abbildungen

Ein neuer Weg, die Geflügelzucht wirklich ertragreich zu gestalten.

Kartonierte Mh. 4.- ord.

P. Sveers und A. Croce

Erwerbsgeflügelzucht

5., verbesserte Auflage m. zahlreichen Plänen u. Abbildgn.

Allelei Ratsschlüsse zur gewerbsmäßigen, lohnenden Erzeugung und Verwertung von Eiern und Schlachtgeflügel.

Kartonierte Mh. 3.- ord.

E. von Quast

Gewinnbringende Legeentenzucht

Mit 37 Abbildungen

Ratsschlüsse, wie man durch den leichtesten Betriebszweig der Geflügelzucht mit wenig Kapital gute Einnahmen erzielen kann.

Kartonierte Mh. 1.- ord.

In Kommission liefere ich nicht, bin aber gern bereit, bar mit Remissionsrecht zu senden.

Verlag Fritz Pfennigstorff, Berlin W 57
Steinmehstraße 2

NEUERSCHEINUNGEN

Ingeborg Magnussen:

Friedel

Ein kurzes junges Leben. 8° (VIII u. 90 S.) In Leinwand 2.60 M. (220 g)

Welche Kraft und innere Sicherheit und Reinheit und Einfachheit in diesem unbeirrten Schreiten durch ein kurzes, von hohen Zielen erfülltes Leben. In »Friedel« werden die Vielen, die heute um unsere Jugend bangen - Mütter vor allen! - Trost und Freude finden. Sein Leben lehrt, daß auch heute noch gesunde, reine Jugend natürlich ist.

Dr. Tihamér Tóth:

Charakter des jungen Menschen

(Wachstum und Gestalt. Bücher der Lebenserfassung für den jungen Menschen. II. Band.) 8° (VI u. 164 S.) Kart. 3.40 M. (220 g), in Leinwand 4.20 M. (280 g)

Früher erschienen: I. Band: Bildung des jungen Menschen. Der abschließende III. Band: Religion, erscheint Ende 1928.

Dieses Buch will eine charakterfeste Jugend erziehen, wo heute so vielfach Willensschwund die Menschheit verzehrt, Charakterlosigkeit als Anpassungsvermögen gilt. Charaktervolle Jugend braucht unsere Zeit, in der es von Leichtsinigen wimmelt, die sich für kein seelisches Problem interessieren, deren Sorge ist, wo man sich gut unterhalten kann. Dieses Buch bietet alle Hilfsmittel der selbsterzieherischen Arbeit, entlarvt die Feinde, zeigt die Gefahren, gibt die Kräfte zum Kampf, lehrt unsere Jungen, was das heißt: Ich will! Tóths Bücher sind aktiv: sie reden, und zwar in der Sprache des Jungen.

Dr. Otto Bardenhewer:

Der Brief des heiligen Jakobus

Übersetzt und erklärt. gr. 8° (VIII u. 160 S.) 4.40 M. (270 g), in Leinwand 5.60 M. (380 g)

Der viel umtrittene Gedankengang und Lehrgehalt des Jakobusbriefes, der nach Bardenhewer ein dem zweiten Korintherbrief vergleichbares Ermahnungsschreiben ist, welches auf konkrete Verhältnisse berechnet ist und in der Auswahl des Stoffes durch das Bedürfnis der Adressaten bestimmt wird. Übrigens kommen auch die Gegner zu Worte. Die Erklärungen des christlichen Altertums sind herangezogen. Die textkritischen Erörterungen versuchen hauptsächlich die Entstehungsweise der Varianten aufzudecken, da der Wortlaut im großen und ganzen gesichert ist. Außer dem griechischen Texte findet die lateinische Vulgata Berücksichtigung.

J. G. Hagen S. J.:

Atlas stellarum variabilium

(Specula Astronomica Vaticana.) Bisher series I-VII. 4°

Series VII: M. Elch S. J. und J. G. Hagen S. J.: eas supplens stellas variabiles quæ ad seriem VI^m accesserunt

(41 Sternkarten, IV Titel- u. 41 Textblätter.) Kommissionsverlag. In Mappe 50.- M. (1900 g)

Die Serien I-VI sind in anderen Verlagen erschienen und vergriffen.

Ein hochbedeutungsvolles Werk für Fachkreise. Kollegen, die Sternwarten oder Berufsastronomen zu bedienen haben, bitten wir, nähere Auskünfte von uns zu verlangen.

Ⓢ

Herder & Co. / Freiburg im Breisgau

Soeben gelangte zur Ausgabe:

Aristide Briand

Frankreich und Deutschland

Mit einer Einleitung von
Gustav Stresemann

Geheftet Mark 3.50, Ganzleinen Mark 5.50

1. bis 10. Tausend

Für die einzigartige politische, ja geschichtliche Bedeutung dieses Werkes, an dem kein Deutscher vorüberzugehen vermag, gleichviel, ob und wie er politisch eingestellt ist, bürgt allein die folgende Tatsache: Kein Geringerer als der deutsche Außenminister hat sich entschlossen, dem Werk eine Mitarbeit in gewissem Sinn zu widmen, denn er las die Korrekturen und hatte auf diese manchen Einfluß. Aber darüber hinaus gab Stresemann eine Einleitung von hohem Wert und von politischer Tragweite. Hier nennt er dies Buch „ein Dokument jenes Verständigungswillens, ohne den die große Frage der europäischen Befriedung in diesem Jahrhundert nicht gelöst werden wird.“ Wenn Stresemann ferner ausführt, daß „das deutsch-französische Verhältnis das Kernproblem der dauernden Befriedung Europas darstellt“, so bezeichnet er damit am besten den Gehalt dieses Buches, das die erste und wohl einzige literarische Vereinigung dieser beiden führenden Staatsmänner Europas in einer gemeinsamen Publikation ist. „Briand“, schreibt hier Stresemann, „verkörpert den Gedanken des deutsch-französischen Ausgleichs. Mit Stolz pflegt er an seinen gescheiterten Versuch von Cannes zu erinnern als Beweis dafür, daß er die Grundgedanken seiner heutigen Politik schon lange, bevor die öffentliche Meinung seines Landes dafür reif war, mit Entschiedenheit verfolgt hat.“ Der Verlag glaubt, diesen Worten über das Buch nichts hinzufügen zu brauchen, das als ein Quellenwerk und ein Selbstbildnis Briands anzusprechen ist, in dem er selbst Aufschluß über sein Tun und Lassen ablegt, über seine Entwicklung, vor allem durch eine Auswahl seiner wichtigsten Reden, diesen Meisterschöpfungen. Wohl niemand wäre berufener, ein Urteil über dies Werk zu fällen als der Führer unserer Außenpolitik. Jetzt werden Auszüge durch die gesamte Presse gehen, worauf sofort die stärkste Nachfrage einsehen wird. Dieser Nachfrage werden aber nur diejenigen Herren Sortimenten gewachsen sein, die sich mit sehr reichlichen Lager versehen.

Angebot: 10 Gg. 40%, ab 15 Gg. 45%, ab 50 Gg. 50%

Verlangzettel anbei.

Ⓜ

Carl Reißner / Verlag / Dresden

Soeben beginnt die neue Folge zu erscheinen:

Das Staatsarchiv

Neue Folge. Band I, Heft 1. 1928

Sammlung der offiziellen Aktenstücke zur Außenpolitik der Gegenwart
begründet von Aegidi und Klauhold

in Verbindung mit dem Institut für Auswärtige Politik, Hamburg, dem Institut für ausländisches
Recht und Völkerrecht, Berlin, und

mit Unterstützung des Auswärtigen Amtes

herausgegeben von

Friedrich Thimme

Auswärtiges Amt

Das im Jahre 1861 von Klauhold begründete „Staatsarchiv“, das früher im Verlag von Duncker & Humblot, München, erschien, hat im Jahre 1919 sein Erscheinen eingestellt. Aber das in weiten Kreisen der Behörden, der wissenschaftlichen Institute, der Politiker und Historiker empfundene Bedürfnis nach einer solchen Sammlung ließ schon nach wenigen Jahren Pläne zur Wiederaufnahme des „Staatsarchivs“ entstehen. Das Auswärtige Amt plante ebenfalls die Schaffung eines eigenen Publikationsorgans für dokumentarisches Material, entschloß sich jedoch, von einem eigenen Organ abzusehen und dafür das „Staatsarchiv“ vor allem durch Hergabe geeigneten Materials zu unterstützen.

Das erste Heft der neuen Serie des „Staatsarchivs“ veröffentlicht zunächst eine einführende Übersicht über Deutschlands Vertragssystem mit fremden Staaten seit dem Versailler Frieden. In den weiteren Heften wird mit der Zusammenstellung des dokumentarischen außenpolitischen Materials aus den Jahren seit 1919 begonnen werden. Es sollen gewisse Hauptgruppen gebildet werden, innerhalb deren die Dokumente zeitlich anzuordnen sind. Als solche Gruppen sind unter Vorbehalt der Reihenfolge u. a. vorgesehen:

1. Sicherheitsfrage; 2. Kontroll- und Investigationsfrage; 3. Reparationsfrage; 4. Besatzungsfrage; 5. Völkerbundsfragen; 6. das handelspolitische Vertragswerk.

Später, wenn die Materialien aus den Jahren 1919 bis 1927 aufgearbeitet sein werden, soll das laufende Material eines jeden Jahres, geordnet in wenige Hauptgruppen, zusammengefaßt werden.

Die Benutzung des so gesammelten dokumentarischen Materials wird durch kurze Einleitungen und Hinweise auf die einschlägige Literatur erläutert.

Jährlich erscheinen etwa 2 bis 3 Bände. Preis des Bandes ca. Rm. 28.—. Den bisherigen Abnehmern der ersten Serie geht das 1. Heft unverlangt zu.

Interessenten: Staats- und Gerichtsbehörden, die Institute für Völkerrecht und Staatsrecht, Nationalökonomien, die Universitäts-, Staats- und Stadtbibliotheken des In- und Auslandes, Politiker und Historiker, Handelskammern, Kommunen usw.

Prospekte kostenlos! Probehefte à cond.

Botanisches Archiv

Zeitschrift für die gesamte Botanik

begründet von Carl Mez

herausgegeben von

Dr. Carl Mez

Dr. Alfred Mitscherlich

Professor der Botanik an der Universität Königsberg Professor der Landw. Pflanzenbaulehre an der Univ. Königsberg

Dr. Hermann Ziegenspeck

Privatdozent der Botanik und Pharmakognosie an der Universität Königsberg

Diese Zeitschrift erscheint vom 21. Band ab in unserem Verlage in einer den modernen Anforderungen entsprechenden Ausstattung. Die früheren Bände des Archivs sind in dem Verlag des Herausgebers in einfachster Weise mit Hilfe der Schreibmaschine auf lithographischem Wege hergestellt worden. Trotz der großen Mängel dieser Herstellungsart hat die Zeitschrift eine erhebliche Verbreitung gefunden. Die jetzige gute Ausstattung wird diesem angesehenen Organ sicherlich neue Bezueher zuführen.

Jährlich erscheinen etwa 2 Bände. Preis des Bandes ca. Rm. 60.—

Prospekte kostenlos! Probeheft in einzelnen Fällen à cond.

Interessenten: Botaniker, Agrikulturbotaniker, Pflanzenphysiologen und die entsprechenden wissenschaftlichen Institute der Universitäten und landwirtschaftlichen Hochschulen, Forschungslaboratorien der Kali- und Stickstoff-Industrie.

AKADEMISCHE VERLAGSGESELLSCHAFT M.B.H. LEIPZIG

NEUERSCHEINUNGEN

Materiewellen und Quantenmechanik

Eine elementare Einführung auf Grund der Theorien de Broglies, Schrödingers und Heisenbergs

von **Arthur Haas**

Dr. phil. Professor für Physik der Universität Wien

VIII und 160 Seiten. Preis geheftet Rm. 6.50, gebunden Rm. 7.50

In dem vorliegenden Buch wird wohl zum ersten Male der Versuch gemacht, die Gedanken de Broglies, Schrödingers und Heisenbergs, die das Kernproblem der heutigen theoretischen Physik bilden, so darzustellen, daß sie nicht nur dem Berufsphysiker, sondern auch dem Laien mit entsprechender Vorbildung verständlich werden. Für eine derartige gut lesbare Darstellung ist das Bedürfnis ein sehr starkes.

Interessenten: In erster Linie Physiker, Mathematiker, Physikochemiker, Chemiker, Philosophen, die entsprechenden Institute, Bibliotheken usw.

Prospekte kostenlos!

H. A. Lorentz

Vorlesungen über theoretische Physik Band II/III

Kinetische Probleme

Bearbeitet von Dr. E. D. Bruins und Dr. J. Rendler / Übersetzt von Dr. G. L. de Haas-Lorentz

VI und 136 Seiten mit 23 Abbildungen

Aethertheorien und Aethermodelle

Bearbeitet von Prof. Dr. H. Bremekamp / Übersetzt von Dr. G. L. de Haas-Lorentz

IV und 78 Seiten mit 19 Abbildungen. Preis des Bandes II/III geheftet Rm. 17.—, geb. Rm. 18.—

Mit dem vorliegenden Band setzen wir die Ausgabe der Vorlesungen des berühmten holländischen Physikers fort. Prof. Sommerfeld, München, schrieb über den 1. Band folgendes: „Es ist immer ein Genuß, eine Darstellung von H. A. Lorentz zu lesen. Sie ist klar, einfach, man möchte sagen naiv“. Auch diese Abhandlungen zeichnen sich durch eine leicht faßliche und dabei exakte Darstellung des Stoffes aus.

Interessenten: Physiker, Mathematiker, Physikochemiker.

Prospekte unberechnet!

Weitere Bände erscheinen in Kürze.

Der Gebührenbegriff

Ein Beitrag zur Klassifikation der öffentlichen Einnahmen

von **Dr. Max Domschke**

Redakteur in Dresden

(Moll Probleme des Geld- und Finanzwesens, Band VIII)

58 Seiten. Kart. Rm. 4.80

Der Gebührenbegriff ist bis heute Streitobjekt der Finanztheorie. Das Versagen in diesem Begriffsstreite beginnt sich immer unangenehmer für die Finanzwissenschaft auszuwirken. Die vorliegende Arbeit zeigt die Ursachen für dieses Versagen in einer mangelhaften Erkenntnis des gesunden Verhältnisses zwischen Finanz- und Wirtschaftswissenschaft auf.

Interessenten: Finanzwissenschaftler, Nationalökonomien, Juristen und entsprechende Institute.

Die Frage der geisteswissenschaftlichen und verstehenden Psychologie

Eine Streitschrift

von **G. Störing**

IX und 180 Seiten. Kart. Rm. 6.80

In dem vorliegenden Band setzt sich der bekannte Bonner Psychologe mit den Hauptvertretern der geisteswissenschaftlichen Psychologie, mit Dilthey, Jaspers, Erismann und Spranger auseinander. Es ist der Kampf zwischen der geisteswissenschaftlichen und verstehenden Psychologie einerseits und der naturwissenschaftlichen Psychologie andererseits, ein Thema, das in den beteiligten Kreisen das lebhafteste Interesse erweckt.

Interessenten: In erster Linie Psychologen, Naturwissenschaftler, Philosophen.



AKADEMISCHE VERLAGSGESELLSCHAFT M.B.H. LEIPZIG

Soeben erschienen
22
 Gesangshefte
 der
**TONMEISTER-
 AUSGABE**



- Nr. 401. Don Juan: 1. Arie der Zerline: „Schmied, tobe, lieber Junge“... 50 Pfg.
- „ 402. Don Juan: 2. Arie der Zerline: „Wenn du feils frömm bist“... 50 Pfg.
- „ 403. Die Entführung aus dem Serail: Arie des Blondchen: „Welche Wunde, welche Last“... 50 Pfg.
- „ 404. Hochzeit des Figaro: Karatine der Gräfin: „Heil'ge Quelle seiner Triebe“... 50 Pfg.
- „ 405. Hochzeit des Figaro: Rezitativ und Arie: „Und Susanna kommt nicht“, „Nur zu flüchtig“... 50 Pfg.
- „ 406. Hochzeit des Figaro: Rezitativ und Arie der Susanna: „Kadlich sollt sich die Stunde“ (Rosen-Arie)... 50 Pfg.
- „ 407. Hochzeit des Figaro: Arie des Paganini: „Ihr, die ihr Triebe des Herzens kennt“... 50 Pfg.
- Nr. 408. Hochzeit des Figaro: Arie: „Nun, Freunde, nun“... 50 Pfg.
- „ 409. Don Juan: Rezitativ und Donna Anna: „Welch ein Fall!“... 50 Pfg.
- „ 410. Don Juan: Rezitativ und Donna Anna: „Ich grau“... 50 Pfg.
- „ 411. Don Juan: Rezitativ und Donna Elvira: „In welel der Sorgen“... 50 Pfg.
- „ 412. Zauberflöte: Arie der Papageno: „Ach, ich lieb's“... 50 Pfg.
- „ 413. Hochzeit des Figaro: Susanna: „Komm näher, mir“... 50 Pfg.
- „ 420. Zauberflöte: Arie der Nacht: „Der Hölle Rache“... 50 Pfg.

Diesen Heften folgen weitere: Arien von Beethoven, Bellini, Glück, Jede Nummer besteht aus einer Klavier-Ausgabe und einer eingetragenen Originaltonart und -Stimmung. Die Ausstattung der Gesangshäfte der Tonmeister-Ausgabe steht auf gleicher Höhe wie die ihrer Klavier-Ausgaben. Sie kosten, bis auf

Lilli
LEHMANN
 UND
 Heinrich
SCHLUSNUS
 GEBEN
**MOZART-
 ARIEN**
heraus!



- „ 421. Zauberflöte: Rezitativ und Arie der Königin der Nacht: „Oh, zitter nicht“, „Zur Leiden bin ich auserkoren“... 50 Pfg.
- „ 428. Don Juan: Arie der Elvira: „Oh, Eoch des Blieswicht“... 50 Pfg.
- „ 429. Zauberflöte: Arie des Papageno: „Der Vogelfänger bin ich ja“... 50 Pfg.
- „ 440. Don Juan: „Trost der Champagner“... 50 Pfg.
- „ 441. Hochzeit des Figaro: Rezitativ und Arie des Grafen: „Der Prozess schon gewonnen“, „Ich soll ein Glück entbehren“... 50 Pfg.
- „ 442. Don Juan: Singschön des Don Juan: „Horch auf den Klang der Zither“... 50 Pfg.
- „ 446. Idomeneo: Rezitativ und Arie der Lisa (Zeffiretti)... 50 Pfg.
- „ 448. Die Entführung aus dem Serail: Arie der Konstanze: „Martera aller Art“... 1 Mark

Leutner, Lortzing, Mendelssohn, Wagner, Weber u. a. m. in reiner Gesangstimme. Alle Arien erscheinen in der Tonmeister-Ausgabe auf gleicher Höhe wie die ihrer Klavier-Ausgaben, je 50 Pfennig! VERLAG ULLSTEIN.



NEUERSCHEINUNGEN

In den letzten Wochen wurden versandt:

Die strenge Berechnung von Kreisplatten unter Einzellasten mit Hilfe von krummlinigen Koordinaten und deren Anwendung auf die Pilzdecke. Von Dr.-Ing. Wilhelm Flügge. Mit 25 Textabbildungen. 1928. V, 55 Seiten 8°. Gewicht 100 g. RM 5.—

Die hier geschilderten Untersuchungen bilden einen wertvollen Beitrag zur Plattenliteratur. Die in der Arbeit behandelten Ansätze sind geeignet, zu einer Erweiterung unserer Erkenntnis über die strenge Berechnung kreisrunder Platten mit Einzellasten wesentlich beizutragen.

Interessenten: Bauunternehmungen und Ingenieure des Hoch-, Tief- und besonders des Eisenbetonbaus, Studierende der Bauingenieurwissenschaften an technischen Hochschulen, ferner Bau- und Polizeibehörden.

Gewölbetabellen. Vereinfachung für Entwurf und Berechnung statisch bestimmter und unbestimmter Gewölbe. Von Dr.-Ing. F. Kögler, ord. Professor, Regierungsbaumeister a. D. Zweite, erweiterte Auflage. Mit 29 Textabbildungen. 1928. VIII, 104 Seiten 8°. Gewicht 190 g. RM. 7.50

Der Zweck des Buches, das 1913 unter dem Titel: „Vereinfachte Berechnung eingespannter Gewölbe“ erschienen war, ist die Vereinfachung des Entwurfes und der Berechnung statisch bestimmter und statisch unbestimmter Gewölbe. Sie wird dadurch erreicht, daß sämtliche überhaupt gebrauchten Größen in Tabellen gegeben sind, und zwar für alle praktisch möglichen Stichverhältnisse und Belastungshöhen, und unter Voraussetzungen, die der Wirklichkeit am besten entsprechen.

Interessenten: Bauingenieure, insbesondere Statiker, Tunnelbauer, Bergingenieure, behördliche und private Konstruktionsbüros, Dozenten und Studierende der Bauingenieurwissenschaften an technischen Hochschulen.

Technik der Maschinen-Buchhaltung. Grundsätze und Anwendungsbeispiele. Von F. Grüner, beratender Organisator. Mit 92 Textabbildungen. 1928. VI, 198 Seiten Gr.-8°. Gewicht 525 g. Gebunden RM 15.—

Eine Darstellung der Technik der Maschinen-Buchhaltung darf sich nicht auf eine bloße Beschreibung der Maschinen beschränken, sie muß vielmehr zeigen, wo diese Hilfsmittel zweckmäßig in den Arbeitslauf einzugliedern sind, welche Voraussetzungen für ihren Einsatz und für ihre günstigste Ausnutzung bestehen und welche Ergebnisse von ihrer Anwendung erwartet werden können. Die große Mannigfaltigkeit der Maschinen für alle möglichen Buchungsarbeiten lassen es geraten erscheinen, sich über die Buchungsarbeiten sowie über die für jeden vorliegenden Spezialfall am besten verwendbare Form der Maschinen genauestens zu informieren.

Interessenten: Alle größeren Betriebe in Handel und Industrie, ihre Direktoren und Organisatoren, ferner Betriebswissenschaftler, Buchhalter, Bücherrevisoren und die Büromaschinenindustrie.

Zentralisation und Dezentralisation. Zugleich ein Beitrag zur Kommunalpolitik im Rahmen der Staats- und Verwaltungslehre. Von Dr. jur. Hans Peters, Privatdozent an der Universität Breslau. 1928. IV, 93 Seiten Gr.-8°. Gewicht 140 g. RM 2.80

Die Praxis, die das größte Interesse daran hat, über diese Forderungen und die sie enthaltenden Schlagworte völlige Klarheit nach allen Richtungen zu erhalten, wird das Erscheinen dieser Schrift begrüßen. Aber auch alle, die sich öffentlich oder privat mit diesem Thema beschäftigen, werden sich für diese Aufklärung interessieren.

Interessenten: Alle Behörden, insbesondere der Stadt- und Landgemeinden, und ihre leitenden Beamten, ferner Abgeordnete, Politiker, Publizisten, politische Redakteure.

Arbeitsgerichtsgesetz vom 23. Dezember 1926 nebst der Verordnung über die Entschädigung der Arbeitgeber- und der Arbeitnehmer-Besitzer der Arbeitsgerichtsbehörden vom 24. Juni 1927 und dem Gesetz zur Abänderung des Betriebsrätegesetzes vom 28. Februar 1928. Erläutert von Dr. Georg Flatow, Ministerialrat im Preussischen Ministerium für Handel und Gewerbe und Richard Joachim, Oberregierungsrat im Reichsarbeitsministerium. 1928. IV, 592 Seiten 8°. Gewicht 680 g. Kartoniert RM 19.60

Das neue Arbeitsgerichtsgesetz wird neben dem Betriebsrätegesetz das wichtigste Gesetz des neuen Arbeitsrechtes sein. Die Verfasser, deren Namen in der arbeitsrechtlichen Literatur wohl bekannt sind, haben am Zustandekommen des Gesetzes wesentlich mitgearbeitet und sind daher vorzugsweise geeignet, das neue Gesetz zu erläutern. Ihr Kommentar wird daher für alle am Arbeitsrecht interessierten Stellen unentbehrlich werden.

Interessenten: Arbeitgeber- und Arbeitnehmerverbände, deren Syndici und Vertreter, sämtliche Betriebe, Betriebsräte, Personalbüros, Personaldezernenten der Staats- und Gemeindebehörden, die Gewerkschaften und ihre Sekretäre, Gewerbe- und Handelsrichter, ferner Dozenten und Studierende der Rechts- und Sozialwissenschaft an Universitäten und Handelshochschulen.

Hauptfragen der Reichsbahnpolitik. Von Dr. Kurt Glese, Hamburg. 1928. IX, 186 Seiten Gr.-8°. Gewicht 370 g; gebunden Gewicht 490 g. RM 14.—; gebunden RM 15.50

Vier Hauptfragen, die das öffentliche Interesse besonders erregen, werden in diesem Buche einer wissenschaftlichen Untersuchung unterzogen: Inwieweit wird die Wahrung der deutschen Volkswirtschaft durch die Deutsche Reichsbahngesellschaft gewährleistet; die Frage der Berechtigung und der Aufbau des Staffeltarifs; die Frage der Ziele und Wege der Seehafen-Tarifpolitik; welche Preispolitik ist für die Eisenbahn gegenüber der Binnenschifffahrt gerechtfertigt? Es handelt sich hier nicht nur um grundsätzliche Fragen, sondern um ineinandergreifende Probleme der deutschen Tarifpolitik in Hinsicht auf das große Ganze der deutschen Volkswirtschaft.

Interessenten: Wirtschaftswissenschaftler, Verkehrs-, Tarif- und Finanzpolitiker, Abgeordnete, Zechenbesitzer und -Verwaltungen, Industrie- und Handelskreise, Bankfachleute, Eisenbahn- und Schifffahrtsverwaltungen, Spediteure; auch im Ausland alle am Reparationsproblem interessierten Kreise.

Von demselben Verfasser erschien früher: „Das Seefracht-Tarifwesen“, 1919.

Der Faschismus als soziale Wirtschaftsmacht. Von Prof. Dr.-Ing. W. Müller, Regierungsbaurat a. D. 1928. VI, 64 Seiten Gr.-8°. Gewicht 130 g. RM 3.—

Der Verfasser unterzieht die wirtschaftlichen Verhältnisse Italiens im Hinblick auf das neuartige Regime einer objektiven Würdigung. Die Aufgabe, die der Verfasser sich stellte, ging dahin, den Einfluß der neuen Wirtschaftsform auf die Industrie und die soziale Frage zu studieren. Der italienische Bericht bildet die Fortsetzung zu den bisherigen Untersuchungen des Verfassers über die internationalen Sozialwirtschaften, in denen er die Sozialprobleme unseres Volkes in den Vordergrund des allgemeinen Interesses und einer wissenschaftlichen Forschung zu rücken sucht, um Wege zur inneren Befriedigung der Nation zu finden.

Interessenten: Industrielle, Volkswirtschaftler, Sozialpolitiker, Betriebswirtschaftler, Abgeordnete, Gewerkschaftsführer.

Bitte zu beachten, daß auch das am 8. 7. 1926 in meinem Verlage erschienene Buch „Soziale und technische Wirtschaftsführung in Amerika“ desselben Verfassers in der Industrie ungewöhnliches Interesse und entsprechenden Absatz fand.

Verlangzettel anbei.

BERLIN W 9 Anfang Mai 1928. (Z)

JULIUS SPRINGER



NEUERSCHEINUNGEN

In den letzten Wochen wurden versandt:

Die Tuberkulose und ihre Grenzgebiete in Einzeldarstellungen. Beihefte zu den Beiträgen zur Klinik der Tuberkulose und spezifischen Tuberkuloseforschung. Herausgegeben von L. Brauer-Hamburg und H. Ulrich-Sommerfeld.

Band 5: Pathologische Anatomie der Tuberkulose. Von P. Huebschmann, o. Professor, Direktor des pathologischen Instituts der medizinischen Akademie in Düsseldorf. Mit 108 zum großen Teil farbigen Abbildungen. 1928. IX, 516 Seiten Gr.-8°. Gewicht 1170 g; gebunden Gewicht 1570 g. RM 86.—; gebunden RM 89.—

In allen Handbüchern der Tuberkulose ist die Darstellung der pathologischen Anatomie der Tuberkulose teils zu kurz gekommen, teils ganz vernachlässigt. Als Folge davon begegnet man bei den praktischen Aerzten, selbst bei Tuberkulosespezialisten, oft einer Unkenntnis der anatomischen Verhältnisse zum Nachteil jeder Diagnosen- und Prognosestellung und der Therapie bzw. der Beurteilung ihrer Resultate. Eine umfassende Darstellung der pathologischen Anatomie der Tuberkulose mit einer großen Anzahl makroskopischer, aber auch mikroskopischer Abbildungen wird darum einem Bedürfnis entsprechen.

Interessenten der ganzen Sammlung: Tuberkuloseforscher und -ärzte, Heilanstalten, Abonnenten der „Beiträge“ und des „Zentralblatt für die gesamte Tuberkuloseforschung“.

Weitere Interessenten für obigen Band: Pathologen, Anatomen, Röntgenologen, Vertreter aller klinischen Fächer (insbesondere Innere, Kinderkliniker, Chirurgen), Fabrik-, Gewerbe- und Knappschafftsärzte, Gewerbehygieniker.

Die Abonnenten der „Beiträge zur Klinik der Tuberkulose und spezifischen Tuberkulose-Forschung“ sowie des „Zentralblatt für die gesamte Tuberkuloseforschung“ erhalten die Hefte der neuen Reihe zu einem gegenüber dem Ladenpreis um 10% ermäßigten Vorrugpreis, auf den dem Buchhandel der übliche Rabatt gewährt wird.

Beachten Sie bitte die Fortsetzungslisten!

Bisher sind erschienen:

Heft 1: Pagel, Die allgemeinen pathomorph. Grundlagen der Tuberkulose, am 13. 6. 1927.

Heft 2: Wiess, Die Bronchiektasien im Kindesalter, am 1. 8. 1927.

Heft 3: Manasse, Anatomische Untersuchungen über die Tuberkulose der oberen Luftwege, am 10. 10. 1927.

Heft 4: Ickert, Staublung und Staublungen-Tuberkulose, am 24. 1. 1928.

Gicht und Rheumatismus. Ein Lehrbuch für Ärzte und Studierende. Von Dr. F. Gudzent, a. o. Professor an der Universität Berlin, z. Zt. Chefarzt des Knappschaffts-Krankenhauses Steele, Essen. Mit 41 Abbildungen. 1928. X, 189 Seiten Gr.-8°. Gewicht 445 g; gebunden Gewicht 570 g. RM 12,80; gebunden RM 14.—

Der Verfasser ist bei dem Versuch, die Ergebnisse seiner umfangreichen experimentellen und klinischen Studien der herrschenden Anschauung über die Gicht als Typus einer Stoffwechselerkrankung anzupassen, in Gegensatz zu ihr gelangt. Seine Forschungen führten ihn darüber hinaus zu einer Vorstellung, die der Harnsäure nur eine sekundäre Rolle zuweist und das Wesen der Gicht in einer konstitutionell bedingten Gewebskrankung sucht, deren wesentliche Äußerung zeitweilige Haftung der Harnsäure im Gewebe und Ueberempfindlichkeitsreaktionen gegen Stoffe der Innen- u. Umwelt sind.

Interessenten: Praktische Aerzte, innere Mediziner, Badeärzte, Sanatorien, Spezialisten für physikalische Therapie, Spezialärzte für Ernährungs- und Stoffwechselerkrankheiten, Pharmakologen, Physiologen, Konstitutionsforscher, Studierende der Medizin.

Schriften aus dem Gesamtgebiet der Gewerbehygiene. Herausgegeben von der Deutschen Gesellschaft für Gewerbehygiene in Frankfurt a. M., Viktoria-Allee 9.

Neue Folge. Heft 19: Ergographische Studien über die Funktion der Handstrecke bei Arbeitern verschiedener Bleigefährdung. Zugleich ein Beitrag zur Frage der Vergleichsmöglichkeit ergographischer Untersuchungen symmetrischer Muskelgruppen. Von Dr. med. Carl E. Albrecht, Bremen. Mit 20 Abbildungen. 1928. III, 62 Seiten Gr.-8°. Gewicht 135 g. RM 6.—

Diese Arbeit behandelt in umfassender Weise ein besonders wichtiges und aktuelles Thema aus dem Gebiet der gewerblichen Bleivergiftung und bildet einen Beitrag zur Frage der Vergleichsmöglichkeiten ergographischer Untersuchungen symmetrischer Muskelgruppen. Der Autor beschreibt darin u. a. den ergographischen Apparat und zieht sämtliche Literatur der letzten 20 Jahre über das Problem der Streckerschwäche in Hinsicht auf die verschiedenartige Bleigefährdung der Arbeiter in übersichtlicher Weise heran.

Interessenten: Gewerbehygieniker, Physiologen, Pharmakologen, Pathologen, Anatomen, Toxikologen, ferner alle praktischen und beamteten Aerzte, vor allem Vertrauensärzte der Industrie und der Versicherungsgesellschaften, die bleiverarbeitende Industrie, deren Berufsgenossenschaften und Gewerbeaufsichtsbeamten.

Heft 17: erschien am 8. 11. 1927, Heft 18 erschien am 5. 10. 1927.

Beachten Sie bitte die Fortsetzungslisten!

Beihefte zum Zentralblatt für Gewerbehygiene und Unfallverhütung. Herausgegeben von der Deutschen Gesellschaft für Gewerbehygiene in Frankfurt a. M., Viktoria-Allee 9.

Beiheft 8: Gewerbliche Ohrenschädigungen und ihre Verhütung. Von Sanitätsrat Dr. Peyser, Berlin, und Gewerbe- rat Dr. Mané, Münster. 1928. VI, 39 Seiten Gr.-8°. Gewicht 80 g. RM. 2.40

Interessenten: In erster Linie die Abonnenten des Zentralblattes, denen ich das Beiheft zur Fortsetzung zu senden bitte, ferner Gewerbehygieniker, Spezialärzte für Ohrenkrankheiten, praktische Ärzte, Industrielle Betriebe, Versicherungsbehörden, Krankenkassen, Berufsgenossenschaften.

Die Abonnenten des „Zentralblatt für Gewerbehygiene und Unfallverhütung“ genießen einen gegenüber dem Ladenpreis um 10% ermäßigten Vorrugpreis, auf den dem Buchhandel der übliche Rabatt gewährt wird.

Ab Januar 1927 erscheint das „Zentralblatt für Gewerbehygiene und Unfallverhütung“ wieder in meinem Verlage. Die Beihefte 1—6 sind im Verlag Chemie G. m. b. H., Berlin, erschienen und von dort zu beziehen. Heft 7: Arbeit und Ermüdung, erschien am 13. 8. 1927 in meinem Verlag.

Beachten Sie bitte die Fortsetzungslisten!

Die Hirntätigkeit des Säuglings. Von Dr. Albrecht Pelper, Privatdozent, Assistent an der Universitätskinderklinik, Berlin. Mit 22 Abbildungen. (Sonderabdruck aus „Ergebnisse der inneren Medizin und Kinderheilkunde Bd. 33.“) 1928. IV, 102 Seiten Gr.-8°. Gewicht 240 g. RM 4.80

Im Gegensatz zur heute meist geübten Methode, die ihre Gedankengänge auf die Psychologie des Erwachsenen zu stützen sucht, bildet hier der Säugling selbst den Ausgangs- und Mittelpunkt der Forschung.

Interessenten: Kinderärzte, Psychologen, Physiologen, Anatomen, Vererbungsforscher.

Verlangzettel anbei.

BERLIN W 9 Anfang Mai 1928.



JULIUS SPRINGER

Soeben erschien:

Wendepunktbuch Nr. 9
Ungeahnte Wirkungen
falscher und richtiger Ernährung

von

Dr. med. M. Bircher-Benner

Mit 12 Lichtdruckbildern und Tabellen
 Broschiert RM. **2.80**, Ganzleinen RM. **4.—**

Öffentlicher Vortrag, gehalten am 23. März 1927
 im „Gustav-Siegle-Haus“ in Stuttgart

1.—10. Tausend

Packend und eindringlich schildert der berühmte Züricher Ernährungsforscher und Arzt den epochemachenden Umschwung der wissenschaftlichen Erkenntnisse auf dem Gebiete der Ernährung. Mit den wichtigsten Ergebnissen der Vitaminforschung wird der Leser vertraut gemacht, die durch beigegebene Lichtdruckbilder erläutert werden. Die furchtbaren Folgen einer falschen und naturwidrigen Ernährung werden an Hand zahlreicher Beispiele plastisch gezeichnet und der Weg zu einem gesunden, vernunftgemäßen Leben, zu einer Gesundung an Seele und Körper, aufgezeigt.

*

Aus den einleitenden Worten:

„Eine neue günstigere Ordnung der seelischen und sozialen Kräftespannungen kann nur aus physiologischem Boden hervorwachsen.“

Die bekannte Monatsschrift „Deutsche Frauenkleidung und Frauenkultur“ schreibt im Januar 1928 über Bircher-Benner:

„Bircher-Benner ist einer der ersten mit gewesen, der die neue Ernährung, lange bevor sie wissenschaftlich bestätigt wurde, mit bewundernswerter Selbstaufopferung und Ausdauer an sich selbst und am Krankenbett erprobt und angewandt und durch Wort und Schrift bekanntgegeben hat.“

*

Rabattsätze:

Einzel: 30%
 Partie: 13/12, 33⅓%
 ab 50 Expl. (auch gemischt): 45%
 Einband: 25%
 à c.: 25%

Ⓢ

— **2 Leseexemplare mit 45%** —

*

Denken Sie an unsere übrigen

Wendepunktbücher

Gesamtauflage jetzt bereits

150 000 Exemplare**Lühe u. Co. / Leipzig C 1**

Auslieferung für Deutschösterreich: Buchhandlung
 W. Müller, Wien VII
 „ für Grossrumänien: Krafft & Drotleff
 A.-G., Hermannstadt
 „ für die Schweiz: Arnold Funk, Zürich

Preisänderung
GEORG VON DER VRING
SOLDAT
SUHHREN

Den Preis des bereits bei Erscheinen außerordentlich niedrig kalkulierten Buches mußten wir jetzt infolge Tarifierhöhung im Druckereigewerbe und wegen Verteuerung sonstiger Materialien mit Wirkung vom 1. Mai 1928 wie folgt verändern:

Geheftet 5 Mark, Leinenband 7 Mark

Ⓢ

Vorzugsangebot 40%, Partie 7/6

J.M.SPAETH VERLAG · BERLIN

Schaufensterwettbewerb
HERBERT N. CASSON

Auf Wunsch der Wiener Buchhändler und vieler reichsdeutscher Kollegen, die durch das Schulbüchergeschäft sich an unserem Wettbewerb nicht beteiligen konnten, verlegen wir im Einverständnis mit der Jury die Termine wie folgt:

Schaufenster (eine Woche nach Wahl) bis 19. 5.**Einsenden der Photographie bis 24. 5.****Veröffentlichung des Ergebnisses im Börsenblatt am 5. 6.****Zusendung der Preise bis 15. 6.**

JOSEF SINGER VERLAG · BERLIN
VERLAG „DER ERFOLG“ WIEN



Albert Langen

Verlag
für Literatur und Kunst
München



Ein Geschenkbuch, überreich an Wundern u. Schönheiten!

Im ersten Drittel des Mai erscheint:

Max Dauthendey

Ausgewählte Lieder aus neun Büchern

Umschlag- und Einbandzeichnung von Paul Neu

Ladenpreis geheftet 2.50 Mark, in Leinen gebunden 4.50 Mark

Auf der andern Seite der Erde liegt ein teures Grab. Der Sarg, der dort vor zehn Jahren, mit der deutschen Flagge bedeckt, zur Gruft unter javanischen Palmen geleitet wurde, — eble, blonde Frauen hätten ihn auf ihren Schultern tragen müssen. Denn in ihm träumte seinen letzten Traum der zweite Heinrich Frauenlob, der seiner Frau mit der goldenen Haartrone vielhundert süße Liebeslieder gesungen hat. Unter deutschen Tannen und Buchen müßte er ruhen, Max Dauthendey, der letzte Minnesänger, und die Waldbögel müßten ihm in jedem Mai das ewige Lied der Liebe stöten, das auf seinen eigenen Lippen erst verstummte, als sein Herz in Sehnsucht brach. Diesem Dichter war Dichten Singen, wie es im Ursprung war. Frühlingshold wie Amfelschlag singt es aus seinen Versen und bitterfüß wie Nachtigallenklage. Aber Dichten war ihm auch Malen, denn er war ein Maler von der Seele aus, und so lebt in zarten Pastelltönen die deutsche Landschaft in seinen Gedichten, so brennen aber auch die heißen Farben der fremdschönen Inseln in ihnen, die ihm Himmel und zugleich Hölle

waren, und alle die sinnverwirrenden Farben-Orgien des Orients, die er schaute.

Nun hat der Verlag Langen die schönsten Lieder aus seinen neun rein lyrischen Versbüchern in einem Bande vereint, hat die innigsten Liebeslieder ausgewählt, die zugleich die feinsten Naturgedichte sind, denn Max Dauthendey's Liebesempfinden war aufs engste naturverbunden, und zuletzt die schmerzlichen Sehnsuchtslieder aus der Kriegszeit, die den Dichter auf Java in „großem Hungersnöte“ verschmachten und sterben ließ. Wie Blutstropfen, dunkel und schwer, fallen die Verse, die er der Not des Vaterlandes singt. Deutsch sind alle diese Lieder wie die Lieder Walthers von der Vogelweide und auch ebenso feuch-sinnlich und aller Seltsamkeit der Erde voll. Noch leben, noch lieben deutsche Herzen. Wie sollten sie sterben können! Möge dieses kleine und wohlfeile Buch, an Inhalt und äußerem Gewand gleich schön, dem Lyriker Max Dauthendey endlich die große Popularität beim deutschen Volke erringen, deren sich der Novellist Max Dauthendey schon seit langen Jahren erfreut.

(Z)

Wir liefern 2 Probeexemplare bar mit 50%, sonst nur bar mit 35% u. 11/10

Die Auslieferung für Oesterreich, Ungarn, Jugoslawien, Bulgarien und Rumänien erfolgt nur durch die Sallmayersche Buchhandlung, Wien I, Neuer Markt 6

Carl Heymanns Verlag  zu Berlin W 8 ∞

Soeben wurde ausgegeben:

Siméon-David:

Recht und Rechtsgang im Deutschen Reiche

Lehrbuch zur Einführung in das Bürgerliche Gesetzbuch und seine Nebengesetze

Erster Band:

Lehrbuch des Bürgerlichen Rechts

Erste Hälfte:

Allgemeiner Teil, Recht der Schuldverhältnisse

Vierzehnte und fünfzehnte neubearbeitete Auflage

Von

Dr. Albert David

Vizepräsident des Kammergerichts

XII und 717 Seiten Groß-Oktav / Ganzleinen gebunden / Preis 23 RM

Das Siméon-Davidsche Werk ist auch in seiner neuen Auflage die beste und zuverlässigste Einführung in die juristische Praxis und stellt nicht nur für den Studierenden und Referendar das unentbehrliche Lehrbuch, sondern in gleichem Maße für den Anwalt und Richter das nie versagende Nachschlagewerk dar.

Band II Freiwillige und streitige Gerichtsbarkeit, 14. u. 15. neubearbeitete Auflage (geb. 25 RM) erschien im Jahre 1927.

Band I, 2. Hälfte, Sachenrecht, Familienrecht, Erbrecht.

Auch von diesem Teil befindet sich eine Neubearbeitung in Vorbereitung, die im Herbst zur Ausgabe gelangt.

Siméon-Davids Recht und Rechtsgang im Deutschen Reich liegt dann in neuer Bearbeitung vollständig vor. (Z)

Kladderadatsch

1848—1928

Zum 80. Geburtstag des Kladderadatsch geben wir
am 7. Mai eine

Jubiläums-Nummer

heraus, auf die wir besonders hinweisen. Werfen Sie
bitte einen Blick in diese Nummer, bevor Sie dieselbe den
Abonnenten zustellen. Einzelpreis 60 Pf. ord., 36 Pf. bar

(Z)

A. Hofmann & Co., G. m. b. H., Berlin SW48

Wer übernimmt die Werbung?

bei den Sektionen des
Deutschen u. Österr. Alpenvereins

bei den Naturkunde-
und Heimatschutzvereinen

für unsere beiden Taschenbücher:

Alpenflora

Die verbreitetsten Alpenpflanzen von Deutschland, Österreich und der Schweiz.

Von

Prof. Dr. Gustav Hegl

Sechste, durchgesehene Auflage.

Mit 221 farbigen Abbildungen auf Tafeln und 43 schwarzen Abbildungen.

In Leinen M. 7.—

*

Man darf an dem Werk seine helle Freude haben. Die Abbildungen sind künstlerisch vollendet.

„Deutsche Alpenzeitung“.

Der Strandwanderer

Die wichtigsten Strandpflanzen, Meeresalgen, Seetiere, Strand- und Seevögel der Nord- und Ostsee

Bearbeitet von **Dr. P. Kuckuck**

Dritte, erweiterte Auflage, herausgegeben von der Preuss. Biolog. Anstalt Helgoland. Mit 225 farb. Abb. u. 16 schwarzen Bildern.

In Leinen M. 7.—

*

Kuckucks Strandwanderer ist wirklich ein geradezu idealer Führer.

„Deutsche Marinezeitung“.

*

Wir bitten, dass in jeder Stadt, wo derartige Vereine und Ortsgruppen bestehen, eine Firma die Werbung bei diesen übernimmt. Werbematerial steht zur Verfügung. Wir bitten anzufordern.

*

Als Käufer kommen ausserdem in Frage:

Schulen aller Art (Volks- und höhere Schulen, landwirtschaftliche und Gärtnerunterrichtsanstalten usw.), Apotheken und Drogerien, vor allem der grosse Kreis der Naturfreunde, besonders die, welche sich eine Reise in die Alpen oder an die See leisten können!

□

J. F. Lehmanns Verlag / München SW 4

Anfang Mai

beginnt in meinem Verlage zu erscheinen in
neuer Form und Ausgestaltung als
Lieferungswerk das fast zwei Jahrzehnte
im Buchhandel fehlende

Mittelniederdeutsche Handwörterbuch

herausgegeben von

Prof. Dr. C. Borchling und Prof. Dr.
Agathe Lasch

Umfang etwa 80 Bogen. — Erscheinungs-
weise 2—3 Lieferungen jährlich.

Das Mittelniederdeutsche Handwörterbuch in
seiner neuen Form ist eine völlig neue Arbeit
mit ganz neuer Wortsammlung, nicht ein
Artikel ist etwa ungeprüft übernommen, jedes
Stichwort ist neu erarbeitet, neu bearbeitet.

Die regen Nachfragen des in- und aus-
ländischen Sortiments beweisen die günstige
Aufnahme, die das Werk findet.

Ich stelle Werbeprospekte dem Buchhandel
reichlich gratis zur Verfügung und gebe die
erste Lieferung auf Anfordern in Kommission.

**Einmaliges Einsenden gewährt
laufenden Verdienst.**

Die Auslieferung erfolgt nur in Leipzig.

**Hamburger Verlags-
anstalt Karl Wachholz
Hamburg 13**

(Z)

Schriften zur Förderung der inneren Kolonisation

Begründet von Heinrich Sohnrey
Herausgegeben von Dr. M. Stolt

Sieben erschien:

Heft 40:

Die Siedlungsmöglichkeiten im ehemaligen Deutsch-Südwestafrika

Von

Johannes Steinbach

Mit einem Geleitwort von Ezzelesz von Lindequist, Staats-
sekretär des Reichskolonialamts a. D. und früherem Gouverneur
von Deutsch-Südwestafrika

Groß-Oktav, geheftet 1.50 Mark

Solange wir unseren Bevölkerungsüberschuß im eigenen
Land nicht unterbringen können, müssen wir mit der Tat-
sache der Auswanderung rechnen und haben daher die Pflicht,
den Auswanderern zweckmäßige Wege zu zeigen, auf denen
sie eine neue Heimat gewinnen können.

In Deutsch-Südwestafrika sind auch jetzt noch die allge-
meinen Vorbedingungen für eine deutsche Zuwanderung
gegeben. So ist es sehr zu begrüßen, daß ein alter Südwest-
afrikaner, der 21 Jahre als Farmer d.üben tätig war, sich
entschlossen hat, einen kurzen, sachlich gehaltenen Überblick
über das Land, sein Klima, die allgemeinen Lebensbedingungen
zu geben. Deutsche, die in unsere alte Kolonie zu gehen be-
absichtigen, können sich ein anschauliches Bild von Land und
Leuten machen, insbesondere auch von den in vieler Hinsicht
von den heimatischen stark abweichenden wirtschaftlichen
Verhältnissen.

Die Schrift gehört in die Hand jedes Auswanderungslustigen.

Ferner erinnern wir an:

Heft 39:

Die Arbeitslosigkeit als Agrar- und Binnenmarktproblem

Von

Dr. Victor Pflanz

Groß-Oktav, geheftet 2.— Mark

„Hamburgischer Correspondent“: . . . wird die Durch-
führung eines wirtschaftspolitischen Programms gefordert, das
die Verminderung der Lebensmitteleinfuhr durch wirtschaft-
liche Gesundung und Ertragssteigerung der heimischen Land-
wirtschaft zum Ziel hat, und von der dadurch bedingten
Hebung der Kaufkraft auf dem inneren Markt eine gesteigerte
Beschäftigung der Industrie erwarten läßt. Der Text der
überaus sorgfältigen und interessanten Arbeit, die wir unsern
Lesern wärmstens empfehlen, wird durch eine Reihe graphischer
Darstellungen von der Entwicklung des Arbeitsmarktes, ihrer
Beeinflussung durch die Rationalisierung und von den Wegen
der deutschen Ausfuhr vervollständigt.

Heft 38:

Das pommerische Siedlungswerk in Vergangenheit und Zukunft

Von

Dr. Erich Hiensch

Diplomlandwirt

Groß-Oktav, geheftet 2.50 Mark

Die vorliegende kurze Abhandlung führt den Leser in die
Besitz- und Bevölkerungsverhältnisse Pommerns ein und gibt
ihm in kurzen Umrissen einen Überblick des durch die bis-
herige Siedlungstätigkeit Erreichten und der sich für die Zu-
kunft bietenden Möglichkeiten.

Verzeichnis der noch vorrätigen Hefte der Schriftenreihe
steht zur Verfügung.

(Z) Bestellzettel liegt bei.

(Z)

Deutsche Landbuchhandlung, Berlin SW 11

Tauchnitz Edition

Am 10. Mai werden ausgegeben:

Vol. 4829:

TINKER'S LEAVE

A NEW NOVEL

by

MAURICE BARING

Ein charakteristisches neues Werk des jetzt auch in Deutschland allgemein anerkannten feinen Stilisten. Ein junger Mann, der sich von der strengen Herrschaft einer ihn betreuenden Tante auf einem kurzen Urlaub in Paris erholen will, entschließt sich ganz plötzlich auf Grund einer zufälligen Unterhaltung nach Rußland zu fahren, um den gerade ausgebrochenen russisch-japanischen Krieg in irgendwelcher Form mitzuerleben. Er wird Berichterstatter und seine Erlebnisse spielen sich, getreu der Tradition des Autors, im Seelenleben, und nicht in den zurücktretenden gewaltigen Ereignissen des Krieges ab.

Früher erschienen von Maurice Baring in der Tauchnitz Edition:

Vol. 4688. Half a Minute's Silence | Vol. 4758. Daphne Adeane

Vol. 4850:

TYPHOON

by

JOSEPH CONRAD

Contents: Typhoon — Amy Foster — Falk: A Reminiscence — To-Morrow.

Typhoon gilt neben "The Nigger of the Narcissus" als Conrads bestes Buch. Von den vier ausgezeichneten Erzählungen, die der Band vereinigt, ist die Titelgeschichte wohl die bedeutendste. Sie enthält die beste Schilderung eines Sturmes in der engl. Literatur und ist zugleich eines der charakteristischsten Beispiele für Conrads Meisterschaft in Charakteristik und Seelenanalyse.

Früher erschienen von Joseph Conrad in der Tauchnitz Edition:

Vol. 3158.59. An Outcast of the Islands.

Vol. 3300. Tales of Unrest.

Vol. 3995. The Secret Agent.

Vol. 4064. A Set of Six.

Vol. 4296. Under Western Eyes.

Vol. 4371. "Twixt Land and Sea Tales.

Vol. 4465.66. Chance.

Vol. 4495. Almayer's Folly.

Vol. 4621. The Rover.

Vol. 4674. Tales of Hearsay.

Vol. 4705. Suspense.

Vol. 4802. Lord Jim.

Vol. 4803. Youth, etc.

Vol. 4813. The Nigger of the "Narcissus".

Vol. 4826. The Shadow Line.

Jeder Band geh. M. 1.80, in Leinen geb. M. 2.50 ord.

Ⓢ

Verlangzettel anbei!

Ⓢ

Bernhard Tauchnitz, Leipzig

Ⓢ Zum

Muttertag

am 13. V.
1928

Die deutsche Mutter

Ein Volksabend von Reinhold Braun

Vollständige Stoffdarbietung: Vortrag, Gedichte und Gefänge für eine erhebende Feier.

Preis M. 1.—. Vorzugsangebot a. d. Verlangzettel.

Friedrich Emil Verthes, Gotha

Do

200.000

Turner

gehen nach Köln:

Der

Kölner Dom

in 32 Bildern: 90 Pfg.

Verlag Der Eiserne Hammer, Königstein im Taunus

Otto Liebmann * Berlin W 57

Ⓢ

Mitte Mai erscheint:

Ⓢ

Taschenkommentar des Gesetzes über den Verkehr mit Kraftfahrzeugen

vom 3. Mai 1909 sowie der

Verordnung über Kraftfahrzeugverkehr vom 16. März 1928

nebst ergänzenden Vorschriften

Von Ernst Conrad

Reichsgerichtsrat a. D.

275 Seiten Taschenformat.

Geb. 7.50 M., 5.25 M. bar. 11/10 bar auf einmal.

Durch die neue Verordnung über den Kraftfahrzeugverkehr vom 16. März 1928 sind alle bisherigen Ausgaben zum Kraftfahrzeugverkehr vollkommen veraltet. Diese stark erweiterte und ergänzte Sonderausgabe aus Stengleins Kommentar zu den strafrechtlichen Nebengesetzen kommt daher gerade zur rechten Zeit und wird sich in seiner klaren Sprache in der täglichen Praxis bewähren.

Käufer: Alle Kraftwagenbesitzer und -fahrer, Polizei- und Verwaltungsbehörden, Richter, Gerichte, Rechtsanwälte, Verbände und deren Syndici.

Zur Beachtung: Alle bisher vorliegenden Bestellungen werden, der früheren direkten Benachrichtigung entsprechend, sofort nach Erscheinen ausgeführt. Also nicht doppelt bestellen!

Ein raffiniertes weißes Luderchen,
 Eine gelbe Prinzessin,
 Ein ehemaliger Missionar mit fürchterlichen Bogersäufen (konfessionslos),
 Ein Millionen-Erbe aus Amerika (halb entgleist),
 Ein paar ganz ausgekochte Gauner,
 Soldaten, Meuterer, Eunuchen, Räuber und Plünderer

bevölkern den in Chinas Revolutionswirren spielenden Roman:

Prinzessin Hui Fei

von Samuel Merwin

Preis RM. 2.—, in Leinen RM. 3.—

Ⓜ

(Luh' Kriminal- und Detektiv-Romane Band 134)

Robert Luh, Verlag, G. m. b. H., Stuttgart



Bestellen Sie sofort zur Ergänzung der früher bezogenen Bände

Aufwertungsfälle vom Reichsgericht

herausgegeben von A. Zeiler, Reichsgerichtsrat

Neu!

Mai 1928

Neu!

Fünfter Band

115 neue Fälle. Preis ca. M. 6.—

Vorzugspreis für Bezieher der früh. Bände ca. M. 5.—

Dieser neue fünfte Band enthält wiederum ein den gesamten Rechtsstoff aller bisher erschienenen fünf Bände umfassendes alphabetisches und systematisches Verzeichnis und wird damit den bisherigen Beziehern besonders wertvoll werden.

Unter allen Hilfsmitteln, die für die Behandlung der Aufwertungsfragen zur Verfügung stehen, nehmen die Zellerschen Aufwertungsfälle eine hervorragende Stellung ein. Eine Fülle von Rechtsstoff ist in den Bänden enthalten. Für jeden, der mit Aufwertungsfragen zu tun hat, ist diese Sammlung geradezu unentbehrlich. Verlangen Sie sofort auf beigefügtem Bestellzettel.

Früher sind erschienen und noch beziehbar:

Erster Band: 250 Aufwertungsfälle. 3. Auflage. M. 8.—. Vorzugspreis M. 7.—
Ausgabe erstmalig im Juli 1926

Zweiter Band: 100 neue Fälle. M. 6.—, Vorzugspreis M. 5.—. Ausgabe im Juli 1927.

Dritter Band: 180 Fälle. M. 10.—, Vorzugspreis M. 9.—. Ausgabe im November 1927.

Vierter Band: 160 Fälle. M. 5.50, Vorzugspreis M. 4.80. Ausgabe im Februar 1928.

Bei gemeinsamem Bezug von Band I—V
M. 30.80 statt M. 35.50

Leipzig, im Mai 1928.

Ⓜ Ⓜ

C. L. Hirschfeld.

Soeben erscheint:

Deutsche Verkehrsprobleme der Gegenwart

Verhandlungen der Friedrich List-Gesellschaft
Geheftet 5.— RM., in Ganzleinenband 6.— RM.
(Vorzugspreis für Mitglieder der Friedrich List-Gesellschaft)

(Z)

Die Veröffentlichung beansprucht ein besonderes Interesse, da die Lösung der dringenden Verkehrsfragen — Eisenbahn, Kraftverkehr, Kanalwesen — von allen beteiligten Kreisen mit größter Anteilnahme verfolgt wird und von einschneidender Bedeutung für die deutsche Wirtschaft ist.

Führende Persönlichkeiten der Verkehrsverwaltung, d. Wirtschaft und Wissenschaft

beleuchten die heutige Lage des Verkehrswezens und geben einen klaren Überblick über die zu lösenden Probleme, der richtungweisend für die Orientierung der Zukunft sein wird.

VERLAG VON REIMAR HOBGING IN BERLIN SW 61

Struppe & Winkler



Berlin W 35 /

Mitte Mai erscheint:

Das Kraftfahrzeugsteuergesetz

vom 21. Dezember 1927

Kommentar von Dr. Joachim Goës
Regierungsrat am Finanzamt Perleberg

Ein unentbehrliches Hilfsmittel für jeden mit der Materie befassten Beamten der Finanzämter und der Zollämter.

Wichtig für die Kraftwagenindustrie sowie alle Kraftfahrzeuginteressenten.

Preis in Leinen gebunden RM. 6.50

Rabatt 33½% und 9/8

(Bei Vorbestellungen bis zum 15. Mai
Vorzugspreis von RM. 6.—)

(Z)

Als Maiheft der

Süddeutschen Monatshefte

wird nächster Tage ausgegeben:

Moderne Medizin

Aus dem Inhalt:

(Z)

Geh. Rat Prof. Dr. Hermann Kerschensteiner (München), Moderne Medizin / Prof. Dr. Fritz Salzer (München), Die Seelennot der Medizin / Prof. Dr. Wolfgang Vell (Jena), Innere Medizin / Geh. Rat Prof. Dr. Karl Klßkalt (München), Moderne Hygiene / Prof. Dr. Max Isserlin (München), Medizinische Psychologie / Prof. Dr. Gottfr. Ewald (Erlangen), Persönlichkeits- und Konstitutionsprobleme / Geh. Rat Prof. Dr. Oswald Bumke (München), Moderne Psychiatrie / Prof. Dr. Karl Birnbaum (Berlin), Psychoanalyse / Prof. Dr. Gust. Wolff (Basel), Vitalismus und Medizin / Prof. Dr. Fritz Lenz (München), Mechanismus oder Vitalismus? / Dr. Hans Wapler (Leipzig), Naturwissenschaftliche Homöopathie / Geh. Rat Prof. Dr. Georg Klemperer (Berlin), Einwände gegen die Homöopathie / Geh. Rat Prof. Dr. Wilhelm His (Berlin), Biochemie / Prof. Dr. Hans Winkler (Hamburg), Die Ausbildung des Mediziners in den Naturwissenschaften / Geh. Rat Prof. Dr. Ludolph Brauer (Hamburg), Die Ausbildung des Mediziners.

Ein Schlager:

Unsere früheren naturwissenschaftlichen Hefte erzielten bis zu vier und fünf Auflagen! Alle sind Käufer der „Modernen Medizin“, insbesondere natürlich alle Aerzte, Dozenten, Medizinstudierenden.

Prospekte, Umschläge kostenlos!
Für Sonderfenster günstige Sonderbedingungen!

Preis M. 1.50 ord.

Süddeutsche Monatshefte

G. m. b. H.

München, Amalienstr. 6

Der Schlager vor den Wahlen:

**Wenn
alle gleiches
Einkommen
hätten!**

Soeben erschienen
Ⓜ Preis RM 1.-

Eine Sammlung
von Beiträgen
zu den sozialen Kämpfen
der Gegenwart
und zu der Frage:
Müssen wir arm sein?

Von
Dr. rer. pol. Alfred Striemer,
Ingenieur

← So,
aber leuch-
tend rot ist
d. Umschlag;
ohne Preis-
aufdruck

Wenn alle gleiches Einkommen hätten / Der Klassenkampf / Lohnkampf und Klassenkampf / Die klassenlose Gesellschaft / Müssen wir arm sein? / Die Disziplinierung des Konsums / Führung und Vertrauen

Diese vorstehend aufgeführten Aufsätze hat der Schriftleiter der „Borsigzeitung“, die ja weit über die Grenzen der Belegschaft des Borsigwerkes hinaus in sozialpolitisch interessierten Kreisen große Verbreitung und hervorragenden Ruf hat, in dieser Broschüre vereinigt. Die Schrift ist keine Kampf- oder Streitschrift, sondern eine Veröffentlichung, die Arbeitgeber und Arbeitnehmer veranlassen soll, die heute überaus schwierigen Lohnprobleme und die Stellung der gesellschaftlichen Klassen zueinander im deutschen Volksstaat so zu betrachten, wie man sie sieht, wenn man sie einmal losgelöst vom Interessentenstandpunkt als die Lebensfrage des ganzen Volkes erkennen will.

OTTO ELSNER VERLAGSGESELLSCHAFT MBH. BERLIN

Rudolf Bressler

der am 4. Juli seinen 60. Geburtstag feiert

veröffentlicht seine Jugenderinnerungen unter dem Titel

Aus der Jugendzeit...

Mit 15 Aufnahmen nach Porträts und zeitgenössischen
Landschaftsbildern

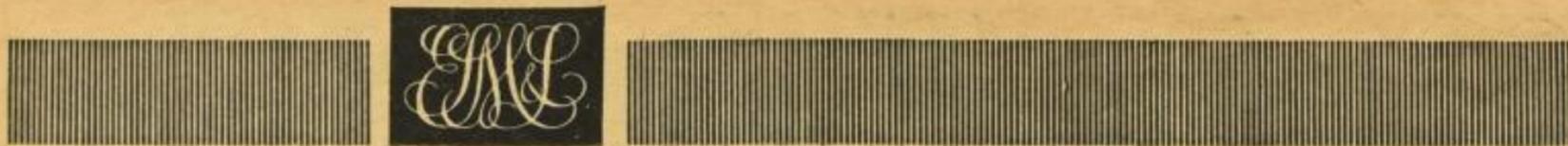
In Ganzleinen M 7.50; Gewicht 700 Gramm

Mit der herzlichen Heiterkeit des gereiften Mannes erzählt der 60jährige Rudolf Bressler von seiner Jugend. Mit jener männlichen Heiterkeit, deren tiefstes Wesen die Liebe ist, hängt sein Auge noch einmal an den rührenden Gestalten, an den erinnerungsreichen Stätten einer versunkenen Welt. Morgenglanz überstrahlt dieses Buch. Das Feuer erster Frische glüht darin auf. Aber noch mehr! Von neuem tönen die Vinetaglocken Alt-Frankfurts, das Bechergeläut Alt-Heidelbergs. Tage des Glücks grüßen in der visionären Schau eines Dichters. Die zahlreiche Gemeinde Rudolf Bresslers wird mit großer Freude nach diesen lebendigen Erinnerungen greifen.

Ⓜ

Wir liefern bar mit 35% und 11/10. Einbände der Frei-Exemplare netto
Auslieferung für die Schweiz: Schweiz. Vereinsfortiment, Olten, für Deutsch-Osterreich: Robert Mohr, Wien

Deutsche Verlags-Anstalt / Stuttgart Berlin Leipzig



Nach den eingegangenen Bestellungen
wird in diesen Tagen versandt:

②

NAUTICUS

Jahrbuch für Seeinteressen und Weltwirtschaft
1928

Herausgeber: Fregattenkapitän a. D. Scheibe

Mit 9 Abbildungen auf Kunstdrucktafeln, mehreren Textskizzen und zahlreichen Tabellen. RM. 14,- in blauem Ganzleinenband RM. 16,-

Schon immer ist der „Nauticus“, dem Sortimenten bekannt wie der „Brockhaus“, „Andree“ oder die „Hütte“, ein leichtverkäufliches und lohnendes Vertriebsobjekt gewesen. Der neue Band wird es in noch stärkerem Maße sein. Ist er doch durch die Zusammenstellung exakter Forschungen bester und berufener Kenner ein nicht zu überhörender Warner und Wegweiser für die deutsche Wirtschaft wie auch für jeden verantwortungsbewussten Deutschen. Im neuen Jahrgang sind vor allem die Probleme, die unsere Wirtschaftspolitiker heute am stärksten bewegen, von namhaften und anerkannten Persönlichkeiten aus Industrie, Handel und Verkehr behandelt. Aufsätze über die Genfer Weltwirtschaftskonferenz, über die Welthandelsflotten, die Weltseefahrt, den Weltseeschiffbau, die Luftfahrt, die Abrüstungsfrage und die Veränderungen der seestrategischen Lage geben nicht nur ein in dieser Reichhaltigkeit einzig dastehendes **Bild der heutigen Weltwirtschaft und Weltpolitik**, sondern bieten auch jedem im Wirtschaftsleben Stehenden und am Wiederaufbau unseres Vaterlandes Mitarbeitenden eine Fülle wertvoller Hinweise und Anregungen. Ganz besonders aber ist der neue „Nauticus“ infolge seines auf bewährter Grundlage aufgebauten, aufschlußreichen statistischen Teils ein unentbehrliches Nachschlagewerk und umfassender Ratgeber in allen wirtschaftlich-politischen Handels- und Schiffsfahrtsfragen.

Daher kommen alle Industrie- und Handelskreise, besonders soweit sie auf Export eingestellt sind, die Schiffsahrtsgesellschaften, Wirtschaftler, Politiker, Behörden und Bibliotheken, aber auch alle Deutschen an der Küste wie im Binnenlande, die den Wiederaufbau unseres Vaterlandes mit Interesse verfolgen, als Käufer für den neuen „Nauticus“ in Frage.

Fortsetzungslisten nachsehen

Verlag von E. S. Mittler & Sohn, Berlin SW 68

Demnächst erscheint
rechtzeitig zur Reisezeit:

Robert Budzinski Der Mond fällt auf Westpreußen

Großes Format / Mit etwa 60 Bildern
Gebunden M. 4.50

Westpreußen hatte bisher — so seltsam es auch klingt — kein künstlerisches Heimatbuch, obwohl dies stille Land eigenartigste Reize birgt. Jetzt endlich gibt ein namhafter ostdeutscher Künstler das lang ersehnte Werk. Es ist ein Hohes Lied auf Westpreußen, seine Landschaft, seine Städte und Menschen, bestimmt nicht nur für die engeren Landsleute, sondern für jeden, der sein ganzes Deutschland liebt. Dabei ist dies Buch, dem 60 köstliche Bilder beigegeben werden, in stark humorvollem Ton geschrieben, wie schon der Titel verrät. Es wird dem Siegeszug folgen, den „Die Entdeckung Ostpreußens“ des gleichen Verfassers bereits genommen hat.

Angebot: ab 10 Exemplare 40%,
ab 15 Expl. 45%, ab 50 Expl. 50%

Ⓩ Verlangzetteln anbei! Ⓩ

Carl Reißner / Dresden

In neuer Auflage liegt vor:

Kurt Bock Gode Wind ahoi!

Allerlei Schnick-Schnack auf Seglerart
von Butentörn und Binnensfahrt

Über 100 Seiten
Reich illustriert 1.50, in Leinen gebunden 3.—

Der Wassersport hat in den letzten Jahren einen ungeahnten Aufstieg genommen. Kein Wunder daher, daß eine neue Dichtungsart, die Wasserpoesie, beim Wasserwanderer ein Bedürfnis ist. Kurt Bock schenkt jetzt dem deutschen Wassersport ein neues Buch, das mit einer bunten Folge von Novelle, Skizze, Vers und Bild jedem Freunde des Sports und der Natur gerecht wird.

Wirklich ist dies das Buch der Segler, Paddler und Ruderer — und weiter aller deutschen Naturfreunde.

Vorzugsangebot Ⓩ Verlangzetteln

Rembrandt-Verlag / Berlin-Zehlendorf

Besonders geeignet für
 **Reiselektüre und Bädersaison**
folgende Romane von
Nathanael Sünger

auf etwas holzhaltigem Papier in Ganzleinen gebunden
je 1.75 netto bar

Joachim Kronbergs verborgene Sendung — Tubingia sei's Panier!
— Du, mein lieb Heimatland — Pastor Mitgerodts Welt — Der
Pfarrer von Hohenheim — Volk in Gefahr! — J. C. Rathmann
& Sohn — Pfarrhausgeschichten

Hinstorffsche Verlagsbh. in Wismar i. Meckl.

Zum Semesterbeginn.

Nur fest oder bar mit 40% und 11/10

**Führer durch das Studium der Rechts-,
Staats- und Wirtschaftswissenschaften**
von Dr. Hohenester. Kart. RM 1.80.

**Die philosophische Fakultät, Studium und Be-
rufsaussichten** von Dr. Schwend. Kart. RM 1.80,
geb. RM 2.50.

**J. B. Hohenester Verlag, München 2 SW,
Bayerstr. 9.**

III.

Schon in seinen ersten Büchern hat der zweifellos erfolgreichste Vorkämpfer der Hörbigerschen

Welteislehre:

hat Hanns Fischer seine Forschungen immer in enge Beziehungen zum Leben selbst gesetzt — immer hat ihn allein die Frage nach dem Sinn der Dinge für das Leben geleitet. Auch sein neuestes Werk ist nicht blutleere Theorie, sondern lebendige Erkenntnis von praktischer Lebenswirksamkeit.

Ende Mai erscheint:

Hanns Fischer Auf der Fährte des Schicksals

Gedanken um Erde, Wetter, Mensch und Leben in ihrer kosmischen Verbundenheit.

Mit 58 Abbildungen nach Originalzeichnungen des Verfassers, Prof. Herm. Maier, Max Valiers u. a.

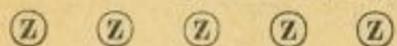
176 Seiten. Taschenformat.
Biegsam in Ganzleinen.

Vor Erscheinen
RM. 4.30

Nach Erscheinen
RM. 4.80

35% und 7/6

Auslieferung nur in Leipzig



Hinweise für die Werbung:

Schaufensterplakat: Werbeblätter:

Geschmackvoll ausgeführter dauerhafter Rahmen, in den wechselnde Text- und Bildblätter eingesteckt werden. Künftige Börsenblattanzeigen sind hierfür geeignet.

A: 6 Seiten, gr. 8°. Mit Bild Fischers. Kritiken. Abbildungen. Text über „Schicksal“ und „Vormondzeit“. Besonders geeignet für Freunde der Welteislehre.

Schutzumschlag:

Sonderabzüge hiervon mit werbendem Text. Auch auf Pappe fürs Schaufenster.

Bestellen Sie reichlich schon vor Erscheinen. Das ergibt für Sie einen Extraverdienst.

B: 6 Seiten, 16°. Text über „Schicksal“. Abbildungen. Zur allgemeinen Verwendung. Beide Werbeblätter können in den normalen Briefbeuteln versandt werden.

Bei größeren oder besonderen Werbeabsichten (Firmeneindruck, Sonderfenster, besonderes Anschreiben usw.) bitte Anfrage nach Bad Harzburg.

Jungborn-Verlag Rudolf Just / Bad Harzburg



IV.

Anfang September 1928 erscheint:



Hanns Fischer In mondloser Zeit

Auf den Spuren vormondlicher Kulturen.

Mit über 40 teils mehrfarbigen ganzseitigen Kunst- drucktafeln und zahlreichen Abbildungen im Text.

Der Preis

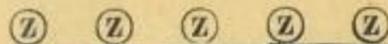
des Ganzleinenbandes wird

RM. 9.—

nicht überschreiten. Vor- besteller erhalten 10 v. H. Nachlaß auf den endg. Preis

**35%
und
7/6**

Nur in Leipzig



Hier erfahren die Berichte, Sagen und Vermutungen um

Atlantis Lemurien Osterinsel

eine auch vor tieferschürfender Kritik haltbare Untergründung. Fischers zielge- wisser Forschergeist führt auf dem festen Wege gesicherter Tatsachen in bisher unbetretenes Land von ungekannter Schönheit und überwältigend strömender Lebensfülle. Seine bildhafte Anschauungs- und Gestaltungskraft läßt eine kos- misch begnadetere Welt wirklicher Kultur, die versank unter dem unerbittlichen Schritt der kosmischen Gewalten, neu erstehen. Die Aufhellung der staunens- werten Zusammenhänge und wunderbaren Einheit der

Urkulturen

der Inkas, Majas, Chinesen, Kreaner, Joruben, Ägypter, Assyrer, Frühgermanen und Polynesier

läßt die ganze erschütternde Tragik des Kulturabstieges bis zum heutigen Tief- punkt erkennen, gibt aber auch, durch Verdeutlichung der bauenden, kultur- wirkenden Kräfte, Licht auf den Weg zu neuen Ufern und neuen Kulturhöhen.

Hinweise für die Werbung:

Schaufensterplakat: Werbeblätter:

Geschmackvoll ausgeführter dauerhafter Rahmen, in den wechselnde Text- und Bildblätter eingesteckt werden. Künftige Börsenblattanzeigen sind hierfür geeignet.

A: 6 Seiten, gr. 8°. Mit Bild Fischers. Kritiken. Ab- bildungen. Text über „Schicksal“ und „Vormondzeit“. Besonders geeignet für Freunde der Welteislehre.

Schutzumschlag:

Sonderabzüge hiervon mit werben- dem Text und anhängender Ein- zeichnungsliste für Vorbesteller. Auch auf Pappe fürs Schaufenster.

**Wer
Fischers „Weltwenden“
las, greift sofort nach
diesem neuen Werk.**

C: 4 Seiten, gr. 8°. Text über „Vormondzeit“. Abbildungen. Zur allgemeinen Verwendung. Beide Werbeblätter können in normalen Briefbeuteln versandt werden.

Bei größeren oder besonderen Werbeabsichten (Firmen- eindruck, Sonderfenster, besonderes Anschreiben usw.) bitte Anfrage nach Bad Harzburg.

Jungborn-Verlag Rudolf Just / Bad Harzburg

Das neue

Mitropakursbuch

erscheint ab 15. Mai 1928 als

amtliches Kursbuch der Fernverbindungen

gemeinsam herausgegeben von der

Deutschen Reichsbahn und der Mitropa

220 Seiten / Preis RM. 1.50

Rabatt 35% / Von 10 Exemplaren an 40%

Von Firmen, mit welchen ich nicht in Rechnungsverkehr stehe, erbitte ich für direkt bestellte Exemplare Zahlung bis zum 7. Mai andernfalls ich Einverständnis mit Nachnahme-Erhebung annehme.

Volles Rücksendungsrecht! Plakate und Prospekte kostenlos!

Das Mitropakursbuch enthält alle deutschen Fernverbindungen und die Verbindungen zwischen Deutschland und dem Auslande. Die Zusammenfassung der Streckenpläne zu großen Durchgangsverbindungen ermöglicht zusammen mit dem vorzüglich durchgebildeten Stationsverzeichnis schnellstes Auffinden aller wichtigen Verbindungen innerhalb Deutschlands und nach dem Auslande. Das lästige Aufsuchen einer größeren Reise durch Nachschlagen vieler Pläne fällt fort, denn

im Mitropakursbuch kann jede wichtige Verbindung auf einer einzigen Seite nachgelesen werden!

Das Mitropakursbuch enthält alle Schnell-, Eil- und beschleunigten Personenzüge, sowie alle Züge, die für den Anschluß- und Durchgangsverkehr von Bedeutung sind. Zwanzig Übersichtskarten und eine beigelegte große doppelte Eisenbahnkarte in zweifarbigem Druck ermöglichen rascheste Orientierung. Die Reisebequemlichkeiten sind in Zusammenstellungen der Schlafwagen mit Fahrkarten- und Bettkartenpreisen, in Adressentafeln der deutschen und ausländischen Reisebüros usw. ausführlich behandelt. Außer dem reichhaltigen Inhalt überraschen viele praktische Neuerungen.

Das Mitropakursbuch ist reichhaltig, zuverlässig, billig!

Hauptvertrieb Georg Stilke

Berlin NW 7 / Dorothenstrasse 65





Wir kaufen zurück

STRINDBERG

(Gesamtausgabe)

Moses, Sokrates, Christus

Dramatische Charakteristiken

Elf Einakter

und erbitten Angebot über tadellose Exemplare

Georg Müller Verlag / München

Soeben erschien:

Nieb, Dr. Edmund,
Glauben und Wissen nach
Thomas von Aquin.
RM. 1.80 ord., 1.20 no.

Die Schöner Zukunft sagt: »Die Klar und kurzgefasste Schrift gibt den Höhepunkt der scholastischen Versuche zur Lösung des Problems und damit wohl das Klarste, was sich darüber denken läßt!«

Ⓩ

Jos. Waibel,
Univ.-Buchh. / Freiburg i. Br.

Deutscher Bibliophilen-Kalender

Jahrbuch f. Bücherfreunde und Büchersammler herausgeg. von Hans Feigl
1913 vergriffen
1914 noch lieferbar.

Pappbd., Oktav, 176 Seiten
Preis M. 6.30, Rabatt 40%.
Mit Beiträgen von Bahr, Braun, Schaukal, Zobeltitz, Zweig u. a., u. m. 3 Bildnissen
Verlag von Moritz Perles
Wien I, Seilergasse 4.

Aufhebung des Ladenpreises

Vergriffen

ist

Karl Woermann, Lebens-
erinnerungen eines Achtzig-
jährigen, 2 Bände.

Der Ladenpreis ist aufgehoben.

Leipzig, 30. April 1928.

Bibliographisches Institut.

Angebotene Bücher

Schelltema & Holkema's Boekh.
in Amsterdam:
4 Ribbert, allg. Pathol. 9. Aufl.
Neu. 60% Rabatt.
3 Strümpell, Lehrbuch. 26. Aufl.
Neu. 50% Rabatt.

Buschan, Ill. Völkerkunde.

I. Ohln. (M. 15.—)
M. 5.—

I. Oln. (M. 16.—)
M. 6.—

II/1. Ohln. (M. 25.—)
M. 8.—

II/1. Oln. (M. 27.—)
M. 9.—

„Roma sacra.“ Oln.
M. 12.—

Mehrfach, verlagsneu.
Franz Deuticke, Antiqu.,
Wien I.

H. Pardin (Jos. Engel), Cernăuți:
Erbitten Angebot für:

1 Wundt, Logik, I/II, F. Enke,
1920. Ganzleinen.
1 Ziehen, Lehrb. d. Logik Mar-
cus & Weber, 1920. Ganzln.
1 Müller, J., Handb. d. klass. Al-
tertumswiss. VIII. IV 1, 2. A.
VII 3, 2. Aufl. I, 5, 3. Aufl.
I, 3, 3. Aufl. V 4, 1902. II 2,
4. Aufl. III 3, 1897. Antiqu.
C. H. Beck. Ganzln.

1 Fuchs, Sittengesch. Kplt, Lan-
gen. Ganzln.
1 Stern, R., Buchhaltgslex. Bd. 2.
Halbld. L. Weiss, 1923.
1 Reich-Kreib., Bilanz u. Steuer.
I/II. Manz, 1914. Halbld.
5 Gnant, H., Bau- u. Maschinen-
schlosser. Halbld. Dieck & Co.
1 Steinitzer, A., der Alpinism. i.
Bildern. Gzln. Piper & Co.,
1913.

Alles gut erhalten!

C. Brügel & Sohn A.-G. in Ans-
bach (Mittelfr.):

I. »Genius.« Zeitschrift für alte
u. werdende Kunst. Erstes u.
zweites Buch. 1919. (Kurt
Wolff Verlag.)

II. Goethe, Hermann u. Doro-
thea. Hrsg. v. E. Schulte-Strat-
haus. München 1922, Bremer
Presse. Handpressendruck.
500 Ex. Nr. 327. Initialen An-
na Simons.

Restposten.

Hellmund, Heinr., Das
Wesen d. Welt. Amal-
thea-Verlag. 1927.

(M. 32.—) M. 8.75 bar
u. franko.

(1324 S.) Orig.-Gzln.
Neu. In Schutzkart.

Friedrich Katz, Berlin W35,
Potsdamerstr. 35:

Buchhdlg. d. Diakonissenanstalt
in Kaiserwerth a. Rh.:

Lietzmann, mathemat. Unterr-
werk. Ausg. für Mittelschulen.
Rechenbuch v. Fischer-Martens.

5 Ex. 1. Heft f. d. Klasse VI.
2. Aufl. 1926, für —.85 no.
(Teubnerbuch-Nr. 7162.)

1 Ex. 2. Heft f. d. Klasse V u.
IV. 2. A. 1926, f. M. —.85
no. (Teubnerbuch-Nr. 7163.)

5 Ex. 3. Heft f. d. Kl. III u. II.
2. Aufl. 1926, f. M. —.50 no.
(Teubnerbuch-Nr. 7164.)

8 Ex. 4. Heft f. die Klasse I.
2. Aufl. 1926, f. M. —.75 no.
(Teubnerbuch-Nr. 7165.)

Aufg.-Sammlg. u. Leitfaden der
Arithmetik u. Algebra.

11 Ex. Ausg. A für Knaben v.
Lietzmann-Martens. 3. Aufl.
1926, für M. 2.25 no. Teub-
nerbuch-Nr. 7169.

Alle Bücher neueste Auflage u.
ungebrauchte Exemplare.

P. Dienemann Nachf. in
Dresden:

Revue des Deux Mondes
1851—1886. Ingleich-
mässigen Halbdbrdn.
Sehr gut erhalten.
Erbitten Gebot.

Heinrich Hothan in Halle (S.):
Hinrichs' Fünfjahrskat. m. Reg.
1891—1900. Geb. Tadellos.

Gesuchte Bücher

* vor dem Titel = Angebote
direkt erbeten.

Bock & Seip in Saarbrücken S:
*Mündel, Vogesenführer.

Postfach 53 in Minden i. Westf.:
Alles über Minden und Porta.

J. A. Stargardt in Berlin:
Verkehre nur direkt.

*Stets: Autographen, auch Hand-
bücher, — Urkunden (mit Sie-
geln), — genealog. u. herald.
Wke., — Stadtgeschichten. Ein-
zeln, i. Samml. u. Bibliotheken.

R. v. Decker's Verl. G. Schenck
in Berlin W 9, Linkstr. 35:

Handbuch über d. Preuss. Staat
folg. Einzelbände: f. d. Jahr:
1795, 96, 97, 98, 99, 1800, 01,
1803, 04, 05, 20, 24, 28 51, 52,
1853, 59, 71, sowie Nachträge
1796, 98, 1801, 04, 18.

Theodor Althoff, Buchabteilung
in Leipzig:

*Lexikon der Kochkunst. 3 Bde.
(Angebote direkt per Post.)

A. Asher & Co. in Berlin W. 8:

*Adler, aus Stralsunds Vergan-
genheit. Tl. II.

*Baedeker, Griechenland.

*Diesen, Yearbook of Exchange
Rates of the World. 1922 u. ff.

*Jähns, M., Gesch. d. Kriegswis-
sensch. Abt. 1—3.

*Ottenfeld u. T., Oesterreich. Ar-
mee 1700—1867.

*Kriege Friedr. d. Gr., hrsg. v.
Gr. Generalstab.

*Rüstow, W., Gesch. d. Infant.
1884.

*Wied, Travels into the interior
of North America. 1921.

*Menzel, Künstlers Erdenwall.

*— Kugler, Gesch. Frdr. d. Gr.

*Flaubert, Oeuvres complètes.

Rehfeld'sche Buchh. in Poznan:

*Dalcke, Strafrecht. 17. A. 1922.

*Wagner, Bürobuch. 14./15. Aufl.
1919.

*Jahrbuch des deutschen Rechts.
Jahrg. 1—25 (evtl. weniger)
einschliesslich Registerbände
antiquarisch.
(Angebote direkt erbeten.)

W. J. van Hengel in Rotterdam:
Herodot, Historiae, erkl. v. Stein.
Bd. I 2. Heft 2. Buch.

— do. Bd V Buch 8 u. 9.

H. Kronenwerth in Rastatt:

*Hielscher, Spanien.

*Menge, Mat. lat. Gramm.

*— lat. Stilistik.

*— lat. Uebertragung.

*— lat. Synonymik.

Verkehre nur direkt.

Paul Alicke in Dresden-A. 1.:

*Rudolf All, sein Leben etc. von
Hevesi. Wien, Artaria, 1911.

Christ, Schaspieler. (Lange-
wiesche.)

Palestrina, Leben, hg. v. Kiese-
wetter.

Fritz Becker in München:

*Klemm u. Engelhardi, Tanzkst.
(Webers illustr. Handbücher.)

- Hermann Bahr in Berlin W. 9, Linkstr. 43:
- *Mytkowicz, ausänd. Wanderarbeiter in d. dtchn. Landwirtschaft. Diss. Posen 1914.
- *Nelken-Schneickert, der Einbrecher u. s. Bekämpfung dch. techn., polizeil. u. a. Massnahmen. 1920.
- *Ortloff, Lehrb. d. Kriminalpolizei. 1881.
- *Neuberger, die strafrechtl. Haftung d. verantwortl. Redakteurs. Diss. Heidelb. 1912.
- *Opet, dt. Theaterrecht. 1897.
- *Otto, Streitigkeiten d. selbständ. Gewerbetreibenden. 1889.
- *Parey, behördl. Polizei-Strafverordnungsrecht. 1882.
- *Pauly, öffentl.-rechtl. Seite des Reklamewesen. 1921.
- *Pommeranz, gewerbepolizeil. Erlaubnis z. Schauspielunternehm. Diss. Borna-Lpzg. 1914.
- *Radecke, dt. Apotheken-Privilegienrecht. Diss. Würzb. 1912.
- *Reddemann, Feuerwehr u. Polizei. 1905.
- *Redwitz, polizeil. Massregeln d. Reichsstrafgesetzbuchs usw. Diss. Würzburg 1909.
- *Reger, Handausg. d. i. Bayern gült. allg. Polizeistrafgesetzgebung. 1905.
- *Reger, Handausg. d. Gewerbeordnung f. d. Dtsche. Reich. Bd. I. 1926.
- *Reichswasserschutz 1919—1921, 1922.
- *Genzmer, die Polizei. 1905.
- *Reisener, Eigentum an Gewässern. Diss. Würzburg 1909.
- *Reschkowsky, Heinz, Freiheitsrecht u. Polizei. Diss. Würzb. 1923.
- *Retzlaff, Verbreitung v. Druckschriften.
- *Rheinbaben, Disziplinargesetzgebung. 2. Aufl.
- *Rönne-Sim., Wegpolizei. 1852.
- *Roeren, Sittlichkeitsgesetzgeb. 1907.
- *Roscher, Grossstadtpoliz. 1912.
- *Rothkirch-Trach, Erfordernisse e. gült. u. verbindl. Polizeiverordnung. Diss. Bresl. 1911.
- *Schelcher, Telegraphenwegegesetz. 1900.
- *Schieck, Wegerechte. Band I. Deutschld. u. fremde Staaten. 1914.
- *Schilling, Entwickl. d. Polizeibegriffs. 1894.
- *Schoenfeld, Einziehung u. Verlegung öffentl. Wege i. Preussen. Diss. Breslau 1926.
- *Schreiner, Begriff »des verantwortl. Redakteurs«. 1919.
- *Schwarz, die Rechtsgültigkeit v. Theater-Polizeiverordngn in Preuss. Diss. Breslau 1914.
- Hermann Bahr in Berlin W. 9, Linkstr. 43 ferner:
- *Springfeld-Siber, Handhabg. d. Gesundheitsgesetze in Preuss. Bd. III.
- *Stahn, Theaterpolizei. Diss. Leipzig 1915.
- *Stammer, Abwehrtaktik. 1919.
- *Thiem-Rehder, polizeil. Auflösungsrecht v. Versammlgn. n. d. Reichsvereinsges. 1912.
- *Thilos, Pressgesetz f. d. Dtsche. Reich. 1874.
- *Vogel, Pass-Leitfaden. 1924.
- *Wagner, Mädchenhandel. 1911.
- *Wittwer, polit. Polizei. 1900.
- *Zander, Handb. d. Polizei. 1880.
- *Zeller, systemat. Lehrb. d. Polizei-Wissenschaft. 1828—54.
- Herder & Co. G. m. b. H., Freiburg i. Breisg.:**
- *Kernsprüche aus d. Werken d. hl. Theresia u. d. hl. Johannes v. Kreuz. Mainz 1867.
- *Buchfeller, des hl. Johannes v. Kreuz christl. Mystik. Lands-hut 1841.
- *Gregoriusblatt mit Gregoriusbote. Jahrg. 1918.
- *Jacobsthal, die Mensuralnoten des 12./13. Jahrhund. 1871.
- *Schubiger, musikalische Spizilegien. 1876.
- *Monatshefte für Musikgesch. Jahrg. 1871—75, 1879, 1880, 1882, 1886—92 u. Regist. H. 1.
- *Pignatelli, Consultationes Canonicae.
- *Schmalzgruber, Jus Ecclesiasticum universum.
- *Thalhofer, kathol. Liturgik. Angeb. direkt erb. an »Abt. L.«.
- E. Bruhns in Riga:**
- Jellinghaus, das völl. gegenw. Heil durch Christum
- Petersen, erfolgreiche Zimmergärtnerei.
- Th. Christiansen, Altona-Ottens.:**
- *Archenholz, kl. hist. Schrftn. II (Geschichte d. Flibustier).
- *Becker, Weltgeschichte.
- *Brockhaus, Hdb. d. Wissens.
- *Jäger, Weltgeschichte.
- *Wohlbrück, König v. Troplowitz.
- Scheltema & Holkema's Boekh. in Amsterdam:**
- Schmitt, got. Skulptur d. Strassburg. Münster.
- Lewandowsky, Handb. d. Neurologie. Kplt.
- Theodor Althoff, Buchabteilung in Leipzig:**
- *Leipziger Illustr. Zeitg. Sämtl. Kriegsnummern. Geb. oder in Heften kompl. od. einz. Bände. Angebote gefl. direkt per Post.
- Kath. Vereinsbuchhdlg. in Neunkirchen/Saar:**
- Brehms Tierleben. Grosse Ausg. Bd. 1—13.
- Sigmund Politzer & Sohn in Budapest:**
- *4 Heintz, Angelsport.
- Richard Quitzow in Lübeck:**
- Reinhardt, Schall und Rauch, I. (1901.)**
- G. Pietzsch in Dresden-A. 1:**
- Bibl. d. Unterh. u. d. Wissens. 1907, Bd. 9.
- Boy-Ed, Dornenwege d. Charl. Gesetz-Blatt f. Sachs. 1883, 1885, 1905 ff.
- Girardet, norddtsche. Tiefebene. 1855.
- Hübner, Jul., biograph. (Kunst.) Hebel allem. Gedichte, illustr. v. Richter. 1851. S. 195/200 apart.
- May, Karl Bd. VII ff. (Radebeul.) Mitteil. d. nordböh. Excurs.-Clubs. Bd. I. 1878.
- Russells Gesamt-Verlags-Katalog. Bd. I.
- Sang u. Klang. Bd. IV.
- Schmidt, Gesch. d. Stadt Posen.
- Wuttke, Städtebuch d. Prov. Pos. Leipz. Illustr., Zeitung. 1923.
- L. Rauchenberger, W'hav.-Rüstr.:**
- *Larsen, Karl, Schwester Marianne u. i. Briefe, v. M. Mann.
- B. Westermann Co., Inc., New York, Berlin SW. 19, Krausenstr. 38/39:**
- Angebote direkt erbeten.
- *Gierke, Johs. Althusius. 1913.
- *Gierke, Wesen der menschlich. Verbände.
- *Gottberg, Spionin.
- *Köhler u. Graefe, Chemie und Technologie des Asphalts.
- *Missau, Traité de Chimie minérale.
- *Sanders, Wörterb. d. dt. Sprache. 4 Bde.
- *Schulthess, europäischer Geschichtskalender. Bd. 41.
- M. Edelmann in Nürnberg:**
- *Preuss. Oberlandesgerichtsentscheidungen. Bd. 50—80.
- *Redwitz, d. Zunftmeister v. Nbg.
- *Reichsgerichtsentscheidgn. Bd. 50—69.
- *— in Zivilsachen, ab Bd. 89.
- *Schlechtendal-Hallier, Flora v. Mitteleuropa.
- *Schneider, Bibliographie.
- *Simmel, Gg., Tagebücher.
- *Sturms Flora. (Neue Ausg.)
- *Ullsteins Weltgeschichte. 6—8 Bde. Lein. oder Leder.
- *Wilmanns, dt. Gramm. 4 Bde.
- Troemers Un.-Bh. Freiburg, Br.:**
- *Abert, Musikanschauung.
- *Grabmann, Gesch. d. scholast. Methode.
- *Clerwalle, Ecoles des chartes au moyen-äge.
- *Balzac, 30 tolldreiste Gesch. Rot Ldr. Bd. I.
- *Dahn Könige d. German. Bd. 6.
- *Landsberg, Gesch. d. Rechtswiss.
- *Troeltsch, Augustin.
- Lüdin & Co. A.-G. in Liestal (Schweiz):**
- *Kayser, Geologie. I. II.
- Ferdinand Pfeifer in Budapest:**
- *Lux, von d. Empire- z. Biedermeierzeit. (Bauformen-Bibl.)
- *Vilmorin, Blumenlehre. Bd. I/II und I apart.
- Okkulte Buchh. »Inveha«, Berlin W. 62, Kleiststr. 6:**
- *Flowers Collection. Kplt.
- G. E. C. Gad in Kopenhagen:**
- *Test. Vetus gr., Tischendorff. 1897.
- *Sammlg. Schubert: Schlesinger, L.—D-Gleich.
- *Ars Una: Aegypten.
- Arnold Kriedte in Graudenz:**
- *Rosenthal, B.G.B. Ausgabe vor 1920.
- Franz Mehr G. m. b. H., Säckingen a. Rh.:**
- *Ritters geogr.-stat. Lex. (1910.)
- Eugen Diederichs Verlag, Jena:**
- *Ältere Jahrgge. von »Wild u. Hunde«.
- Fr. Ackermanns Verl. in Weinheim (Bergstr.):**
- *D. Kunst. (Bruckmann.) 28. Jg. in Heften tadellos erhalten.
- C. F. Schulz & Co., Plauen i. V.:**
- Oesterr. Kunsttopographien. B.I. I, IV, VI, XII, XV.
- Friedr. Kronbauer in Göttingen:**
- *Liszt-Schmidt, Strafrecht. 21. u. 22. Aufl.
- *Uhland, Schriften z. Gesch. der Dichtg. u. Sage. Bd. V—VIII.
- *Müller-Walde, Leon. da Vinci.
- *Schedelsche Chronik.
- Friedrich Beck in Wien I:**
- *Hesdörffer, schönsten Stauden für die Schnittblumen.
- Esser, Giftpflanzen Deutschlds.
- Bücherborn Deutsches Buchhaus G. m. b. H. in Hamburg:**
- Baerlocher, Geschichtsauffass. C. F. Meyers.
- Huch, Triumphgasse. (Vorkr.-Ausg.)
- Korff, Scott u. Alexis.
- Merkel, jurist. Enzyklopädie.
- Seidel, Gesetze der Liebe.
- Semi-Imperator.
- Verhandlungsberichte des evgl. sozial. Kongress. Jg. 1, 2, 4, 5.
- Wenzelius, analyt. Methoden.
- Reichenbach, Wunder des siderisch. Pendels
- Hamburg. Gesetz- u. Verordngs-Blatt. Jahrg. 1923.
- Angebote direkt.
- U. Hoepli in Mailand (104):**
- *Stephanus, Thesaurus Linguae Graecae. 9 vol. Paris. 3. edit. Brosch.
- *Journal f. Ornithologie 1880—1885, 1887, 1888, 1892, 1894, 1896—1905, 1911—1914, 1921.

K. André'sche Buchh. in Prag:
 *Bartsch, Grundbuchgesetz.
 *Beton-Kal. 1928.
 *Brehms Tierleben, 4. Aufl. Bd. 12 (Säugetiere III). Rot Friedenshalbleder.
 *Buch, path. Anat. f. Tierärzte
 *Bucharin, ABC d. Kommunism.
 *E. T. Z. Elektrotechn. Zeitschr. Jahrg. 1924.
 *Erskine, Geschlecht n. Wunsch.
 *Fiala, Beschreibg. böhm. Münzen d. Sammlg. Donebauer.
 *Groos, Spiele d. Menschen, — Spiele der Tiere.
 *Jókai, die nur einmal lieben.
 *Kick, Alt-Prager Architektur-Details. Serie I u. kplt.
 *Kipling, lange Latte.
 *Lecher, Physik.
 *Manz, österr. Gesetze. (VII: Berggesetz, XXII/1: Branntweinsteuer, V: Strafprozess, VIII/1: Forstgesetz.)
 *Gesetz üb. d. österr. Versicherungsvertrag, v. Ehrenzweig. (Manz.)
 *Miller, konserv. Zahnheilkunde.
 *Mosse, Code.
 *Münsterberg, jap. Kunstgesch.
 *Nadessy, Equitationsstudien.
 *Prokop, Mähren in kunstgesch. Beziehung.
 *Raabe, II. Serie Bd. 2.
 *Rosenberg Goldschm. Merzk.
 *Scheible, d. Kloster. Kplt. u. e.
 *Rosenthaler, org. Verbindgn.
 *Schiffner, masch. Einrichtungen d. Zuckerfabriken.
 *Skowronnek, Bataillon Sporck.
 *Stiepel, Textildressbuch.
 *Weiershausen, Holzmalerie. 1. Serie.
 *Wiebecke, Dauerwald.
 *Wirth, le livre de Thot.
 *Oesterr. ill. Zeitung 1913/14.
 *Zimmermann, Eisenbahnoberbau. 1888. (Billig.)

Eugen Hütter in Heidelberg:
 *Frickenhau, d. altgrch. Bühne.
 *Wolfr. v. Eschenbach, v. Lachmann.
 *Sohm, Institutionen.
 *Bartsch, Chrestomathie.
 *Braune, althd. Gramm.
 *— gotische Gramm.
 *— althd. Lesebuch.
 *Paul, mittelhd. Gramm.
 *Sievers, angels. Gramm.

Puttkammer & Mühlbrecht, Berlin W. 56:
 Crome, System. Bd. IV/V.
 Spielmann, Geschichte v. Nassau. I u. III.
 Groos, Spiele der Tiere.
 Blackstone, Commentaries of the laws of England. 23. ed. 1854.
 Statist. Jahrb. f. Dt. Reich 1913.
Bücherstube in d. Burg Wien I:
 *Histor. Vierteljahrsschr. Jg. 21, Heft 2.

Hermann Seippel, Hamburg 11:
 *Oppenheimer, urolog. Operat.-Lehre.
 *Bode, Kunst der Früh-Renaiss. in Italien.
 *Schubring, ditto Hochrenaiss.
 *Naegeli, Unfall- u. Begehrungsneurosen.
 *Baedeker, Nordamerika.
 *Ergebnisse der Chirurgie. Kplt. geb. u. einzeln.
 *Gamberg, Handels-Betriebsl.
 *Jaeger, Geschichte d. doppelten Buchführung.
 5 Dermatolog. Wochenschrift. Jg. 1927, H. 3.
 *Wendt, Dr. phil. Nicolai, Hamburg 1859.
 Lichtwark, kunstgesch. Grundl.
 *Aerztl. Rundschau 1926, H. 16.

Franz Wunsch, Osnabrück:
 *Berichte der deutschen Botan. Gesellsch. 18. Bd. Jg. 1900.
 *Herzog, Rudolf, ges. Werke.

Gustav Thal, Berlin-Friedenau, Gosslerstr. 17:
 *Mebes, um 1800. Alte zweibändige Ausgabe.
 *Werke über Directoire-Möbel.

Akadem. Kant-Buchh. in Charlottenburg 4:
 *Cabot-Ziesche, Differentialdiagnose. II einz.
 *Glockner, Begr. in Hegels Phil.
 *Kugler, Begr. d. Erkenntnis bei Wilh. v. Ockham. Diss. 1913.
 *Linke, Recht d. Phänomenolog. Kantstud. XXI, 1916.
 *Megede, Ueberkater.
 *— Quitt.
 *Kakuzo Okakura, Buch v. Tee. (Insel.)
 *Omploda, Maria da Caza. (Ullsteinbuch 1.—.)
 *Reichsgerichtsentscheidgn. in Zivils. ab Bd. I, a, einz. Bde.
 *Riesser, Bankwesen.
 *Schwarz, Diskontpolitik.
 *Stadler, Kants Teleologie. 1912.

Richard Scheffel, Frankfurt, M.:
 *Einstein, Kunst d. 20. Jahrh.
 *Jahrbuch d. Bilder- u. Kunstblätterpr.
 *Inselsschiff. 1. Jg. H. 1. 8. Jg. Jaspers, Psychologie. H. 1.
 *Müller-Singer, Künstlerlex.
 *Das Plakat 1916 u. früh.
 *Thienemann, Ridinger-Kat.
 *Schmitz, Möbelwerk.

A. Kresta in Troppau, CSR.:
 *Ranke, Geschichte der Päpste. Angebote direkt.

Linzer Volksbuchh. »Gutenberg« in Linz, Spittelwiese 3:
 Graebner, Pflanzenwelt Dtschl.

Amelang'scheBh., Charlottenbg. 2:
 *Brehms Tierl. Gr. u. kl. Ausg.
 *Brandenfels, Fee v. Rabendorf.
 *Köhler, Brandenburg. Fahrten. Bd. I.
 *Bormann, Leipziger Allerlei.
 *Friedell-Polgar, Goethe. 1908.
 *Plohn, Trockenfarmen i. West. d. Verein. Staaten.
 *Jäger, Hochland d. Riesenkrat.
 *Wir Luftkämpfer. (Ullstein.)
 *Meyers Reisel.: Griechenland.
 *Thackeray, the four Georges. (Tauchnitz.)
 *Niemann, d. Geheimn. d. Mum.

Akademiska Bokhandeln in Helsingfors (Finnland):
 *Westermarck, Urspr. u. Entw. d. Moralbegr. Kplt.
 *Mertens, Fabrikat. u. Raffin. d. Glases. (Chetebi 172.)
 *Taschenb. d. Kriegsflotten 1922.
 *Theissen, Verfassg. u. Richter.
 *Thome, das richterl. Prüfungsrecht.
 *Tuor, das neue Recht.
 *Unger, Max Reger.
 *Vennerholm, spez. Operationsl. d. Pferdes.
 *Veronese, Geometrie v. mehr. Diemnsionen.
 *Kivi, sieben Brüder. (Mehrf.)
 *Aho, Panu.

Wilh. Koch in Königsberg, Pr.:
 *Kosch, dtschs. Lit.-Lex. Vorl. A. Halbled.
 *Müller, Musiklex. Vorl. A. Hled.

A. Vogel, Winterthur (Schweiz):
 *Barth, Osteria.
 *Becker, Dtschlds. Zusammenbr.
 *Boeckh, Lieb ist Wunder.
 *Brockhaus, Der kleine.
 *Broeggger u. Rolfsen, Nansen. 1861—96.
 *Farrar, Leben Jesu.
 *Meyer, H., Psychologie.
 *Neumann, Patriot. 1. Aufl.
 *Schiller, Lied v. d. Glocke, ill. v. Roomberg.
 *Stanley, Kalulu.
 *Zurlinden, Bilder a. d. Gesch. a. d. Stadt Zürich. 2 Bde.
 *Dubbel, Taschenb. d. Masch.-B.
 *Houben, Methoden d. organ. Chemie. 4 Bde. Neueste A.
 *Hütte. 24. A. Bd. I u. III.
 *Johannsen, Baumwollspinnerei.
 *Schmidt, E., pharmaz. Chemie. 3 Bde. Neueste A.
 *Sombart, Kapitalism. III. Wirtschaftsleben.
 *Toussaint-L., rumän. Unt.-Br.

S. Schropp in Berlin:
 *v. d. Goltz, anatolische Ausflüge. (Veröffentl. d. Vereines d. Bücherfreunde VI 2, 1896.)

Greifenbuchh. in Rudolstadt:
 *Alles über Heilig. u. Bekämpfg. der Onanie.

G. Senf Nachf. in Leipzig C 1:
 *Freytag, Landgem.-Ordng.
 *Genzmer, Landgem.-Ordng.
 *Körting, lat.-rom. Wtb.
 *Horn, hist. neuengl. Gramm.
 *Brinkmann, Bergwerkszeit. I.

Ludw. Kinet in Düsseldorf 75:
 Illustr. techn. Wörterb. Bd. 13.

Buchh. Martha Scholz G. m. b. H. Abt. Antiquariat in Berlin SO. 16, Köpenickstr. 74:
 *Ibsen, Werke. Reclam.
 *Chemie, Organ. u. anorgan.
 *Bücher üb. Motor- u. Differenzialberechnung.
 *Theaterliteratur.
 *Kostümwerke.
 *Alte Kupferstichwerke.
 *Seltene moderne Luxusdrucke. Angebote direkt erbeten!

Fr. Tromann, Wilhelmshaven:
 *Kotze, afrikan. Küstenbummel.

Stellenangebote

Jüngerer Gehilfe

mit allen Arbeiten vertraut, für Sortiment einer grösseren Stadt möglichst sofort gesucht. Angebote mit Bild u. Ansprüche unter Nr. 1274 durch die Geschäftsstelle d. B.-V.

Junger Propagandist

als Gehilfe für die Propaganda-Abteilung eines Zeitschriften-Verlages gesucht. Bewerber muß gelegentlich Kunden persönlich mit besuchen. Die Stellung bietet gute Entwicklungsmöglichkeiten. Bewerbungen an

Eilers-Verlag, Magdeburg
 Breitenweg 137

Jüngerer Verlagsgehilfe,

vertraut mit allen Arbeiten der

Auslieferung, Kontenführung, Statistik,

sofort gesucht.

Angebote mit Gehaltsansprüchen, Bild und frühestem Eintrittstermin erbittet

Otto Quigow Verlag Lübeck.

Bekannte Berliner Buch- und Kunsthandlung sucht zu bald oder zum 1. Juli

jüngeren Sortimenten,

der ein guter Verkäufer ist, geschmackvoll dekorieren kann und besonders die Kunstliteratur, schöne Literatur u. ä. genau kennt. Die Stellung ist sehr instruktiv und ausbaufähig. Angeb. mit Photo, Zeugnissen, Angabe des Gehaltes unter # 1261 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Tüchtiger junger Verkäufer

und Schaufenster-Decorateur für modern geleitetes, süddeutsches Großstadtfortiment zum 1. Juli gesucht.

Verlangt sind:

gründliche Verkaufsschulung, also gewandtes, sicheres Benehmen einem anspruchsvollen Publikum gegenüber;

originell denkender, ideenreicher Kopf, zu erfolgrbringenden Decorationen unserer Auslagen;

Ansicht, Pünktlichkeit und Sorgfalt bei der Pflege unseres umfangreichen Lagers.

Nur wirklich befähigte und nur jüngere Herren (unter 23 Jahren) wollen sich melden. Durchschnittskräfte, die nicht selbständig arbeiten können und denen geistige Regsamkeit, lebhaftes Berufsinteresse und klarer Blick für die jeweiligen Erfordernisse fehlen, wollen sich nicht bewerben.

Angebote mit eigenhändig geschriebenem Lebenslauf, Lichtbild und Ansprüchen unter # 1232 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Universitätsstadt Junger Gehilfe

für Zeitschriftenexpedition u. **Ladenverkehr** gesucht. Es kommen nur Herren in Frage, die bereits im **wiss. Sort.** tätig waren. Angeb. unter Beifügung vom Lichtbild u. Zeugnisabschr. u. F. B. # 1245 d. d. Geschäftsstelle des B.-V.

Wissenschaftliches Sortiment (Berlin) sucht zum 1. Juli oder früher einen tüchtigen Gehilfen für Vertrieb, auch Kundenbedienung usw. Der betr. Herr muss vor allem die Literatur der

Sprachwissenschaften

(Neuphil., Altphil., Orient. Germ. usw.) gut beherrschen, bzw. Interesse dafür haben. Der Posten kann zu einer leitenden Stelle ausgebaut werden. Angebote mit Gehaltsansprüchen unter # 1262 an die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Bilanzsicherer

Buchhalter

für Köln sofort gesucht.

Eilangebote unter F. S. # 1271 d. d. Geschäftsstelle des B.-V.

Große Sortimentsbuchhandlung Norddeutschlands sucht für ihre Verlagsabteilung zu gelegentlichem Eintritt einen tüchtigen Mitarbeiter, der die Herstellung, den Vertrieb und den schriftlichen Verkehr mit Autoren und Lieferanten selbständig erledigen kann. Es wollen sich nur Herren über 25 Jahre melden, die einen Dauerposten anstreben, der den Leistungen entsprechend gut bezahlt wird und event. mit Procura verbunden ist. Herren, die aus dem Sortiment hervorgegangen sind, werden bevorzugt. Angebote unter # 1275 d. d. Geschäftsstelle des B.-V.

Jüngerer tüchtiger

Gehilfe(in)

für unsere umfangreiche Abteilung

Musikalien

zum 1. Juni oder früher gesucht. Bewerber muss gute Fachkenntnisse besitzen und zugleich **perfekter** Klavierspieler sein. Ausführliche Angebote mit Gehaltsansprüchen, Zeugnisabschriften und Lichtbild erbeten an

H. & C. Tietz, Chemnitz

Zum Eintritt am 1. Juli suchen wir für unsere Buch- u. Kunsthandlung einen tüchtigen jungen kath.

Gehilfen.

Erforderlich: Verkaufstalent, gute Literaturkenntnisse, Ordnungsliebe, saubere Handschrift.

Erwünscht: Stenographie u. Schreibmaschine und möglichst einige Kenntnisse im Kunsthandel.

Gefl. Bewerbungen erbeten mit Zeugnisabschriften u. Lichtbild, sowie unter Angabe des gewünschten Gehalts.

Köln, Minoritenstr. 19a.

J. & W. Boisserée.

Zum 1. Juni suche ich für den **Ladenverkehr u. Bestellbuch** einen **arbeitsfreudigen** jung. Mitarbeiter, der bereits einen **ähnlichen Posten** bekleidet hat.

Bewerbungen mit Zeugnisabschriften, Gehaltsansprüchen und Bild.

Eduard H. de Rot
(W. Schwalbe)
Dessau.

Antiquar.

Für meine Antiquariatsabteilung suche ich einen erfahrenen tüchtigen Antiquar mit besten Zeugnissen. Sehr gute Vorbildung und Kenntnisse, die zum selbständigen Ankauf befähigen, sowie Übung im Katalogisieren sind Bedingung, ebenso Verkäuferbegabung. Gute Bezahlung, den Leistungen entsprechend. Herren, die diese Stellung nicht als Durchgangsstation ansehen, wollen sich handschriftlich mit Lebenslauf, Bild, Zeugnissen u. Gehaltsansprüchen melden bei Leon Goldschmidt in Firma **M. Glogau jr., Hamburg, Bleichenbrücke 6.**

Zum möglichst baldigen Antritt suchen wir tüchtigen

Korre- spondenten,

aus erster Grosstadt-Sortimentschule hervorgegang. Es handelt sich um die Besetzung eines äusserst vielseitigen Postens in der Reisevertriebsabteilung eines grossen Verlagshauses, der geistige Beweglichkeit, Intelligenz und Gewandtheit erfordert. Durchschnittskräfte scheiden von vornherein aus. In erster Linie ist der Schriftwechsel mit unserer weitverbreiteten Reisevertriebsorganisation zu pflegen. Besonderer Wert wird also auf die Fähigkeit zur geschickten Erledigung wichtiger Korrespondenz gelegt. Bewerber, die sich den angedeuteten Ansprüchen gewachsen fühlen und ein unbedingtes Interesse mit Arbeitsfreude vereint zu bieten vermögen, werden um Zuschrift unter Darlegung des Bildungsganges, des Alters und der Gehaltsansprüche u. neuere Photographie unter # 1228 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins gebeten.

In engere Wahl fallen Zuschriften von Herren, die etwa 2—3 Jahre Gehilfen-Praxis hinter sich haben.

Für die Kurzeit suche ich zu baldigem Antritt tüchtige, durchaus gewissenhafte

Gehilfin

für Buchhandlung, Leihbibliothek und Nebenzweige. Wohnung und Verpflegung im Hause. Angebote mit Bild, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen an

J. Dewitz, Buchhandlung,
Bad Tölz, Bayerische Alpen.

Wir suchen zu bald einen flott und sicher arbeitenden

2. Expedienten

für Versand u. Sort.-Exp. Angebote mit Gehaltshöhe, Zeugnissen usw. unt. **Berlin # 1264** durch die Geschäftsstelle d. B.-V.

Junger Sort. (der auch eben die Lehre verlassen) von größerem Sortiment mit Verlag u. Nebenbr. in angenehmer Provinzst. Württemb. gesucht. Zuverlässige, rasche Arbeit u. Maschinenschreiben Bedingung. Stellung dauernd. Eintritt sofort oder später. Angebote u. # 1273 durch die Geschäftsstelle d. B.-B.

Für meine lebhaft **Sortimentsbuchhandlg.** suche ich zu baldigem Antritt einen **jüngeren Gehilfen** mit sehr guter Allgemeinbildung, Kenntnis der schönen und möglichst rechtswissenschaftl. Literatur, gewandt. Benehmen und guten Zeugnissen für **Ladenverkehr u. Schaufensterdekoration.** Ausführl. Bewerbungsschreiben mit Bild u. Empfehlungen umgehend direkt erbeten.

Ernst Hühn, Kassel.
Theaterstrasse.

Für meine Buch-, Kunst- und Zeitschriftenhandlung mit Leihbücherei suche ich zum 1. Juni einen jungen

Gehilfen (evtl. Ausgelernten). Angebote mit Bild, Zeugnisabschr., Lebenslauf u. Gehaltsanspr. an **Willy Löwe, Meissen-Sa. 44.**

Zum Ausbau und zur Leitung der **Buchabteilung** unserer Zweigstelle Wilhelmstrasse 69 (**Kunst-wis-sensch.,** Architektur, Schönwiss. Literatur u. ä.) suchen wir ca. z. 1. Juli (ev. später oder früher) einen selbständig arbeitenden, empfohlenen

1. Sortimentler

mit besten Umgangsform. Der betr. Herr muss die Literatur der Hauptgebiete unserer Filiale gut beherrschen, desgleichen die Methoden des Verkaufes, bzw. Vertriebes nach dem In- und Ausland. Einige Sprachkenntn. erwünscht. Angebote mit Lichtbild, Gehaltsanspr., Zeugnissen usw. an

Arthur Collignon
Buchhandlung für Kunst und Wissenschaft

Berlin NW 7,
Universitätsstr. 2—3 a.

Gewandte Verkäuferin

für Bücher- u. Kunstgewerbebest. u. l. 6. bis l. 9. gesucht. Bewerbungen mit Rückporto, Zeugnissen, deutlichem Bild an

Major a. D. v. **Wedelstädt**
Dittseebad Prerow (Dach).

Stellengesuche

Junger Gehilfe

mit allen vorkommenden buchhändlerisch. Arbeiten bestens vertraut, guter Verkäufer, sucht ab sofort oder später Stellung in größerem Sortiment. Angebote unter J. K. 73 an **Rudolf Mosse, Königsberg/Pr.**

Erfahrener, fachkundiger und kaufmännisch geschulter

katholischer Sortimentler,

anerkannt guter Verkäufer gewandter Korrespondent und fleißige Arbeitskraft, sucht zum 15. V. oder 1. VI. Anstellung in einem größeren katholischen Sortiment. Angebote unter # 1260 d. d. Geschäftsstelle des B.-B.

Kathol. Sortimentler (21 Jahre alt) sucht baldmöglichst Stellung in lebhaftem kathol. Sortiment Rheinlands oder Westfalens. Angebote unter # 1276 d. d. Geschäftsstelle des B.-B. erbeten.

Junger Buchhändler, 3. St. in ungelüdigter Stellung in einem Universitätsfortiment, gewandt im Bedienen der Kundschaft und in der Dekoration der Schaufenster, sucht zum 1. Juli 1928 einen neuen Wirkungskreis. Gute Zeugnisse sind vorhanden. Freundl. Angebote sind unter Nr. 1270 an die Geschäftsstelle des B.-B. zu richten.

Vermischte Anzeigen

Verleger von erschien. **Pressen- und Luxusdrucken von Goethe-Schriften** bitte ich um Übersendung diesbezügl. Prospekte, bzw. Angebote.

Gotha.
Antiquariat Hans Lommer.



Zur Reisezeit
der grosse Schlager!

Vorzüge unsererer bekannten Buchreihen:
Erste Autoren — Neue billige Originalausgaben — Beste Ausstattung

Ausstellung: Zur Kantate
Hotel Sachsenhof

Paul Franke Verlag
Inh. Paul Franke u. Rudolph Henssel G.m.b.H.
Berlin SW 11

Ich suche

für Reudruck zu Kolportagezwecken möglichst honorarfreie, umfangreiche

Volksromane

Viel Liebe, Eifersucht, Abenteuer, Verbrechen, kurz, gesteigerte Sentimentalität und vor allem Spannung Grundbedingung. Für Nachweis und Uebersendung eines Belegstückes zahle ich außer Rückvergütung der Spesen 20 Reichsmark.

Direkte Angebote an **Wilhelm Simon, Pasing**
Schließfach 41.

B...den 25. Feb. 28

Herrn F.A. Brockhaus Leipzig.

Mit Ihrer Zuschrift vom 16. ds übermitteln Sie die Rechnung der Karten, wir haben zunächst unsere Kasse beauftragt, Ihnen vorläufig noch eine à conto Zahlung von M 6'000.- zu überweisen.

Wir danken Ihnen erneut für Ihre wertvolle Unterstützung in der Herausgabe des Kartenwerkes und werden bei erster sich bietender Gelegenheit uns wieder an Sie wenden.

Hochachtungsvoll

Handwritten signature

Gute und prompte Lieferung

bringen mit der Anschaffung Lob und Anerkennung.

Landkarten / Stadtpläne Illustrationsbeilagen

in allen modernen Druckverfahren liefert auch Ihnen gut und preiswert

F.A. BROCKHAUS LEIPZIG

VERLANGEN SIE BITTE MUSTER UND VERTRETERBESUCH

Für 1. September tüchtiger eingeführter

Reise-Vertreter gesucht.

Nur schriftliche Angebote mit bisheriger Tätigkeit und Ansprüchen (Provision und Reisezuschuss) erbeten.

Domkowsky & Co., Musikverlag, Leipzig C 1

Für Groß-Berlin

suchen wir eine fleißig und gewissenhaft arbeitende

Vertretung

für unseren äußerst gangbaren Verlag, womöglich mit Uebernahme eines Auslieferungslagers. Angebote an

**Verlag Schneider & Co., Wien V,
Schönbrunnerstraße 46.**

Die Bibliothek des Börsenvereins

in Leipzig, Buchhändlerhaus, bittet
um regelmäßige Zusendung aller

neuen Antiquariats- und Verlagskataloge

Todesanzeigen

Am 22. April starb unerwartet mein lieber Schwiegervater, der Buchhändler

Karl Block

im 69. Lebensjahre. Er war mir während der 10 Jahre unseres Zusammenarbeitens ein gütiger väterlicher Freund und treuer Ratgeber, dessen Andenken ich stets hoch in Ehren halten werde.

Berlin SW, Kochstrasse 9.

Erich Kaufmann

Mitinhhaber der Buchhandlung Karl Block.

Inhaltsverzeichnis

I = Illustrierter Teil. U = Umschlag.

Redaktioneller Teil: Bekanntmachung des Münchener Buchhändlervereins betr. Vorhandswahl, S. 489. — Artikel: Zur Wirtschaftslage, S. 489. — Reinecke, über den Mengenpreis, S. 491. — Wöchentliche Übersicht, S. 493. — Für die buchhändlerische Fachbibliothek, S. 494. — Kleine Mitteilungen S. 497-498: Fremdenverzeichnis / Kaufmännische Ausstellung in Breslau / Palm, München / Buchausstellung in Florenz / Kulturwochen in Florenz / Aus Großbritannien / Zur Neubearbeitung des Buchdrucker-Duden / Angestelltenversicherung / Lagebericht. — Verkehrsnachrichten S. 499: Lieferarten für Zeitungsverlagsstücke / Devisentabelle. — Personalmeldungen S. 499: 70. Geburtstag Bernhard Kraus / Jubiläum Max Stumpf, Leipzig / Gustav Braunbeck, Berlin f. — Sprechsaal S. 499: Zum Antrag Ritschmann u. Gen. / Noch ein Wort zu Kantate / Das Schulbücher-Geschäft 1928 / Kunstverlag Wilhelm Bachhausen. — **Bibliographischer Teil:** Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels, S. 4013. — Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind, S. 4017. — **Anzeigen-Teil:** S. 4018-4068.

Abrechnungsgenossenschaft Dt. Buchh. 4018.	Collignon 4067.	Demmanns Berl. 4030.	Kronenwerth 4063.	Polliger & S. 4064.	Springer in Brln. 4046.
Adermanns Berl. in Weinb. 4064.	Danners Berl. 4040.	4050.	Kurb.- u. Verf.-Berl.-Ges. U 1.	Puttkammer & M. 4065.	4047.
Al. Hoff, in Hess. 4065.	v. Feders' Berl. 4063.	Gillger Berl. 4025.	Laugen 4049.	Quell-Berl. U 4.	Stadmann Berl. 4031.
Altd. Kant-Buchh. 4065.	Deutide 4063.	Historische Verlobung. 4059.	Rehmanns Berl. in Mü. 4051.	Quibow, D., 4065.	Stargardt 4063.
Altd. Verlagsgef. in Ve. 4042. 4043.	Dt. Landbuch. 4052.	Hirschfeld, G. v., 4054.	Rehmanns Berl. in Mü. 4051.	Quibow, R., 4064.	Stille 4062.
Alte 4063.	Dt. Berl. f. Jugend u. Volk U 3.	Hobling, R., in Brln. 4055.	Rehmanns Berl. in Mü. 4051.	Rauchberger 4064.	Straubing 4019.
Althoff in Ve. 4063. 4064	Dt. Berl.-Anst. in Stu. 4022. 4057.	Hofmann, A., & Co. 4050.	Rehmanns Berl. in Mü. 4051.	Rehfeld'sche Vh. 4063.	Strauch, Arwed, 4020.
Amelang'sche Buchh. in Charl. 4065.	Derold 4060.	Hohenester 4050.	Rehmanns Berl. in Mü. 4051.	Reimer, D., 4033.	Struppe & B. 4055.
Andr. in Prag 4065.	Diederichs Berl. in Jena 4037. 4064.	4064.	Rehmanns Berl. in Mü. 4051.	Reisner in Dr. 4041. 4064.	Südt. Monatshefte 4055.
Arber & Co. 4063.	Dienemann Nachf. 4063.	Dotan 4063.	Rehmanns Berl. in Mü. 4051.	Rembrandt-Berl. 4037. 4064.	Tauchnitz, V., 4053.
Avenarius 4019.	Domkowsky & Co. 4068.	Duba 4067.	Rehmanns Berl. in Mü. 4051.	Rohberg'sche Verlob. 4019.	Tsch. in Brln.-Pr. 4065.
Bachmaier 4020.	Edelmann 4064.	Düster 4065.	Rehmanns Berl. in Mü. 4051.	de Rot 4066.	Tsch. S. & C., 4066.
Bahr, G., in Brln. 4064	Eilers Berl. 4065.	Ill. Film-Boche 4030.	Rehmanns Berl. in Mü. 4051.	Salzer 4028.	Tromann 4065.
Bed, F., in Brln. 4064.	Element-Berl. U 4.	Insel-Berl. 4033.	Rehmanns Berl. in Mü. 4051.	Scheffel in Frankf. a. M. 4065.	Trommer's U.-B. 4064.
Beder in Brln. 4063.	Erkner 4056.	Jungborn-Berl. 4060. 4061.	Rehmanns Berl. in Mü. 4051.	Scheffel in Frankf. a. M. 4065.	Ulstein 4023. 4044. 4045.
Bibl. Inst. in Ve. 4063.	Franck'sche Verlob. in Stu. 4020.	Kath. Vereinsb. in Reunf. 4064.	Rehmanns Berl. in Mü. 4051.	Scheltzema & D. 4063. 4064.	Union in Stu. 4028.
Bod & S. 4063.	Kranke in Brln. 4067.	Kay 4063.	Rehmanns Berl. in Mü. 4051.	Schmidt & G. 4027.	Verl. Dt. Buchverf. U 2.
Boisserie, F. & B., 4066.	Gad 4064.	Kaufmann, G., 4063.	Rehmanns Berl. in Mü. 4051.	Schneider & Co. 4068.	Verlagsdr. Volkstrend 4018.
Breitkopf & H. 4033.	Glogau jr. 4066.	Kaufmann, G., 4063.	Rehmanns Berl. in Mü. 4051.	Scholz, Martha, 4065.	Vogel in Brln. 4065.
Brockhaus, F. A., 4067.	Greisenbuch. 4065.	Kaufmann, G., 4063.	Rehmanns Berl. in Mü. 4051.	Schreiber in Darm. 4018	Volkmar Comm.-Ges. 4019.
Brügel & S. 4063.	Grote'sche Verlob. 4038. 4039.	Kaufmann, G., 4063.	Rehmanns Berl. in Mü. 4051.	Schropp 4065.	Vogel in Brln. 4065.
Brühns 4064.	Haag in Welle U 3.	Kaufmann, G., 4063.	Rehmanns Berl. in Mü. 4051.	Schulz in Bresl. 4019.	Volkmar Comm.-Ges. 4019.
Bücherhorn 4064.	Hamb. Verl.-Anst. 4052.	Kaufmann, G., 4063.	Rehmanns Berl. in Mü. 4051.	Schulz & Co. 4064.	Voh' Sort. 4019.
Bücherstube in d. Burg 4065.	Hoeffel Comm.-Ges. 4019.	Kaufmann, G., 4063.	Rehmanns Berl. in Mü. 4051.	Seippel 4065.	Waibel 4063.
Buchh. d. Diak.-Anst. in Rath. 4063.	Hoffel Berl. 4019.	Kaufmann, G., 4063.	Rehmanns Berl. in Mü. 4051.	Selle-Oppler 4029.	v. Wedelstädt 4067.
Cape 4034. 4035.	Hausarzt-Berl. 4019.	Kaufmann, G., 4063.	Rehmanns Berl. in Mü. 4051.	Senf, G., Nachf. in Ve. 4065.	Westermann Co. 4064.
Christiansen 4064.	van Hengel 4063.	Kaufmann, G., 4063.	Rehmanns Berl. in Mü. 4051.	Simon 4067.	Winter's U.-B. in Brln. 4024.
Cohen in Bonn 4019.	Verder & Co. in Freib. 4029. 4040. 4064.	Kaufmann, G., 4063.	Rehmanns Berl. in Mü. 4051.	Simplicissimus-Berl. 4036.	Worms 4019.

Erscheint wöchentlich. / Bezugspreis monatlich: Mitglieder: Ein Stück kostenlos, weitere Stücke zum klaren Bedarf über Leipzig oder Postüberweisung 2.50 M. / Nichtmitglieder 10.- M. — M. — Bd. — Bezugspreis tragen die Vorkosten und Versandgebühren. / Einzel-Nr. 0.20 M. / Nichtmitglied 0.60 M. / Beilagen: Bestellzettelbogen. Sonstige Beilagen werden nicht angenommen. Ausnahmen nur in ganz besonderen Fällen. / Anzeigenpreise und Anzeigenbedingungen: Umschlag: Erste Seite (nur ungeteilt) 350.- M., 2., 3. und 4. Seite: 1/2 Seite 140.- M., 1/4 Seite 70.- M., 1/8 Seite 35.- M. Nur 1/2, 1/4 und 1/8 Seiten zulässig. Innenzeit: Umfang der ganzen Seite 160 viergespaltene Petitzeilen. Die Zeile 0.50 M. (Berechnung erfolgt stets nach Petit-Raumzeilen, nicht nach Druckzeilen.) 1/2 Seite 140.- M., 1/4 Seite 70.- M., 1/8 Seite 35.- M. Illustrierter Teil: Erste S. (nur ungeteilt) 280.- M. übrige Seiten: 1/2 Seite 240.- M., 1/4 Seite 120.- M., 1/8 Seite 60.- M. Nur 1/2, 1/4 und

1/8 Seiten zulässig. Mitglieder des B.-V. zahlen von vorstehenden Anzeigenpreisen die Hälfte. Bestellzettel: Für Mitgl. u. Nichtmitgl. Zeile 0.35 M. Mindestgröße 20 Petit-Raumzeilen. / Bandheft (mittlere Seiten durchgehend) 25.- M. Umschlag (Mitgl. u. Nichtmitgl. einbettlich) Bedarfendruck nach Vereinbarung. / Für besondere Sachausführung: Schräg-, Tabellen-, Bogensatz, kleinere Grade als Petit, entsprechendes Aufschlag. / Stellengefühe 0.15 M. die Zeile. / Edifre-Gebühr 0.75 M. / Nachschlag wird nicht gewährt. / Druckvorschriften unverbindlich. / Zuteilung des Börsenblatttraumes, sowie Preisänderungen auch ohne besondere Mitteilung im Einzel-fall jederzeit vorbehalten. / Abweisung unangelegener Anzeigenerte bleibt ebenfalls vorbehalten. / Aufnahme von Anzeigen nichtangelegener Firmen von Fall zu Fall. / Belegausgabe nur auf Verlangen. / Erfüllungsort u. Gerichtsstand für beide Teile Leipzig. / Bank: ADCA, Leipzig. / Postcheck-Konto: 13463 / Fernsprecher: Sammel-Nr. 70856 / Draht-Anschrift: Buchbörse.

Verantwortl. Schriftleiter: Franz Wagner. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus. Druck: E. Friedrich Rast. Sämtl. in Leipzig. — Anschrift d. Schriftleitung u. Expedition: Leipzig, Gerichtsweg 26 (Buchhändlerhaus), Postfach 274/75.

- Le Droit d'Auteur.** 41e année, No. 4 du 15 avril 1928. Berne, Bureau international de l'Union Littéraire et Artistique. Aus dem Inhalt: Partie officielle. Union internationale: Adhésion de la Finlande. — Partie non officielle. Etudes générales: La nouvelle législation finlandaise sur le droit d'auteur (second et dernier article). — Correspondance: A. Vaunois: Lettre de France.
- Edart.** Blätter für evangelische Geisteskultur. 4. Jahr, Heft 3. Berlin: Edart-Verlag. Aus dem Inhalt: E. von Kirchbach-Carlswitz: Um den ersten Artikel. Zu Friedrich Schnads 40. Geburtstag. — G. Schulz: Ein Wort zu Kirche und Dichtung. — F. Schnad: Bild und Gegenbild. Bemerkungen zu mir selbst.
- Elster, Alexander:** Die sachlichen Grenzen des Urheberrechts. Kritik neuerer Tendenzen der in- und ausländischen Gesetzgebung. 32 S. (Sonderabdruck aus der Zeitschrift für ausländisches und internationales Privatrecht. 2. Jg.)
- Ernst, H., Editeur, Paris (18e), 35, Rue Saint-Vincent:** Katalog von Werken über dekorative Kunst. 16 S. m. Abb. qu.-16°
- Die Fachzeitschrift.** Organ des Reichsverbandes Deutscher Fachzeitschriften-Verleger G. V., Berlin W 9. 30. Jahrg., Heft 4. Aus dem Inhalt: Reichsaußenminister Dr. Stresemann und die Fachzeitschriften. — E. N. Uderstadt: Das Fachblatt im Dienste der Gemeinschaftswerbung. — Doppelarten als Druckfachen. — Zur deutschen Zeitungs- und Zeitschriftenstatistik.
- Fachzeitschriften-Verlag.** Fachblatt für das deutsche Fachzeitschriftenwesen. 2. Jg., Nr. 6. Berlin W. 57: R. Bredow Verlag. Aus dem Inhalt: Meyer zu Selhausen: Auftakt zur »Pressa«. — P. Maßjeller: Anzeigen-Erfolg in Fachzeitschriften. — Nachrals: Die Reichspost als Adreßbuchverleger.
- Ferienheime für Handel und Industrie.** Deutsche Gesellschaft für Kaufmanns-Erholungsheime G. V., Wiesbaden. Jahresbericht 1927. 16 S. mit Abb.
Fast 40 000 Mitglieder haben im letzten Jahre in den Heimen des Vereins Ausspannung und Erholung gefunden, und zwar zu Preisen, die durchweg wesentlich unter den sonst üblichen liegen. Dabei handelt es sich größtenteils um Heime in bekannten Bädern oder Luftkurorten, über die in dem vorliegenden Bericht geschrieben wird.
- De Litteraire Gids.** [Der Literarische Wegweiser.] Veertendaagsch Tijdschrift. 2. Jg. Nr. 38. Haag: N. V. Litteraire Boekwinkel. Aus dem Inhalt: Thet Oera Linda Bok. — James Joyce, Ulysses. — Brieven van Rilke. — Nederlandsche Letterkunde.
- Graphische Berufsschule.** 14. Jahrg. der Schulmitteilungen. Hrsg. von der Graphischen Berufsschule der Stadt München. Schriftl.: Oberstudiendirektor Paul Renner. München, Sendlingerstr. 1: Geschäftsstelle des Vereins Münchener Buchdruckereibesitzer. März 1928, Nr. 1. Aus dem Inhalt: P. Renner: Mensch und Maschine. — Was ist der deutsche Werkbund? — J. Käufer: Unsere Berufsarbeit. — J. Tschichold: Der Geschäftsbrief nach Din 676. — Meisterschule für Deutschlands Buchdrucker.
- Gruyter, Walter de, & Co., Berlin:** Mitteilungen an das Sortiment, Jahrg. 1928, Nr. 3 vom 14. April 1928. 20 Bl. u. Bestellzettel. qu.-16° Einseitig bedruckt.
- Heimatbildung.** Monatsblätter für heimatliches Volksbildungswesen. Jahrg. 9. H. 6. Reichenberg: Sudetendeutscher Verlag Franz Kraus. Aus dem Inhalt: J. Blau: Neues zur Volkslage und Volkskunst. — Bücher und Schriften.
- Hirt's Literatur-Bericht.** Breslau u. Leipzig. Nr. 51/52. Aus dem Inhalt: W. Schultze: Das Sachleseheft im Geschichtsunterricht. — P. Knospe: Hirts erdkundliche Lesehefte in ihrer unterrichtlichen Verwertung. — E. Kloss: Die naturkundlichen Sachlesehefte im Unterricht.
- Hodann, Dr. Max:** Unzucht! Unzucht! Herr Staatsanwalt! Zur Naturgeschichte des deutschen Schamgefühls. Mit Beiträgen von K. Dietz, Dr. H. Falkenfeld, Dr. H. W. Fischer, Dr. Bernhard Schulze und Erich Weinert. 1928. Im zehnten Jahre der deutschen Republik im Greifenverlag zu Rudolstadt im »Freistaat« Thüringen. 130 S. m. 16 Karikaturen. Mk. 1.—
- III. Internationale Büchermesse Florenz:** Die deutsche Abteilung auf der Bücherschau Florenz 1928. 54 S.
- Kra, Simon, Editeur, Paris IX: Ce Mois-ci.** Bulletin 2, Mars 1928. 8 S.
- Der Kunsthandel.** 20. Jahrg., Nr. 8. Lübeck. Aus dem Inhalt: A. Neisser: Um die »Pressa«. — H. Kollhoff: Pariser Kunstspaziergang.
- Der Lesezirkel.** 10. Jahrg., Nr. 4/5, Februar 1928. Hamburg: Robert Weidenhagen. Aus dem Inhalt: R. Weidenhagen: Die Arbeitszeit-Ordnung. — Verträge mit den Verlegern. — Nr. 6, März 1928. Aus dem Inhalt: Aus dem Berliner Adreßbuch. Berühmte Namen und ihre Träger.
- Maison du Livre Français, Paris VI, 4, Rue Félibien:** Nouveautés. Listes mensuelles de la M. L. F. 1er avril 1928. 8 S.
- Melos.** Zeitschrift für Musik. 7. Jahr, Heft 4, April 1928. Mainz: Melos Verlag (B. Schott's Söhne). Aus dem Inhalt: G. Bagier: Der Akustische Film. — H. Luedtke: Filmmusik und Kunst. — E. Doflein: Ende oder Umformung der Kritik? — H. Mersmann: Musikwissenschaftliche Literatur.
- Minerva-Zeitschrift.** Nachrichten für die gelehrte Welt. Unter redaktioneller Mitarbeit von Archivdirektor Dr. P. Wentzcke hrsg. von Dr. O. E. Ebert, Dr. G. Lüdtko und Dr. H. Praesent. 4. Jahrg., 4. Heft. Berlin: Walter de Gruyter & Co. Aus dem Inhalt: G. Moldenhauer: Spaniens hispano-amerikanische Kulturpolitik. — O. Schlapp: Die schottischen Universitäten. — Th. Steudel: Die Akademie gemeinnütziger Wissenschaften zu Erfurt im Jahre 1927. — F. Otte: Die neue Hauptstädtische Universität in Peking. — E. Rose: Die Germanistik auf der 44. Jahresversammlung der Modern Language Association von Amerika.
- Mitteilungen der Vereinigung Evangelischer Buchhändler.** Nr. 42. Braunschweig. Aus dem Inhalt: Jahresbericht zur 4. Hauptversammlung der Vereinigung Evangelischer Buchhändler G. V. am 4. Mai 1928. — P. Girkon: Die evangelische Schau auf der Pressa in Köln 1928. — Zwei Aufsätze über den Buchhandel. (Veröffentlicht in dem Sammelwerk »Die Religion in Geschichte und Gegenwart«. Mohr-Tüb.) A. Pustet: Katholischer Buchhandel; — B. Gaede: Evangelischer Buchhandel.
- Mornet, Daniel:** Histoire de la Littérature et de la Pensée françaises contemporaines (1870—1925). Paris: Bibliothèque Larousse. 261 S. u. 4 Taf. 12 Fr.
- Musikalienhandel.** Jahrg. 30, Nr. 17. Leipzig. Aus dem Inhalt: Dr. Burd: Bericht über das Geschäftsjahr 1927 des Verbandes der Deutschen Musikalienhändler. — Dr. M. Schumann: Geschäftsbericht über das Vereinsjahr 1927 des Deutschen Musikalien-Verleger-Vereins (Verlegerkammer). — Ch. Herrmann: Geschäftsbericht der Sortimenterkammer für das Jahr 1927.
- Neue Musik-Zeitung.** Illustrierte Halbmonatsschrift mit Musikbeilagen. 49. Jahrg. 1928, Heft 14. Stuttgart: Ernst Klett (Carl Grüniger Nachf.). Aus dem Inhalt: O. Jancke: Gedicht und Lied. — R. Sondheimer: Repräsentanten deutscher Musikforschung. Max Seiffert.
- Nachrichten-Blatt des Schutzverbandes für die Postkartenindustrie G. V.** 2. Jahrg. Nr. 1, April 1928. Berlin W 9, Potsdamer Str. 1.
- Dehmigke's Verlagsb. h., L. (R. Appellius), Berlin:** Verlagsverzeichnis: Zum Pädagogischen Kongress 1928. Neuerscheinungen. 72 S.
- Der Papier-Fabrikant.** 26. Jahrgang, Nr. 17. Berlin: Otto Elsner Verlagsgesellschaft m. b. H. Aus dem Inhalt: Handelspolitik. — E. Belani: Schüttelung. Eine papiertechnische Studie.
- Papierhaus F. A. Wölbling, G. m. b. H., Leipzig:** Musterband: Deutsches federleichtes Druckpapier. Papier Nr. 9724, 192 S. 1 Bl. 0,20 mm stark.
Die Firma bemerkt zu dem Papier, daß es dem englischen Alfapapier gleichwertig sei, sich aber um etwa 15% billiger stelle. Aus dem Begleitschreiben der Firma entnehmen wir ferner, »daß dieses Papier die höchste Auftragsfähigkeit zeigt, die bis jetzt ein deutsches Erzeugnis in dieser Preislage erreichte. Vor dem englischen Papier zeichnet es sich besonders aus durch ein viel eleganteres Aussehen und gleichmäßige Oberfläche auf beiden Seiten. Da es nicht säubt, bietet es gegenüber dem englischen federleichten Papier bei der Verarbeitung große Vorteile Es wäre sehr am Platze, wenn die deutsche Verlegerenschaft das deutsche Erzeugnis bevorzugen würde«. — Lose Musterbogen vorrätiger Sorten nebst Preisliste sind dem Musterbuch beigelegt.
- Papier-Zeitung.** 53. Jahrg., Nr. 32. Berlin: Carl Hofmann G. m. b. H. Aus dem Inhalt: L. Schäfer: Pergament- und Pergamentersatz-Papiere. — Die Internationale Presse-Ausstellung Köln 1928. III. — H. Stadlinger: Der Einkauf von Hautleim und Lederleim. Ein Vorschlag für Normung der Leime.

- Papier-Zeitung. 53. Jahrg., ferner Nr. 33. Aus dem Inhalt: G. Wehrhahn: Dickeberechnung federleichter Werkdruckpapiere. — R. Russ: Wissenswertes von der Reproduktionstechnik. — Berliner Typographische Gesellschaft.
- Pfohl, Prof. Ernst: Warenwörterbuch für alle Industrie-, Handels- und Gewerbebezweige in vier Sprachen. Deutsch, Englisch, Französisch, Russisch. Leipzig 1928: F. A. Brodhäus. X, 95, 102, 110 u. 115 S. Lwd. Mk. 15.—
- The Publishers' Weekly. The American book trade journal. Vol. CXIII, No. 14. New York: [Zu beziehen von G. Hedeler in Leipzig, Nostitzstr. 59. Preis für 1 Jahr Mk. 25.50; ½ Jahr Mk. 13.— portofrei.] Aus dem Inhalt: St. Unwin: The advertising of books. — A. P. Hackett: What sells a book? — Ch. M. Mc Lean: The bookseller as lecture manager. — D. F. Rose: The peripatetic Philadelphian. — E. Seemann: Bookmaking. A monthly department with directory of manufacturing firms.
- Reclam jun., Philipp, Leipzig: Verzeichnisse: Die April-Serie der Universal-Bibliothek. (Nr. 6851—60.) 4 S. 4° — Bücher zur Genesung. 4 S. — Spannende Lektüre für die Fahrt. 4 S.
- Scholz, Dr. Franz: Kommentar zum GmbH.-Gesetz in seiner neuesten Fassung. Köln 1928: Verlag Dr. Otto Schmidt. X, 839 S. gr. 8° Lwd. Mk. 25.—
- Schott's 2 Minuten - Anzeiger für den gesamten Musikalienhandel. Jahrg. 6, Nr. 2. 12 S. Mainz.
- Jüdische Schwänke. 1928. Wien: R. Löwit Verlag. 261 S. Lwd. Mk. 4.50.
- Die Auswahl, Übersetzung und Bearbeitung für die deutschen Leser besorgten Dr. Max Präger, Inhaber des Verlages R. Löwit u. Dr. Siegfried Schmitz.
- Springer, Julius, Berlin W 9: Neue Bücher aus den Gebieten d. Ingenieur- u. Bauwissenschaft, Medizin, Naturwissenschaften, Mathematik, Betriebswirtschaft, Rechtswissenschaft. 4. Rundschreiben April 1928. 27 S. Einseitig bedruckt.
- Taschenbuch für Buchdruckereibesitzer nebst Kalkulationstabellen 1928. Berlin: Buchdruckerei Wilhelma R. Saling & Co. 180 S. kl. 8° Geb. Mk. 2.50. [Salings Taschenbücher für das Graphische Gewerbe, Ausgabe A. (Buchdruckereibesitzer)].
- Das vorliegende Taschenbuch erscheint nunmehr im vierten Jahrgang. Die Aufsätze bieten eine Fülle von Anregungen, besonders die Arbeit von Dr. Heller »Ist Qualitätsarbeit rentabel?« und Karl Günther »Verlagsartikel sind wertvolle Nebenartikel für Druckereien«. Diese Arbeit macht Vorschläge für Angliederung eines Formular-Verlages für Buchdruckereibetriebe. Ferner bringt das Taschenbuch einen Aufsatz über die Feimfestigkeit des Papiers, der für jeden Bearbeiter von Papier von großem Interesse sein wird, da er Anweisung für einfache Prüfung des Materials gibt. Dem Aufbau und der Organisation des Deutschen Buchdrucker-Vereins ist ein weiterer Aufsatz gewidmet, der auch Namen und Adressen der verschiedenen Kreisvereine enthält. Die Tabellen sind in diesem Jahre erheblich erweitert worden, so sind unter anderem auch sämtliche Gehilfenlöhne nach dem Stand vom 1. April 1928 aufgenommen, die Kalkulationstabellen sind bereits unter Zugrundelegung des neuen Tarifs berechnet. Ein Kalendarium für Notizen, sowie ein Bezugsquellenregister vervollständigen den Inhalt des Buches. Der geschmackvolle, biegsame Kunstledereinband gibt Gewähr, daß das Buch auch bei täglicher Benutzung sein ansprechendes Äußere bewahrt.
- Tenger's Adress- und Handbuch für das Papier- und Buchgewerbe in Österreich, Tschechoslowakei, Ungarn, Jugoslawien, Polen, Rumänien und den Balkanstaaten. Wien: Tenger-Verlag. XXIV, 380 S. u. ca. 100 S. Anz. gr. 8° Lwd. 20 Schilling.
- Die Literarische Welt. Hrsg. Willy Haas. 4. Jahrg., Nr. 16. Berlin: Die Literarische Welt Verlags-Ges. m. b. H. Aus dem Inhalt: Drei Fünfzigjährige. Sternheim, Robert Walser, Erich Mühsam. — R. Huelsenbeck: Ich bin preisgekrönt. — Wie wir unsere erste Dichtung schrieben. Von L. Feuchtwanger, A. Zweig, R. Schickele, W. Hasenclever. — P. Wiegler: Hippolyte Taine. Zu seinem 100. Geburtstag.
- Nr. 17. Aus dem Inhalt: Diskussion mit Emil Ludwig über Amerika. — P. Zsolnay: Der Verlag Paul Zsolnay. — W. Schendell: Zu Ludwig Tiecks 75. Todestag. — St. Zweig: Stendhal als Psychologe. — Wie wir unsere ersten Dichtungen schrieben (Schluss). Von A. Brust, M. Hausmann, M. Herrmann-Neisse.

- Zeitschrift für Bücherfreunde. Organ der Gesellschaft der Bibliophilen (e. V.), der Deutschen Buchgewerbekünstler (e. V.) und der Wiener Bibliophilen Gesellschaft. Hrsg.: Prof. Dr. Georg Witkowski, Leipzig. Neue Folge 1928. 20. Jahrg., Heft 2. Leipzig: E. A. Seemann. Aus dem Inhalt: A. Meiner: Französische Inkunabelsignete. — G. Gugitz: Die »Liederweiber« in Alt-Wien. Ein Beitrag zur Geschichte des Volksliedes. Mit 4 Bildern. (Schluss.) — J. A. Glonar: Aus der Werkstatt Thomas Krügers. — A. Leitzmann: Lichtenberg und Strodtmanns Idioticon osnabrugense. — Publikationen und Spenden der deutschen bibliophilen Vereinigungen.
- Zeitschrift für Deutschlands Buchdrucker und verwandte Gewerbe. 40. Jahrg., Nr. 32. Berlin. Aus dem Inhalt: G. Harbert: Zeitungsfarben und Tiefdruckfarben im Lichte der Vergrößerung I. — Irrige Ansichten von Verlegern über den Buchdruck-Preistarif.
- Nr. 33. Aus dem Inhalt: G. Schmalzfuß: Buchbindetechnik und Bucheinband. — Betriebsführung. — G. Harbert: Zeitungsfarben u. Tiefdruckfarben im Lichte der Vergrößerung. (Schluß.)
- Zeitungs-Verlag. 29. Jahrg., Nr. 16. Berlin. Aus dem Inhalt: Dr. Brönner: Die neue Industriebelastung unter besonderer Berücksichtigung der Verlegergeschäfte. (19,6 v. H. des Betriebsvermögens.) — Justiz und Presse.
- Der Zeitungsverleger. Offizielles Organ des Zentralvereins der Zeitungs-Unternehmungen. 15. Jahrg., Nr. 3. Wien: Zentralverein der Zeitungs-Unternehmungen. Aus dem Inhalt: Die »Pressa«. — Der Erscheinungsort einer Zeitung. — Gründung des Verbandes der österreichischen Fachzeitungsverleger. — Einfuhr von Klischees aus dem Auslande.
- Zeitungswissenschaft. Monatschrift für internationale Zeitungsforschung. 3. Jahrg., Nr. 4, 15. April 1928. Berlin SW 48: Staatspolitischer Verlag G. m. b. H. Aus dem Inhalt: Dr. Heun-Chun Kim: Die Aufmachung der modernen Zeitung in Ostasien.
- Zelger, Gaston: Manuel d'Édition et de Librairie. Paris: Payot. 1928. 391 S. gr. 8° 40 Fr.
- Literarisches Zentralblatt für Deutschland. Hrsg. von der Deutschen Bucherei zu Leipzig. 79. Jahrg., Nr. 7. Leipzig: Börsenverein der Deutschen Buchhändler. Inhalt: Berichte über deutschsprachige Literatur. — Berichte über fremdsprachige Literatur. — Nachrichten aus der wissenschaftlichen Welt.

Zeitschriften- und Zeitungsaufsätze.

- Börsenverein - Preisausschreiben: »Kannst du ein Buch empfehlen?«. — Dr. P. J. Bloch: Das Kind als Kritiker. Was Halbwüchsige lesen und lesen wollen. — Das Ergebnis des Preisausschreibens der Deutschen Buchhändler. Leipziger Neueste Nachrichten vom 26. April 1928.
- Die Gesellschaft für deutsches Schrifttum. Von Dr. Hermann Christians. Rhein.-Westf. Zeitung, Essen, vom 17. April 1928.
- III. Internationaler Autorenkongreß. — Prof. Dr. Max von Schillings: Worum es uns geht. Berliner Tageblatt vom 18. April 1928.
- Reiz, Prof. Dr. Gerhard: Die Lage des deutschen Buchhandels. Neue Leipziger Zeitung vom 25. April 1928.
- Malwida von Meysenbug, die Idealistin. Von Paul Wiegler. Bössische Zeitung vom 25. April 1928.
- Zu ihrem 25. Todestag am 26. April 1928.
- Schund- und Schmutzschriften. — Landgerichtsdirektor Dr. Albert Hellwig: Jugendschutz vor Weltfremdheit? Münchner Neueste Nachrichten vom 16. April 1928.
- Vom studentischen Kunst- und Büchermarkte. Von Dr. Karl Konrad. Deutsche Corpszeitung, Frankfurt a. M., Nr. 12.

Uniquariatskataloge.

- Alt, Johannes, Frankfurt a. M.-Süd 10, Wilhelmstr. 7: Katalog 59: Anatomie u. Physiologie, pathologische Anatomie u. allgemeine Pathologie, Zeitschriften. 365 Nrn. 17 S.
- Baer, Joseph, & Co., Frankfurt a. M., Hochstr. 6: Katalog 742: Linguistik. Werke zum Studium der Sprachen aller Zeiten und Völker. 3380 Nrn. 201 S.
- Burgersdijk & Niermans, Leiden (Niederl.), »Templum Salomonis«, Nieuwsteeg 1: Catalogus van boeken op het gebied van Scheikunde — Geneeskunde — Wis- en Naturkunde — Plant- en Dierkunde etc. 4293 Nrn. 165 S. Versteigerung: 7.—16. Mai 1928.

- Ecke, Georg, Buchhandl. u. Antiquariat, Berlin W. 35, Lützowstr. 95: Verzeichnis 31: Kleine Restauflagen meist längst vergriffener bibliophiler Werke zu niedrigen Preisen. 31 Nrn. 4 S.
- Frank's Antiqu., J., Würzburg, Theaterstr. 17: Würzburger Antiquariats-Anzeiger. Nr. 135: Geschichtliches u. Kunstgeschichtliches etc. — Literarisches u. Philosophisches, Magie, Astrologie. 1123 Nrn. 40 S.
- Gilhofer & Ranschburg, Luzern, Haldenstr. 33: Lager-Katalog 11: Wertvolle Kupferstiche und Holzschnitte alter Meister des XV.—XVII. Jahrhunderts, Radierungen und Lithographien moderner Meister. 385 Nrn. 91 S. u. zahlr. Abb. gr. 8°
- Guaitolini, F., Catania (Italien), 107, via Vittorio: Catalogo 28. 1067 Nrn. 32 S.
- Heck, V. A., Wien I, Kärntnerring 12: Katalog 42: Interessante Musiker-Autographen. 223 Nrn. 48 S. u. Abb.
- Huffel's Antiquariat, A. J. van, Utrecht (Holland), Trans 13: Versteigerungskatalog. 1025 Nrn. 49 S. Versteigerung: 8.—10. Mai 1928.
- Lempertz, Math., Köln, Neumarkt 3: Katalog 266: Meisterwerke alter Malerei, deutsches Porzellan, Holzbildwerke, altes Kunstgewerbe, Mobiliar. 379 Nrn. 60 S. u. 36 Taf. 4° Versteigerung: 8. u. 9. Mai 1928.
- Katalog 267: Ostasiatische Kunst. 565 Nrn. 23 S. u. 5 Taf. 4° Versteigerung: 10. u. 11. Mai 1928.
- Katalog 268: Sammlung Wilhelm Pieper, Soest. III. Teil. Nr. 4162—6398. S. 193—270 u. 4 Taf. 4° Versteigerung: 22. Mai 1928 uff.
- Katalog: Eine Allgemeinsammlung meist Taler. 707 Nrn. 12 S. 1 Taf. Versteigerung: 22. Mai 1928 uff.
- Scheltema & Holkema's Boekh., Amsterdam, Rokin 74/76: Catalogue 33: Archéologie, arts industriels, art orientales, beaux arts etc. 727 Nrn. 58 S.
- Vries, R. W. P., de, Amsterdam, Singel 146: Bulletin de livres anciens No 2. Nr 353—742. 24 S.

Kleine Mitteilungen

Das Fremdenverzeichnis Kantate 1928 mit den Namen der zur Buchhändlermesse in Leipzig anwesenden Mitglieder des Börsenvereins, deren Vertreter sowie der sonst in Leipzig anwesenden auswärtigen Buchhändler mit Angabe ihres hiesigen Wohnorts, liegt in der Geschäftsstelle zur Aushändigung bereit.

Kaufmännische Ausstellung in Breslau. — Vom 30. Mai bis 3. Juni 1928 findet erstmalig in Breslau die Tagung sämtlicher katholischer kaufmännischer Vereinigungen Deutschlands statt. Aus diesem Grunde ist die Buchhandlung Preuß & Jünger, Breslau I, Ring 52, vom Verband beauftragt worden, eine großzügige Ausstellung im Rahmen der Tagung zu veranstalten. Sie soll in folgende Abteilungen gegliedert werden: I. Der kaufmännische Lehrling: a) Buchführung und Kfm. Rechnen, b) Korrespondenz, c) Handelskunde; II. Der Kaufmann im Handel: a) Sprachen, b) Gesetzeskunde, c) Verkehrswesen; III. Der Kaufmann im Bankbetrieb; IV. Der Kaufmann in der Industrie; V. Der Kaufmann in der Wirtschaft; VI. Kaufmännische Romane und Geschenktwerke, und zwar Bücher, Zeitschriften, Karten und Mappen.

Verleger, die an der Ausstellung ihrer Verlagswerke Interesse haben, wollen sich mit obengenannter Firma in Verbindung setzen. Erwünscht ist die Zusendung einer Liste der in Frage kommenden Bücher.

Palm 1874, Verein jüngerer Buchhändler in München. — Am Freitag, dem 27. April, feierte der Palm den 75. Geburtstag eines seiner ältesten Mitglieder, des Ehrenmitgliedes Herrn Antiquar Heinrich Korff. Der Jubilar, der sich noch voller Mütigkeit erfreut, ist das einzige noch lebende Mitglied aus dem Gründungsjahr 1874. Zu der Feier waren 50 Mitglieder erschienen, die dem Geburtstagskind ihre Glückwünsche darbrachten. Herr A. Scheu trug als Palm kostümiert einen von Herrn W. Bach verfassten Prolog vor, in dem die Treue des Gefeierten zum Palm-Verein besonders hervorgehoben wurde. Die Festrede hielt der Vorsitzende A. Behrendt; Herr F. Frankenberger brachte in warmen Worten einige Erinnerungen aus dem Leben des Jubilars. Nun wurde ein Ehrensiß hereingebracht, geschmückt mit einem Kranz von 75 Virginia, was den alten Herrn als eifrigen Virginia-Raucher sichtlich erfreute. Das Palm-Doppelquartett wiederholte das bereits Herrn Korff in der Woh-

nung dargebrachte Ständchen. Der Großkomtur Herr A. Kusche ehrte das Geburtstagskind durch eine launige Rede und die Gans-Ritter brachten ihm einen kleinen Fadelzug. Zum Schluß ergriff Herr Kommerzienrat Schöpping das Wort und brachte dem treuen Palm-Mitglied mit herzlichen Worten die Wünsche dar. Herr Schöpping betonte dabei besonders das gute Einvernehmen zwischen alt und jung im Palm. Herr Korff, gerührt durch so viele Ehrungen, dankte den Anwesenden herzlich und wünschte, daß es allen Palmianern gegönnt sei, einst dies seltene Jubiläum zu feiern; ein vivat, crescat, floreat dem Palm!

Buchausstellung in Florenz. — Wie wir soeben erfahren, wird der König von Italien es sich nicht nehmen lassen, die Buchausstellung am 3. Mai zu besuchen und wie vor drei Jahren sein starkes Interesse an dieser internationalen Veranstaltung zu bekunden. Der König ist bekanntlich ein eifriger Münzensammler und Kenner der numismatischen Literatur. — Gleich in den ersten Tagen nach der Eröffnung der Ausstellung besuchten sie der ehemalige Deutsche Kronprinz mit Gemahlin und Söhnen. Der Kronprinz hat insbesondere den deutschen Pavillon mit den Goethejubiläen und der Goethe-Italienliteratur mit größtem Interesse eingehend besichtigt.

Wie die italienische Presse soeben mitteilt, hat bei der Eröffnung der Internationalen Buchmesse nicht der französische Verleger Hachette gesprochen, sondern der Handelsattaché der Französischen Botschaft in Rom, Herr J. Sanguinetti als Vertreter des verhinderten Botschafters.

Kulturwochen in Florenz. — Der in Pistoia lebende Schriftsteller Rudolf Borchardt hielt am Sonnabend, dem 28. April, im Rahmen der vom Komitee der internationalen Buchmesse in Florenz veranstalteten und vom italienischen Journalisten und Deputierten Paolo Orano geleiteten Kulturwochen einen Vortrag über das Thema »Von früheren Jahrhunderten und dem gegenwärtigen Stand der Dante-Übertragungen in Deutschland«. Die in italienischer Sprache vorgetragenen Ausführungen über die deutsche Geisteslage vom Mittelalter bis Luther und den Romantikern und die besondere Bedeutung der Versuche zu einer Übertragung der Göttlichen Komödie in adäquaten Stil und Ausdruck fanden reichen Beifall.

Dem Vortrag Borchardts ging am 26. April ein Vortrag des Autors von »La vie de Disraeli«, des französischen Dichters André Maurois voraus, der über »Le Roman et le romancier« sprach. Vorgesehen im Programm der Kulturwochen sind ferner: Prof. Zambra: Die Bibliothek des Corvin und Ungarn; Alex. Amfiteatroff: Italien in der russischen Dichtung; Giulio Dragaglia: Neue Theaterkunst und Dramenliteratur. Ferner Vorträge von: James Stephens, Joachim Leitao, Arnaldo Buonaventura, Fernando Cuzzi, Francesco Chiesa, Savino Gabriel Rafael Saucher Mazas, Raffaele Corso und anderen.

Aus Großbritannien. — Der Englische Buchrat (National Book Council) berichtet regelmäßig über sich auf einer ganzen Seite in Publishers' Circular. Von den drei Spalten des Blattes wird die mittlere jetzt immer mit einer Zeichnung geschmückt, die ein Gespräch erklärt, das zwischen Kunden und Buchhandlungsangestellten geführt wird und das darauf hinausläuft, den Kunden die Listen des Buchrats zu empfehlen, von denen es jetzt schon 84 gibt. — Die Abkürzungssucht für alle möglichen Gesellschaften und Veranstaltungen ist nicht nur bei uns, sondern auch in anderen Ländern zuhause, und daher für Fremde besonders unverständlich. Das englische Verlegerblatt bringt irgendeine Nachricht vom deutschen Verlegerverein. In einem neuen Satz heißt es auf einmal: G. P. U. So schnell ist vielleicht noch keine Abkürzung entstanden; was soll das heißen? German Publishers Union.

Über den mangelhaften Absatz von Kriegsbüchern unterhält man sich öfters in der englischen Verlegerzeitschrift. Abgesehen von einigen gutgehenden Erinnerungsbüchern großer Heerführer ist das Geschäft immer noch schwach. Ein Einsender sagte, daß vom ganzen Reich 5 Millionen Menschen durch den Krieg gegangen seien und diese doch Kriegsbücher kaufen müßten. Aber es wird ihm geantwortet, daß von dieser Masse ein Teil gefallen, ein anderer Teil inzwischen verstorben sei, daß sogar ein großer Teil gar nicht lesen könnte und die übrigen nicht das Geld besäßen, um Bücher zu kaufen. Auch setzten die wenigen Käufer sich nicht für allgemeine Kriegsgeschichten ein, sondern nur für die Behandlung von Abschnitten, bei denen sie mitgewirkt hätten. Aber selbst ein gut beurteiltes Buch eines mit Decknamen zeichnenden Schriftstellers über die Somme-Kämpfe, bei dem man mindestens auf einen Absatz von 50 000 Stück rechnete, hätte nur eine Auflage von 5000 Stück erreicht. Zu dem gleichen Thema äußert sich ein anderer Einsender

in ähnlicher Weise und macht auf ein schon 1919 erschienenes Kriegsbuch aufmerksam, das von einem gebildeten Frontkämpfer stammt und wo es heißt: »Unter den Frontkämpfern waren wenig Leute von höherer Schul- oder gar von akademischer Bildung. Die gebildeten Leute brachen schon in der Ausbildung zusammen — und die arbeitenden Klassen blieben als Frontkämpfer übrig. Diese Leute waren von den Fabriken gekommen, von den Bergwerken, den Schiffswerften, den Lagerplätzen, von den Arbeitstischen des Handwerks, vom Pfluge, von den Fischerbooten usw. Wenn sie auch ausgezeichnete Soldaten wurden, so hatten sie doch nicht den Vorzug gehabt, eine Erziehung zu genießen, und sie lebten im Zustande vollkommener Unwissenheit. Ich fand, daß sie nicht die geringste Kenntnis von unseren bedeutenden Männern der Literatur besaßen. Shakespeare war für sie nur ein Name, Tennyson, Browning und Keats waren ihnen vollkommen unbekannt. Wenn diese Soldaten ein Buch aufschlugen, konnten sie nicht verstehen, was der Dichter eigentlich beabsichtigte. Nicht einer von Tausenden kannte die Verse Kiplings, die dieser als Begeisterungsworte den Engländern mit in den Krieg gegeben hatte . . .«. Früher sprach man anders; man sprach von der Kriegstüchtigkeit der Engländer, nicht durch »Drill«, sondern durch Sport und Selbsterziehung erworben, und man dachte an den Engländer, den man aus den ersten Klassen des Landes bei uns herumreisen sah. Der unverjüngliche Zeuge hat es ganz anders gesehen. Sch.

Zur Neubearbeitung des Buchdrucker-Duden. — In Nr. 54 brachten wir unter der Überschrift »Einheitsorthographie« eine kurze Notiz, in der allgemein der Wunsch ausgesprochen wurde, bei einer Revision des »Duden« dem Sprachgebrauch entsprechend größere Einfachheit und Einheitlichkeit hineinzubringen. Am 20. April 1928 fand nun in der Ortsgruppe Leipzig des deutschen Sprachvereins nach einem Vortrage über Pflanzennamen mit Herrn Oberstudien-Direktor Prof. Dr. Matthias, dem Bearbeiter des neuen »Duden«, eine Aussprache über diesen statt.

Unser Mitarbeiter Herr E. Stephan berichtet darüber folgendes: Der Karzer im »Thüringer Hof« war bis auf den letzten Platz besetzt. Außer den regelmäßigen Besuchern der Ortsgruppe waren führende Männer aus dem Buchdruckgewerbe, Buchhandel, Schule und der Wissenschaft vertreten. Nach einleitenden Bemerkungen des Vorsitzenden des Leipziger Korrektoren-Vereins, dessen Mitglieder besonders zahlreich erschienen waren, da sie ja sozusagen »mit Leib und Seele« mit diesem Buch verbunden sind, war die Aussprache eröffnet. Die Anregung betr. Schaffung einer »Einheitsrechtschreibung« beantwortete Herr Oberstudien-Direktor Dr. Matthias negativ, d. h. dahin, daß die meisten Doppelschreibungen beibehalten werden müßten, da der »Duden« nicht mehr die »Korrektoren-Bibel« allein sei, sondern das Nachschlagewerk der Behörden, Schulen, der Wissenschaft und der gesamten Wirtschaft geworden ist. Es könne deshalb nicht einseitig bestimmt werden, dies und jenes Wort wird nunmehr nur so und nicht anders geschrieben, sondern die Belange von Preußen, Bayern und Österreich müßten weiterhin Berücksichtigung erfahren. Als Beispiel führte er die erst kürzlich wieder amtlich eingeführte »Baagenfabrik« gegenüber der »Wagenfabrik« an. Alle neuen Wörter, die seit der letzten Auflage Sprachgebrauch geworden sind, werden in der 10. Auflage erscheinen. Fremdwörter, die der Gebrauch mit der Zeit »verdeutsch« hat, z. B. Bureau, f. Büro, Telephon, f. Telefon usw. finden Aufnahme. Hier ist aber besonders zu beachten, daß diese leider wiederum doppelt erscheinen und nur das »f.« davor soll wie bisher bedeuten, daß stets das zweite Wort als das allein richtigere vorzuziehen ist.

Hieran anschließend schilderten von beruflicher Seite langjährige Fachmänner die Reformbedürftigkeit des Duden mit seinen Groß- und Kleinschreibungen und den Doppelschreibungen, die dem Setzer und Korrektor das Leben wirklich manchmal »sauer« machen. Kommen nun Werke von Schriftstellern mit verschiedener Schreibung zum Satz, so gibt es viele Hindernisse, keiner weiß, wie er nun setzen soll, nach Duden oder nach Manuskript? Angaben werden meist nie gemacht und der Druckerei wird alles überlassen. Viele Schriftsteller fügen sich, manche wollen aber ihre Schreibung beibehalten wissen und die Folge ist unnützes Hin- und Herschreiben, Umsetzen von Hunderten von Zeilen usw. Von den anwesenden Schulleitern wurden in schlagender Weise die Schwierigkeiten der Rechtschreibung für das Schulkind erläutert. Die Darlegungen gingen völlig parallel mit den Buchdruckern, zum Teil noch weiter darüber hinaus. Es wurde betont, daß selbst bis in die gelehrtesten Kreise hinein niemand die Rechtschreibung voll beherrscht. Eine große Schuld trägt hierbei der Deutsche selbst mit seiner Eigenbrötlei. Über Letzteres wurden viele Beispiele gebracht. Heute noch, ver-

sicherte Herr Prof. Matthias, kämen oft Briefe an ihn, in denen verlangt würde, Geheimrat wieder mit »th« zu schreiben usw. Wir Buchdrucker können darüber auch ein »Liedchen singen«. Unsummen von Geld und Zeit würden gespart, wenn alle Schriftsteller sich nach dem »Duden« richten würden. Zwei Beispiele aus der Praxis mögen dies erhärten: Beispiel 1: Ein Professor hielt mit peinlicher Gewissenhaftigkeit die gebräuchliche Rechtschreibung ein. 20 Bogen in Quart-Format kamen in Frage. Für Namen- und Adressen gab es einen Aufschlag von 30%. Erfolg: Trotz geschriebenen Manuskripts nach der zweiten Korrektur druckfertig. Korrekturstunden pro Bogen 5—10 Minuten. Beispiel 2: Ein Roman wurde aus dem Französischen übersetzt: 22 Bogen stark. Format: Oktav. Glatter Satz. Druckfertig nach drei Korrekturen. Arbeitszeit pro Bogen durchschnittlich 2½ Stunde. Mit grellerem Lichte kann die ungeheure Schwierigkeit unsrer Rechtschreibung wohl nicht beleuchtet werden.

Zum Schluß wünschten sämtliche Anwesenden, daß es dem neuen Bearbeiter trotz der ungeheuren Schwierigkeiten und Widerstände gelingen möge, einen neuen »Duden« zu schaffen, der größte Einfachheit und Einheitlichkeit zum Nutzen des Gewerbes und der gesamten Wirtschaft in allen Teilen bringt.

Anwartschaft, freiwillige Weiterversicherung und Leistungsverbesserungen in der Angestelltenversicherung. — Von der Geschäftsstelle Leipzig des Ortsausschusses der Angestellten-Versicherung ist uns folgende Mitteilung gemacht worden: Nach dem Gesetz vom 29. März 1928 gelten alle Anwartschaften bis zum 31. Dezember 1925 als aufrechterhalten ohne Rücksicht darauf, ob für einzelne Jahre zu wenig oder kein Beitrag entrichtet wurde. Erst vom Jahre 1926 an greifen die allgemeinen Vorschriften Platz, nach denen der Versicherte vom 2. bis 11. Kalenderjahre seiner Versicherung jährlich mindestens 8, vom 12. Kalenderjahre an jährlich mindestens 4 Beitragsmonate zur Erhaltung der Anwartschaft nachweisen muß.

Bis zum Schlusse des Jahres 1928 kann jeder noch berufs-jährige Versicherte, der seit 1913 mindestens 4 Beitragsmonate auf Grund der Versicherungspflicht zurückgelegt hat, seine Anwartschaft wieder aufleben lassen, wenn er die für 1926 und 1927 erforderlichen freiwilligen Beiträge nachentrichtet. Nach dem gleichen Gesetz sind freiwillige Beiträge für die Zeit vom 1. April 1928 an in der dem jeweiligen Einkommen entsprechenden Gehaltsklasse, mindestens aber in Klasse B zu entrichten. In Klasse B können nur Beiträge von solchen Versicherten geleistet werden, die ohne Einkommen sind, oder deren Einkommen im Monat den Betrag von RM. 100.— nicht übersteigt.

Durch Gesetz vom 29. März 1928 sind mit Wirkung vom 1. April 1928 die Steigerungssätze für Beiträge aus der Zeit vom 1. Januar 1913 bis 31. Juli 1921 in den Klassen F bis J erhöht und in den Klassen A bis E neu eingeführt worden. Der Steigerungssatz beträgt für jeden Beitrag in der Klasse A: 0,50 RM., B: 0,75 RM., C: 1,— RM., D: 1,25 RM., E: 2,— RM., F: 2,50 RM., G: 3,— RM., H: 4,— RM., J: 5,— RM. Ferner ist der zum Ruhegeld gewährte Kinderzuschuß von 90 RM auf 120 RM. jährlich erhöht worden. Renten, die vor dem 1. April 1928 festgestellt sind, erhalten die Leistungsverbesserung vom 1. Juli 1928 an, wenn sie dann noch laufen. Die Umrechnung der laufenden Renten erfolgt von Amtswegen. Die Höhe der neuen Rente wird den Empfängern bei Zahlung der Rente für Juli 1928 mitgeteilt. Vorherige Anfragen sind zwecklos.

Lagebericht des Zentralausschusses der Papier-, Pappen-, Zellstoff- und Holzstoff-Industrie für den Monat April 1928. — Die deutsche Wirtschaft entwickelt sich weiter in der Richtung allgemeiner Steigerung der Gestehungskosten und damit zwangsläufig auch der Preise. Die im letzten Lagebericht ausgesprochene Befürchtung bzgl. der kommenden Lohngestaltung hat sich inzwischen bewahrheitet. Allgemein haben in der Papierindustrie die Tariffbewegungen zu Lohnerhöhungen geführt, und zwar in einem Ausmaße, wie sie durch die Steigerung der Lebenshaltungskosten nicht bedingt und mit der Wirtschaftslage der Betriebe nicht vereinbar sind. Durch die höheren deutschen Zellstoffpreise steigen die Erzeugungskosten der Papierindustrie noch weiter. Mit größter Sorge muß von der Wirtschaft auch die kommende Tariffentwicklung der Reichsbahn beobachtet werden. — Der Papiermarkt zeigt im April außer saisonmäßigen Schwankungen in einzelnen Papier- und Pappensorten zurzeit keine grundlegenden Veränderungen.

Verkehrsnachrichten.

Lieferkarten für Zeitungsverlagsstücke (s. Nr. 95). — Diese aus dem Amtsblatt des Reichspostministeriums übernommene Verfügung wird an der gleichen Stelle berichtigt und mitgeteilt, daß sie sich nur auf Lieferkarten für gewöhnliche Verlagsstücke bezieht. Eine Änderung der Lieferkarten für Dauerverlagsstücke ist damit nicht beabsichtigt. Ferner bleibt sowohl für gewöhnliche als auch für Dauerverlagsstücke die Vorschrift, daß zu den Anmeldungen von Abholstätten in jedem Falle besondere Anmeldeverzeichnisse und Lieferkarten zu benutzen sind, die im Kopfe den rot zu unterstreichenden Vermerk »Zur Abholung, Zustellgeld ist nicht bezahlt« tragen, unverändert bestehen.

Berliner amtliche Devisenkurse				
	am 1. Mai 1928		am 2. Mai 1928	
	Geldkurs	Briefkurs	Geldkurs	Briefkurs
London 1 £	20,379	20,419	20,381	20,421
Holland 100 Gulb.	168,36	168,70	168,44	168,78
Buen. Aires (Pap.-Ref.) 1 Peso	1,785	1,789	1,785	1,789
Selo 100 Kr.	111,81	112,03	111,81	112,03
Kopenhagen 100 Kr.	112,02	112,24	112,03	112,25
Stockholm 100 Kr.	112,03	112,25	112,04	112,26
New York 1 \$	4,177	4,185	4,1778	4,1855
Belgien 100 Belg.	58,315	58,435	58,33	58,42
Italien 100 Lire	22,005	22,045	22,005	22,045
Paris 100 Fr.	16,43	16,47	16,425	16,465
Schwed. 100 Fr.	80,48	80,64	80,47	80,63
Spanien 100 Pesetas	69,56	69,70	69,40	69,54
Rio de Janeiro 1 Milreis	0,6035	0,6065	0,602	0,604
Japan 1 Yen	1,979	1,983	1,977	1,981
Prag 100 Kr.	12,377	12,397	12,379	12,399
Helsingfors 100 Finn.	10,508	10,528	10,51	10,53
Lissabon 100 Escuto	17,48	17,52	17,78	17,82
Sofia 100 Leva	3,017	3,023	3,019	3,025
Warschau 100 Zloty	7,353	7,367	7,358	7,372
Wien 100 Schill.	58,78	58,90	58,76	58,88
Budapest 100 Pengo	72,93	73,07	72,94	73,08
Danzig 100 Gulb.	81,49	81,65	81,48	81,64
Konstantinopel 1 türk. L	2,128	2,132	2,132	2,136
Athen 100 Drachm.	5,445	5,455	5,475	5,485
Kairo 1 ägypt. L	20,905	20,945	—	—
Pulaski 100 Lei	2,614	2,626	—	—
Warschau 100 Zloty	46,775	46,975	—	—
Sigo 100 Lats	80,78	81,12	—	—
Reval 100 Estn. M.	—	—	—	—
Romano 100 Liras	41,535	41,715	—	—

Personalnachrichten.

70. Geburtstag. — Am 22. April konnte Herr Bernhard Kraus, Inhaber der Firma Bernhard Kraus, Münsterbuchhandlung in G m b H, den 70. Geburtstag feiern. Der Jubilar gründete 1897 mit Scharpf unter der Firma Scharpf & Kraus eine Buchhandlung und Buchdruckerei, deren Alleinhaber er seit 1900 ist. Er hat später noch eine Kunst- und Musikalienhandlung und einen Verlag angegliedert. Sein besonderes Interesse gilt der katholischen Theologie und dem Kunstgewerbe. Herr Bernhard Kraus gehört den Vorständen verschiedener Buchdruckerorganisationen an, ferner wurde er in den Kirchenstiftungsrat von Heiligkreuz berufen; auch war er längere Zeit im Bürgerausschuß tätig. Ein Beweis der Anerkennung und des Vertrauens von Seiten der Berufskollegen und Mitbürger.

Jubiläum. — Herr Max Stumpf, Prokurist der Firma Franz Wagner in Leipzig, beging am 23. April das 50jährige Berufsjubiläum zugleich mit dem Gedentag 50jähriger Tätigkeit im Hause Franz Wagner, die nur von einer zweijährigen Militärdienstzeit unterbrochen war. 1908 wurde ihm das Amt des Vorkaufkassierers übertragen und fünf Jahre später erhielt er Vollmacht. In Anerkennung und Wertschätzung unermüdbaren Fleißes, Loyalität und Treue wurde er 1920 zum Prokuristen ernannt. 1925 wurde er mit dem Ehrenzeichen des Buchhandels in Silber ausgezeichnet.

Gestorben:

am 29. April, während eines Kuraufenthaltes im Weißen Hirsch bei Dresden, Herr Verlagsbuchhändler Gustav Braunbeck aus Berlin im Alter von 61 Jahren.

Der Verstorbene war Direktor des Verlags Gustav Braunbeck G. m. b. H. und Mitarbeiter der Union Deutsche Verlagsgesellschaft Berlin-Stuttgart und des Motor-Verlag A.-G. in Berlin. Seine Arbeit galt speziell der Sportliteratur. Selbst lange Jahre sportlich tätig, war er ein Pionier für die Motorfachpresse und -literatur ge-

worden. Er gab u. a. die Fachzeitschrift »Motor« Illustrierte Zeitschrift für Automobilismus, Motorbootwesen, Luftfahrt, Sport, Technik, Wirtschaft heraus. Mit dem Verstorbenen ist ein stets fröhlicher, liebenswürdiger Mensch von besonderer geistiger Beweglichkeit und Schaffenslust dahingegangen.

Sprechsaal

Zum Antrag Nitschmann und Gen.

Die Ausführungen des Herrn Emil Felber im Börsenblatt Nr. 99 beweisen leider, daß noch nicht genügend Klarheit über den Kernpunkt des Antrags besteht. Es ist doch wohl kein Zweifel, daß es nicht zu dem Antrage gekommen wäre, wenn sich alle Verleger bewußt geblieben wären, daß mit Rechten auch Pflichten verbunden sind. Erst dadurch, daß ein kleiner Teil des Verlags plötzlich glaubte, die erhöhten eigenen Unkosten durch Beschneidung des Rabatts ohne scheinbare Verringerung des Absatzes einbringen zu können (während es Herr Felber in seinem Artikel als ein Verbrechen ansieht, wenn ein Sortimentier etwas Ähnliches wünscht), wurde dieser Antrag eine Lebensnotwendigkeit für das Sortiment. Es ist eine psychologisch interessante Tatsache, daß längere Verlegerstätigkeit wohl infolge allzu intensiver Beschäftigung mit den eigenen Verlagswerken eine gewisse Einseitigkeit zur Folge hat, die es scheinbar sehr schwierig macht, sich in die Gedankengänge und Verhältnisse anderer einzufühlen. Nur so kann ich es erklären, daß Herr Felber eine ganze Reihe von Fällen anführt, die ihm Beweise für seine Ansicht scheinen, während der Sortimentier sie für das Gegenteil in Anspruch nimmt. Auch ihm schwebt als Normalfortimenter der Mann vor, der in der Lage ist, sich für die Novitäten eines Verlags besonders einzusetzen usw., als ob nicht bei der großen Zahl der Verleger dies nur in den allerersten Fällen möglich wäre. Ihm ist es durchaus fraglich, was man unter dem Ausdruck »geschäftlicher Verkehr« zu verstehen hat, und er möchte auch hier den Normalfortimenter seines Ideals in Anspruch nehmen, während der Ausdruck lediglich als Gegensatz zur Sperrung infolge persönlicher Differenzen gedacht und sicherlich von allen Sortimentern angesehen wird. Es ist kürzlich von Sortimentersseite in einem Artikel ausgesprochen worden, daß die Vorzugsrabatte für besondere Verwendung einzelner Verleger durchaus illusorisch werden, wenn die sich auf die große Masse der Verleger zerstreuen übrigen Bestellungen mit ungenügendem Rabatt ausgeführt werden. Der in dem Antrag ausgesprochene Gedanke, daß ein paritätischer Fachausschuß festsetzen soll, was als ungenügender Rabatt anzusehen ist, erscheint mir sehr gut, und ich kann die Drohung, der Verlegerverein werde sich vom Börsenverein trennen, wenn der Fachausschuß nicht einseitig Verlegerinteressen wahren würde, nicht als glücklich ansehen. Es ist merkwürdig, wie immer einerseits vom »Verlagsbuchhandel« im Ganzen gesprochen wird und dabei doch immer nur die Privatinteressen des einzelnen ausschlaggebend sind. Der Vergleich mit unserm Antiquariats- und Exportverein ist doch nur sehr oberflächlich, da die Gründung eines eigenen internationalen Suchblattes nichts mit Trennung vom Börsenverein zu tun hat.

Rudolf Dimpfel.

Noch ein Wort zu Kantate.

Bei der Tagesordnung der diesjährigen Hauptversammlung des Börsenvereins wird »Zusammenfassung und Obliegenheiten des Fachausschusses« jedenfalls den Kernpunkt der Erörterungen bilden und um die Anträge Nitschmann und Genossen vermutlich ein heißer Kampf entbrennen.

Weder dem Verlag noch dem Sortiment geht es heutzutage gut, beide haben schwer zu kämpfen, und das sollte bei dem bevorstehenden Kampf von beiden Seiten berücksichtigt werden. Jede Seite behauptet aber, ihr gehe es viel schlechter als der anderen; bei diesem Standpunkt wird Recht und Gerechtigkeit leiden. Bei der Einstellung des Verlags fällt eine gewisse Voreingenommenheit gegen die Person des Herrn Nitschmann auf. Wenn eine Berechtigung dazu vorhanden sein sollte, so müßten die näheren Umstände bekanntgegeben und begründet werden, bevor die Person so heftig angegriffen wird. Wir Sortimentier aber haben allen Grund, Herrn Nitschmann als die einzige Persönlichkeit anzusehen, welche die Fähigkeit hatte, das vorher gänzlich unorganisierte Sortiment zusammenzuschließen und es zu schützen — nicht gegen »den Verlag« —, sondern gegen die Übergriffe und die Selbstherrlichkeit einzelner Verleger, mit denen ein Zusammengehen nur unter Aufgabe persönlicher Anschauung und persönlichen Willens möglich war. Ich weiß nicht, ob ich in diesem Zusammenhange den Ausdruck »die Unentwegten« ge-



brauchen darf. Ich glaube, daß das Sortiment mit der Mehrzahl der Verleger ohne weiteres gut und in Frieden zusammenarbeiten kann. Mag sein, daß von Sortimenterseite manchmal unerfüllbare, unvernünftige Forderungen gestellt werden, daß auch der Ton zuweilen zu wünschen übrig läßt; das darf aber doch kein Grund zur Verallgemeinerung werden. Der Kampf zwischen Verlag und Sortiment im allgemeinen wird aber oft so heftig geführt, daß man sich fragen muß, ob nicht mit etwas mehr Mäßigung Besseres und Größeres erreicht werden könnte. Wenn in dieser Hinsicht dem Sortiment Vorwürfe gemacht werden sollten, so ist bestimmt auch der Verlag nicht von Schuld freizusprechen. Man redet wohl viel von der Notwendigkeit, beiderseits nachzugeben; das geschieht aber durchaus nicht immer.

In dem Streit um den Sachausschuß wird namentlich Parität gewünscht. Diese wird aber auf der jetzigen Grundlage wohl kaum erreicht werden können. Der vielgestaltigen Sortimenterzusammensetzung (Buch-, Kunst-, Musikalienhandel mit oft ganz verschiedenartigen Interessen), dem Zwischenglied der Kommissionäre, Reisebuchhändler usw. steht eine unerschütterlich festgeschlossene Phalanx des Verlags mit ganz bestimmten Rechten gegenüber. Man möchte sagen, gegen einen festgefügt konservativen Verlag steht ein häufig zersplittertes Sortiment. Daß diese Zersplitterung, der Mangel an fester Geschlossenheit auf ein erheblich geringeres Maß gebracht, daß das Ansehen des Sortiments gehoben wurde, das ist das Unbestrittene und unbestreitbare Verdienst Nitschmanns, und das kann und darf ihm das Sortiment nicht vergessen. Noch ist ein festes Gefüge des Sortiments nicht erreicht, aber diese Geschlossenheit muß uns als höchstes erstrebenswertes Ziel vor Augen bleiben. Und da kann sich das Sortiment ein Beispiel an seinem feindlichen Bruder, dem Verlag, nehmen. Festes Zusammenhalten in Vertretung eigener Interessen, aber Achtung vor den Interessen der Gegenseite, das ist die vornehmste Aufgabe der sich feindlich gegenüberstehenden Brüder.

D e t e r m a n n.

Das Schulbücher-Geschäft 1928 und der klassenweise Bezug der Schulbücher.

Von Alfred Troschütz - Hannover.

Man atmet auf, wenn der Nummel wieder einmal vorbei ist, überschlägt, ob das, was eingekommen ist, zur Bezahlung der Rechnungen ausreicht, übersieht die Berge von Schulbüchern, die noch vorhanden sind und kommt immer wieder zu der Frage, ob es nicht besser ist, auf das Schulbüchergeschäft ganz zu verzichten. Übrig bleibt nichts, das ist sicher. Ob man zuseht, ist sehr wahrscheinlich, besonders in diesem Jahre, wo wir in Hannover auf jeden Aufschlag verzichteten. Bei mir sind es annähernd 2000 Mk., die mir verloren gehen. Was das zu bedeuten hat, wenn man die bevorstehenden Gehaltssteigerungen, die neuen Mietfälle, die geplante Erhöhung der Umsatzsteuer, die neuen Frachttarife berücksichtigt, ist besorgniserregend.

Doch konnten wir nicht anders, wenn wir die Unterstützung der obersten Schulbehörden und der Direktoren haben wollten. Und die haben wir jetzt! Es liegt uns aber auch daran, das heranwachsende Geschlecht an den Buchladen zu gewöhnen, uns Kunden heranzuziehen. Daß diese Opfer für den Buchhändler tragbar bleiben, ist jetzt Sache des Schulbuch-Verlegers. Er muß sich vor Augen halten, daß keine andere Möglichkeit für ihn besteht, Schulbücher so rasch und billig an den Einzelverbraucher zu bringen wie durch das Schulbuchsortiment. Direkte Lieferungen sind wohl in einzelnen Fällen möglich, niemals aber im ganzen Ausmaße, für ein volles Schuljahr, für eine ganze größere Stadt.

Immer mehr wird durch die Stadtverwaltung der Bezug von ortseingewohnten Firmen zur Pflicht gemacht. Nur zwei direkte Lieferungen an Lehrer kamen in diesem Jahre zu meiner Kenntnis. Es mögen vielleicht noch mehrere sein. Erfahren wir in Hannover davon, bewirken wir Abstellung durch Meldung an die Schulbehörde.

Der klassenweise Bezug ist für den Verlag von Vorteil, dem Sortiment bringt er nur bedingt Nutzen, meist aber Schaden. Es ist selten möglich, rechtzeitig zu erfahren, welche Schulen Schulbücher klassenweise bestellen. Immer wird der vorher erhaltene Vorrat liegen bleiben und veralten. Nur wenn die klassenweise Bestellung zu Beginn der Ferien erfolgt, kann die Lagerbestellung richtig bemessen werden.

Auch dem Klassenlehrer, der die Beforgung vornimmt, erwächst keine Freude daran. Wer meint, daß die Beträge von den Schülern pünktlich eingehen, verkennt die Zeitverhältnisse.

Alles Energieentsalten, Drohen und Wetterern hilft da nichts, wo vielfach die Mittel einfach nicht reichen. Ein Verleger, der nur die VAG-Zettel ausschreiben läßt, kann sich das wohl nicht recht vorstellen.

Die Lektüre klassenweise zu beziehen, scheint mir notwendig, seit der Hauptverleger den Rabatt auf 25% herabgesetzt hat. Die Einzelnachbestellung muß durch Kreuzband bewirkt werden, bringt also Schaden. Angenehm ist es nicht, und der Nutzen steht in keinem Verhältnis zum Zeitverlust, die neuzeitlichen Besessene einzeln herauszufuchen zu müssen.

Das Schulbüchergeschäft muß sich schnell abwickeln. Unverständlich ist es, wenn Firmen Oster-Lieferungszeiten von 10 Tagen beanspruchen. Dagegen war in diesem Jahre die Belieferung durch die Firmen Teubner und Diesterweg sehr rasch und zuverlässig. Die Bestellnummern haben sich bewährt und viel Zeit gespart.

Die Gewährung von Freistücken usw. unmittelbar an den Lehrer, die Hilfsbücherei und die Schule hat vielfach wenig Zustimmung gefunden.

Einige Verleger lehnen es ab, die Gewährung von Freistücken mit der Klassenbestellung des Sortimenters zu verquiden. Andere liefern die Freistücke nur direkt. Der Lehrer oder die Schule, die den Einzug der Gelder bewirken, betonen mit Recht, daß für die mühsame und zeitraubende Arbeit des Einziehens der Beträge eine Vergütung für die Klasse, die Klassenbibliothek oder die Hilfsbücherei der Schule am Platze wäre. Erfahren Sie nun vom Verleger, daß bereits ein Jahr vorher die bestimmte Zahl Freistücke geliefert, weitere aber nicht gegeben werden, ist die Unzufriedenheit da. Auf weitere Klassenbezüge ist dann nicht mehr zu rechnen.

Mir scheint es nötig, daß außer den Freistücken für die Schule und die Hilfsbücherei bei Neueinführungen bei klassenweisem Bezug ein Nachlaß von 10% gewährt wird, wenn, das ist wichtig, die Bestellung beim Beginn der Ferien, ehe die Lagerbestellung vorgenommen wird, erfolgt. Die hannoverschen Schulbuchhändler würden die Verpflichtung übernehmen, die Klassenbestellungen einer Firma zu melden. Gleichzeitig mit der alljährlich bewirkten Zusammenstellung der am Platze gebrauchten Schulbücher gehen dann die Bemerkungen auf dem Verzeichnis hinaus, welche Schulbücher und für welche Schule der klassenweise Bezug bewirkt wurde. Dann können die Lagerbestände richtig bestellt werden.

Daß ein Rabatt von 25% ausreichend ist, wird kein Schulbuchhändler behaupten. Daß es möglich ist, höher zu rabattieren, beweisen in diesem Jahre die Rechnungen verschiedener Schulbuchverleger.

Was den Schulbuchhandel so verlustreich gestaltet, ist das Ungeübte des Abfases. Ich führe genaue Abzahlungen das ganze Jahr hindurch, jede Verschiebung, jede Änderung wird berücksichtigt, und doch kommt es jedes Jahr anders, als man denkt. Ein großes Übel ist, daß sich mancher Fachlehrer an die Angaben seines Direktors in keiner Weise gebunden fühlt, ohne weiteres ein neues Lehrbuch einführt, erklärt, das angegebene Buch nicht zu brauchen, behauptet ohne Lehrbuch auskommen zu können. Gegen solche Eigenmächtigkeiten ist schwer anzukämpfen. Man kann weder der Schulbehörde noch dem Direktor mit Klagen kommen. Der Leidtragende ist immer der Schulbuchhändler. Hier wäre ein Entgegenkommen der Verleger dringend wünschenswert. Ein bestimmter Teil des Schulbuch-Bezugs sollte zurückgegeben oder umgetauscht werden können, und zwar ohne Abzug von 10%.

Ich bin der Meinung, daß sich der Schulbuchhandel dem Sortiment erhalten läßt, auch wenn der Nutzen ein recht bescheidener ist. Dazu ist aber ein Entgegenkommen, eine Mithilfe des Schulbuchverlags notwendig. Fehlt diese Hilfe, wird das Schulbuchsortiment alljährlich durch erhebliche Verluste verärgert, schwindet naturgemäß die Möglichkeit der Verwendung für andere Teile des Verlags.

Dann leiden beide Teile des Buchhandels, die auseinander angewiesen sind.

Kunstverlag Wilhelm Bachhausen, G. m. b. H.

Der Student Wilhelm Heraucourt, wohnhaft München, Belgradstraße 3 III, als Untermieter bei Frau Sedlmeier, betreibt unter der Firma Kunstverlag Wilhelm Bachhausen, G. m. b. H., Leipzig und München, seit einiger Zeit eine Buchhandlung, deren ausschließlicher Zweck die Belieferung des Münchner Lehrmittelamtes an der Universität zu sein scheint.

Georg C. Steinicke.

Scherzrätsel 9



R. ROTHE
DER PIONIER DES MODERNEN
ZEICHENUNTERRICHTES

SEIN NEUESTES WERK:

DER STIFT UND SEINE VERWENDUNG



Herr Witterfein, Herr Sicherfahr,
verdienen wollt ihr 's ganze Jahr!
Herr Sicherfahr, Herr Witterfein,
o, höret auf die Worte mein:
Verdienen könnt ihr viel im Nu,
Gebrat'ne Tauben fliegen euch zu,
ihr werdet leben wie Schlaraffen,
verlegt euch nur auf „F..... Sch.....“.

Lösung einsetzen im **Z** **Kein Bestellzwang!**
Auf Wiederlösen!

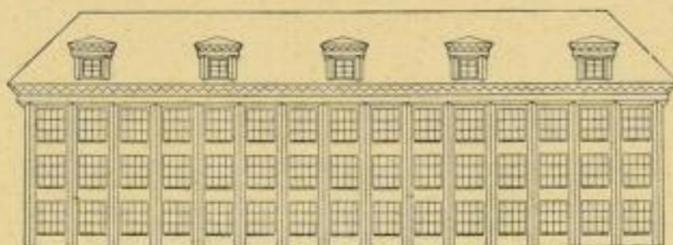
DEUTSCHER VERLAG FÜR JUGEND UND VOLK

Zündapp
ZUVERLÄSSIG

Was Sie liefern, bestimmt der Kunde, wie Sie liefern bestimmen Sie.

Um Ihre Leistungsfähigkeit und Ihren Kundenkreis zu vergrößern, lassen Sie Zündapp-Lieferwagen für sich arbeiten! Preis von RM 1500.— bis RM 1830.— und Zahlungserleichterung!

ZÜNDAPP G.m.b.H. NÜRNBERG



F. E. HAAG

MELLE · PROV. HANNOVER
LEIPZIG · SALOMONSTR. 7

verfügt in seinen beiden Betrieben über

42 Typograph- und Monotype-
Setz- und Gießmaschinen

und entsprechende Druckmaschinen,
so daß auch die umfangreichsten Arbeiten in ganz kurzer Zeit hergestellt werden können. Fernsprecher: Leipzig Nr. 23101-23103, Sammelnummer 70451

ZEITUNG UND LEBEN

Schriftenreihe, herausgegeben von Universitäts-Professor
Dr. Karl d'Ester, Direktor des Instituts für Zeitungsforschung
an der Universität München

Band I

DR. GEORG HUBER

Die französische Propaganda im Weltkrieg gegen Deutsch- land 1914 bis 1918

Preis ungefähr M. 12.—

Das Buch zeigt uns, wie Frankreich seine Gelehrten, seine Journalisten und Künstler heranzog, um aus den unzähligen zur Propaganda geeigneten Ideen ein logisches Ganzes zu schaffen, das im Kampfe um die öffentliche Meinung der Welt entscheidend sein und zum Siege der Alliierten beitragen sollte.

Band II

DR. HANS KAPFINGER

Der Eoskreis 1828—1832

Ein Beitrag zur Vorgeschichte des politischen
Katholizismus in Deutschland

Preis M. 5.40

Diese ideengeschichtliche Arbeit ist hochaktuell. Sie behandelt die politische Tätigkeit führender Katholiken in Bayern zu einer Zeit, da politisches Leben sich zum ersten Male stärker zu regen begann und die ersten grundlegenden Auseinandersetzungen zwischen Katholizismus und Liberalismus erfolgten, wie nie nachher mit solcher Tiefe und Folgerichtigkeit.

Wir bitten, Fortsetzungsliste anzulegen.

Ⓩ

Dr. Franz A. Pfeiffer Verlag
München

Jetzt ist die rechte Zeit für den
Reisebegleiter

Bergandachten

von Th. Kalchreuter.

Mit Bildern von Rud. Schäfer

64 S. in feinem, biegsamem Einband, Taschenformat
Dermatoid oder Glwd. M. 1.20, Ganzleinen M. 1.50

Kirchenfreund, Zürich: Das ist ein handliches, praktisches, dabei fein ausgestattetes Büchlein, das den Stoff zu einer kurzen Andacht auf Wanderungen bietet: Ein Psalm, eine gedrängte Meditation und ein Lied. Dazu die hübschen Bilder von Rudolf Schäfer. Wir empfehlen es allen Wanderern aufs Beste.

Monatsanzeiger, Hamburg: Wir heißen den kleinen **Rudolf** willkommen. Wem er einmal das Geleit gegeben hat, dem mag er wohl fortan zum **eisernen Bestand** für seine Wanderfahrten gehören!

Käufer sind nicht nur Geistliche und Leiter von christlichen Vereinen aller Art, sondern auch Bergsportvereine, Wandergruppen und solche, die in die Sommerfrische reisen, kurz alle religiösen Naturfreunde.

Ⓩ

Vorzugsangebot auf Vertauszettel.

Wir liefern ausnahmsweise auch bedingt.

Quell-Verlag / Stuttgart

Wir übernehmen in unseren Verlag (früher Rikola-Verlag):

LUDWIG BECHSTEIN HEXENGESCHICHTEN

Herausgegeben von Gustav Meyrink

300 Seiten, holzfreies Papier

Den Ladenpreis, früher brosch. M. 3.—, geb. M. 4.20, setzten wir auf M. 2.— für das brosch. u. M. 2.50 für das geb. (Halbleinen) Explr. fest.

Die Hexengeschichten des bekannten Märchen-erzählers sind immer noch wenig bekannt. Hier haben die Herren Kollegen vom Sortiment noch eine Aufgabe zu erfüllen. **Die Hexengeschichten gehören in jede Bibliothek.**

Wir liefern mit 35% und 11/10

2 Probe-Expl. geb. für M. 3.—

Auslieferung in Leipzig bei Otto Klemm

Wir bitten zu verlangen.

Ⓩ

ELEMENT-VERLAG, BERLIN NO 18